



Standort Sachsen

im Vergleich mit anderen Regionen

2010



Vorwort



Chancen nutzen!

„Einmal sehen ist besser als hundertmal hören!“, besagt ein altes chinesisches Sprichwort. Darum präsentieren wir Ihnen mit dieser Broschüre einen Ausschnitt wissenswerter Daten rund um den Standort Sachsen, insbesondere im Vergleich mit anderen Bundesländern und europäischen Regionen.

Zwei Jahrzehnte liegen die Friedliche Revolution und die deutsche Vereinigung inzwischen zurück. Die Sachsen haben die einmalige Chance genutzt und selbstbewusst mit Improvisationstalent und gesundem Menschenverstand den Aufbau angepackt. Wie viele von Ihnen verbinde ich persönlich viele beeindruckende Erlebnisse und Begegnungen mit dieser aufregenden Zeit. Was wir in Sachsen geschaffen haben, kann sich sehen lassen.

Die Infrastruktur ist weitgehend erneuert. Viele Gewerbegebiete sind entstanden. Große Firmen haben sich angesiedelt, viele kleine und mittlere Unternehmen haben sich in ihrem Umfeld gut entwickelt.

Eine Studie der Munich Strategy Group „Top 100 – Ranking des Mittelstands 2010“ vom Oktober 2010 belegt: In Ostdeutschland kann besonders Sachsen viele erfolgreiche Mittelständler vorweisen.

Sachsen ist heute ein attraktiver Wirtschaftsstandort sowohl für traditionelle Branchen wie Maschinen- und Automobilbau als auch für neue Bereiche wie Mikroelektronik, Biotechnologie und Solarindustrie.

Sachsens Unternehmen haben das Krisenjahr 2009 gut überstanden. Nach einem deutlichen Rückgang der Ausfuhren im Jahr 2009 befindet sich der Außenhandel wieder im Aufwind. Im ersten Halbjahr 2010 nahmen die Ausfuhren gegenüber dem ersten Halbjahr 2009 um ein Drittel zu. Die Konjunkturindikatoren für die sächsische Industrie wie Auftragseingänge und Umsatz, Auslastung, Lage und Erwartungen zeigen ein stabiles Hoch. Die Exportquote bewegt sich inzwischen wieder auf Vorkrisenniveau.

Hinter all den Tabellen und Schaubildern steht nicht nur ein wirtschaftlich starkes, sondern auch ein liebenswertes und kulturvolles Land. Wer Sachsen noch nicht kennt, den lade ich herzlich ein, sich selbst von der Qualität und Vielseitigkeit zu überzeugen. Entdecken Sie Sachsen.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Sven Morlok'.

Sven Morlok
Sächsischer Staatsminister
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr



Inhalt

Seite

1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	04
Gesamtüberblick	05
Bevölkerung	08
Wirtschaftskraft	09
Einkommen	15
Investitionen	16
2. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	18
3. Sektorale Entwicklung	26
Sektorale Gesamtentwicklung	27
Industrie	30
Bauwirtschaft	37
Tourismus	38
4. Regionale Struktur	40
5. Mittelstand	46
6. Forschung und Entwicklung	50
7. Verkehr und Energie	56
8. Außenwirtschaft	64
9. Öffentliche Finanzen	70

1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung



1.1. Gesamtüberblick: Bevölkerung und Wirtschaftskraft der Bundesländer 2009

	Bevölkerung 31.12.2009		Bruttoinlandsprodukt				Arbeitsplatzdichte Erwerbstätige je 1.000 EW ⁴	Arbeitslosenquote ¹ %	Industrieumsätze ³		Exportquote ³ Auslands-/ Gesamtumsatz %	Haushalt	
	Anzahl	%	in jeweil. Preisen Mrd. €	preisver. 2000=100	je Einwohner in jeweiligen Preisen 1.000 €	D=100			Mrd. €	D=100		Investitionsquote ² %	31.12.09 Schulden € je EW ^{4,5}
							Arbeitsquote ³	Investitionsquote ²					
Berlin	3.442.675	4,2	90,1	101,3	26,3	89,3	486	14,1	22,8	1,7	44,9	7,3	17.140
Brandenburg	2.511.525	3,1	53,9	104,8	21,4	72,8	421	12,3	20,2	1,5	22,8	17,4	6.929
Mecklenburg-Vorpommern	1.651.216	2,0	35,2	106,7	21,3	72,3	441	13,6	11,4	0,8	25,8	17,1	5.979
Sachsen	4.168.732	5,1	92,9	111,2	22,2	75,6	464	12,9	48,4	3,5	33,1	20,0	2.849
Sachsen-Anhalt	2.356.219	2,9	51,5	105,1	21,7	73,9	426	13,6	32,4	2,4	26,4	16,1	8.368
Thüringen	2.249.882	2,8	48,9	108,8	21,7	73,6	450	11,4	25,2	1,8	28,2	15,1	6.959
Neue Länder ohne Berlin	12.937.574	15,8	282,3	107,8	21,8	74,0	443	12,7	137,6	10,0	28,5	17,6	5.523
Neue Länder mit Berlin	16.380.249	20,0	372,5	106,2	22,7	77,2	452	13,0	160,4	11,6	30,8		
Baden-Württemberg	10.744.921	13,1	343,7	103,3	32,0	108,8	518	5,1	233,8	17,0	47,0	9,6	3.879
Bayern	12.510.331	15,3	429,9	110,1	34,4	117,0	532	4,8	273,7	19,9	48,8	24,9	2.206
Bremen	661.716	0,8	26,8	108,1	40,5	137,8	591	11,8	17,3	1,3	48,4	11,7	24.256
Hamburg	1.774.224	2,2	85,8	104,3	48,2	164,0	635	8,6	53,5	3,9	28,1	11,1	12.733
Hessen	6.061.951	7,4	216,5	104,2	35,7	121,5	515	6,8	88,1	6,4	47,1	9,6	5.513
Niedersachsen	7.928.815	9,7	205,6	103,0	25,9	88,0	463	7,8	153,3	11,1	38,9	8,2	6.477
Nordrhein-Westfalen	17.872.763	21,8	521,7	102,1	29,2	99,2	485	8,9	280,2	20,3	40,3	10,0	6.734
Rheinland-Pfalz	4.012.675	4,9	102,5	101,6	25,5	86,8	461	6,1	66,6	4,8	46,6	8,0	6.711
Saarland	1.022.585	1,3	28,9	103,2	28,1	95,7	493	7,7	20,5	1,5	47,3	10,4	10.304
Schleswig-Holstein	2.832.027	3,5	73,4	104,3	25,9	88,2	451	7,8	29,8	2,2	41,7	8,8	8.545
Alte Länder ohne Berlin	65.422.008	80,0	2.034,7	104,5	31,1	105,7	502	6,9	1.216,7	88,4	43,9		
Deutschland	81.802.257	100,0	2.407,2	104,8	29,4	100,0	492	8,2	1.377,1	100,0	42,4	13,3	6.175

¹ Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen, Jahresdurchschnitt

² Anteil an bereinigten Ausgaben im Länderhaushalt, vorl. Ist 2009

³ Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes und Bergbaus mit 20 und mehr Beschäftigten

⁴ Einwohner zum 30.06.2009

⁵ für Sachsen Angaben einschließlich Auslaufperiode und einschließlich der Verschuldung bei öffentlichen Haushalten

Quelle: Statistisches Bundesamt, Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2010), Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Stand Oktober 2010), Bundesagentur für Arbeit, Sächsisches Staatsministerium der Finanzen, eigene Berechnungen

1.2. Freistaat Sachsen im Überblick

	Sachsen	Deutschland
Bevölkerung 31. Dezember 2009 (1.000 Personen)	4.168,7	81.802,3
Fläche (km ²)	18.420	357.125
Bevölkerungsdichte (EW je km ²)	226	229
Bruttoinlandsprodukt 2009		
Mrd. € (nominal)	92,9	2.407,2
% zum Vorjahr (preisbereinigt)	-3,8	-5,0
Index (2000 = 100, preisbereinigt, verkettet)	111,2	104,8
€/Einwohner (nominal)	22.228	29.406
D=100	75,6	100
€/Erwerbstätigen (nominal)	47.898	59.784
D=100	80,1	100
Erwerbstätige 2009 (1.000 Personen)	1.936,9	40.271,0
% zum Vorjahr	-0,8	-0,0
Erwerbstätige 2. Quartal 2010 (1.000 Personen)	1.936,8	40.258,0
Arbeitslose Oktober 2010		
Arbeitslosenquote (% aller ziv. Erwerbbsp.)	10,5	7,0
Anteil an der Bruttowertschöpfung 2009 (%)		
Verarbeitendes Gewerbe (in jeweiligen Preisen)	16,7	19,4
D=100	86,1	100
Baugewerbe (in jeweiligen Preisen)	7,0	4,6
D=100	152,2	100
Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe 2009 (Betriebe von Unternehmen mit 20 u. mehr Beschäftigten)		
Beschäftigte (1.000)	235	5.734
Veränderung geg. Vorjahr (%)	-5,2	-4,5
Umsatz (Mrd. €)	48,4	1.377,1
Veränderung geg. Vorjahr (%)	-15,2	-18,3
Exportquote (Auslands-/ Gesamtumsatz)	33,1	42,4
D=100	78,1	100
Industriedichte 31. Dezember 2009		
sv-pflichtig Beschäftigte im Verarbeitenden Gew. je 1.000 EW	67	77
D=100	87	100
Außenhandel 2009		
Ausfuhr (Mio. €)	19.543	808.155
darunter: EU-27 in %	55,5	62,9
Einfuhr (Mio. €)	13.959	673.963
darunter: EU-27 in %	64,1	58,3
Anteil Export am BIP (%)	21,0	33,6
Mittelstand		
Selbstständige 2009 (Jahresdurchschnitt)	214.600	4.460.000
Selbstständige in % der Erwerbstätigen	11,1	11,5
D=100	96,5	100
Betriebsbestand im Handwerk zum 31. Dezember 2009	58.613	975.316
D=100	6,0	100
Betriebe je 1.000 Einwohner	14,1	11,9
Bestand an PKW am 1. Januar 2010		
in 1.000	2.061,0	41.737,6
je 1.000 Einwohner	494	510
Zulassung fabrikneuer PKW 2009		
in 1.000	169,2	3.807,2
je 1.000 Einwohner	41	47
Qualifikationsniveau der Erwerbstätigen 2009 (%)		
ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	9,6	17,3
Lehrausbildung, Berufsfachschule	56,7	53,8
Meister-, Techniker Ausbildung, Fachschule	16,6	8,9
Hochschule, Fachhochschule	17,1	18,7

Quelle: Statistisches Bundesamt, Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2010), Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Stand Oktober 2010), Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

1.3. Sachsens Stellung in der Weltwirtschaft¹

	Fläche	Bevölkerung 01.01.2009	Beschäftigungs- quote ² 2009	Arbeitslosen- quote ³ 2009	Bruttoinlandsprodukt		
					je Einwohner ⁴ (jeweilige Preise, KKS)		Wachstum 2009/2008 (preisbereinigt)
	1.000 km ²	Mio.	%		1.000	EU-27 = 100	%
Sachsen	18,4	4,2	70,8	12,4	21,4	86,1	-3,8
Deutschland	357,1	82,0	70,9	7,7	28,8	115,8	-4,7
Frankreich	551,5 ⁵	64,4	63,7	9,5	27,0	108,5	-2,6
Verein. Königreich	242,9	61,6	69,9	7,6	29,1	116,7	-5,0
Italien	301,3	60,0	57,5	7,8	25,8	103,4	-5,0
Spanien	506,0	45,8	59,8	18,0	26,2	105,0	-3,7
Niederlande	41,5	16,5	77,0	3,4	32,9	132,2	-3,9
Griechenland	132,0	11,3	61,2	9,5	23,1	92,8	-2,3
Belgien	30,5	10,8	61,6	7,9	28,8	115,7	-2,8
Portugal	92,1	10,6	66,3	9,5	18,8	75,6	-2,6
Schweden	450,3	9,3	72,2	8,4	30,6	122,8	-5,1
Österreich	83,9	8,4	71,6	4,8	30,6	122,8	-3,9
Dänemark	43,1	5,5	75,7	6,0	30,2	121,3	-5,2
Finnland	338,1 ⁶	5,3	68,7	8,2	29,4	118,0	-8,0
Irland	70,3	4,5	61,8	11,7	36,9	148,1	-7,6
Luxemburg	2,6	0,5	65,2	5,1	68,5	275,2	-3,7
Polen	312,7	38,1	59,3	8,2	13,6	54,4	1,7
Tschechische Rep.	78,9	10,5	65,4	6,7	19,9	80,1	-4,1
Ungarn	93,0	10,0	55,4	10,0	15,6	62,6	-6,7
Slowakei	49,0	5,4	60,2	12,0	16,9	67,7	-4,8
Litauen	65,3	3,3	60,1	13,7	14,8	59,3	-14,7
Lettland	64,6	2,3	60,9	17,1	13,9	55,7	-18,0
Slowenien	20,3	2,0	67,5	5,9	22,1	88,6	-8,1
Estland	45,2	1,3	63,5	13,8	17,1	68,8	-13,9
Zypern	9,3	0,8	69,9	5,3	23,3	93,6	-1,7
Malta	0,3	0,4	54,9	7,0	19,0	76,4	-2,1
Bulgarien	110,9	7,6	62,6	6,8	9,4	37,7	-4,9
Rumänien	238,4	21,5	58,6	6,9	10,4	41,6	-7,1
EU-27	4.331,0	499,7	64,6	8,9	24,9	100,0	-4,2
USA	9.629,1	314,7	⁷	9,3	34,9	140,2	-2,6
Japan	377,9	127,2	⁷	5,1	⁷	⁷	-5,2

¹ Die Daten sind für den internationalen Vergleich standardisiert und können deshalb von nationalen Angaben abweichen.

² Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren bezogen auf die Bevölkerung gleichen Alters

³ Arbeitslosenquoten basieren auf Definitionen, die den Empfehlungen der International Labour Organisation entsprechen. Arbeitslose in Prozent der Arbeitskräfte (Erwerbstätige und Arbeitslose)

⁴ Angaben für 2007 (Stand 9. September 2010), KKS=Kaufkraftstandards

⁵ Fläche Frankreichs ohne überseeische Departements

⁶ einschl. Aland Inseln

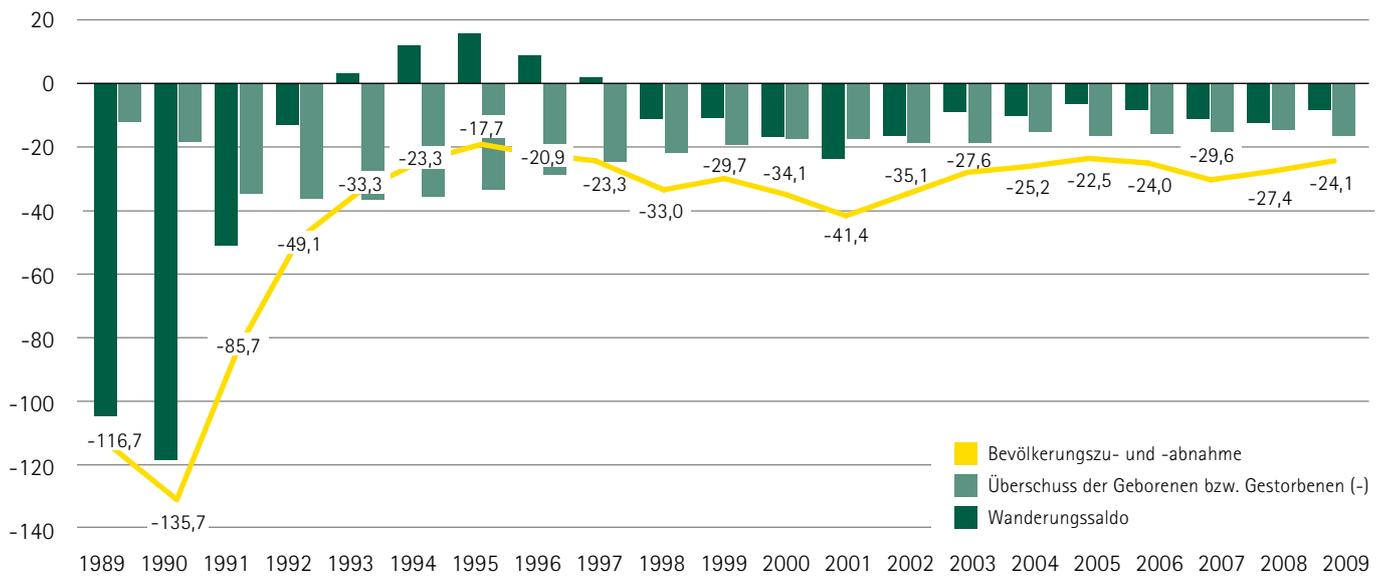
⁷ nicht verfügbar

Abweichungen in den Summen rundungsbedingt

Quellen: Statistisches Bundesamt, Eurostat

1.4. Bevölkerungsentwicklung in Sachsen 1989 – 2009

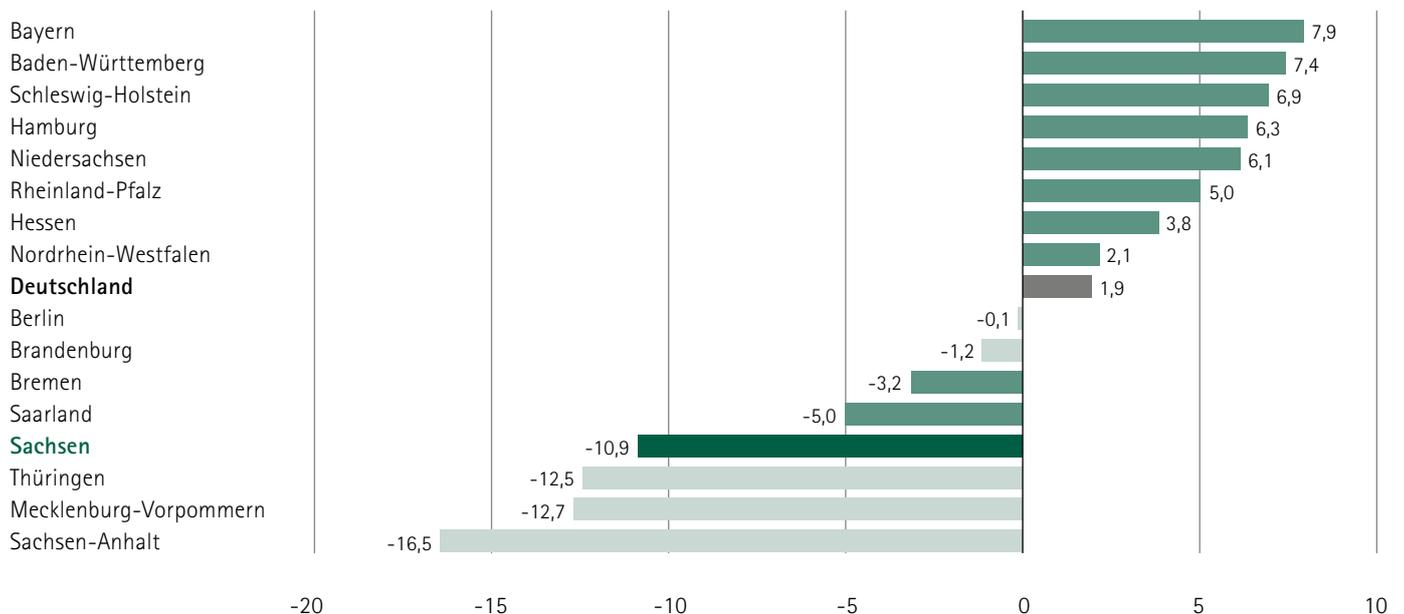
Anzahl in 1.000



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

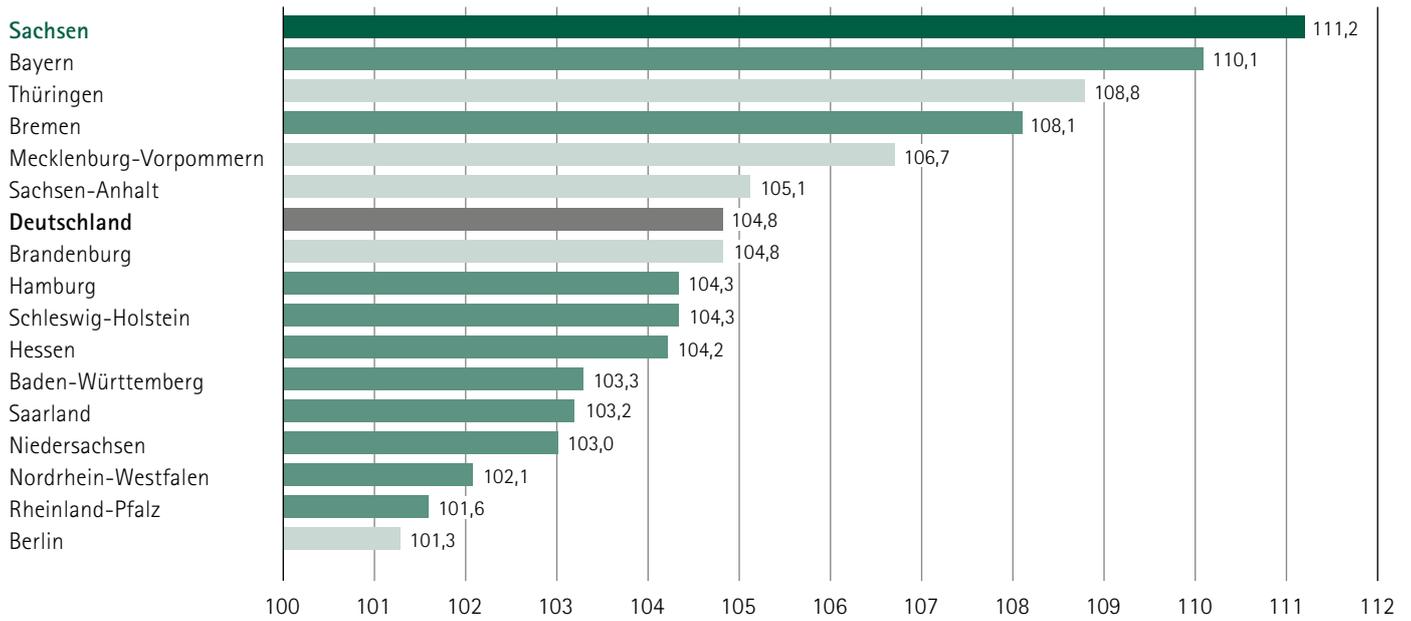
1.5. Bevölkerungsentwicklung nach Bundesländern

Veränderung 2009 gegenüber 1991¹ (%)



¹jeweils 31.12. des Jahres
Quelle: Statistisches Bundesamt

1.6. Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern 2009 (preisbereinigt, verkettet), Index (2000 = 100)



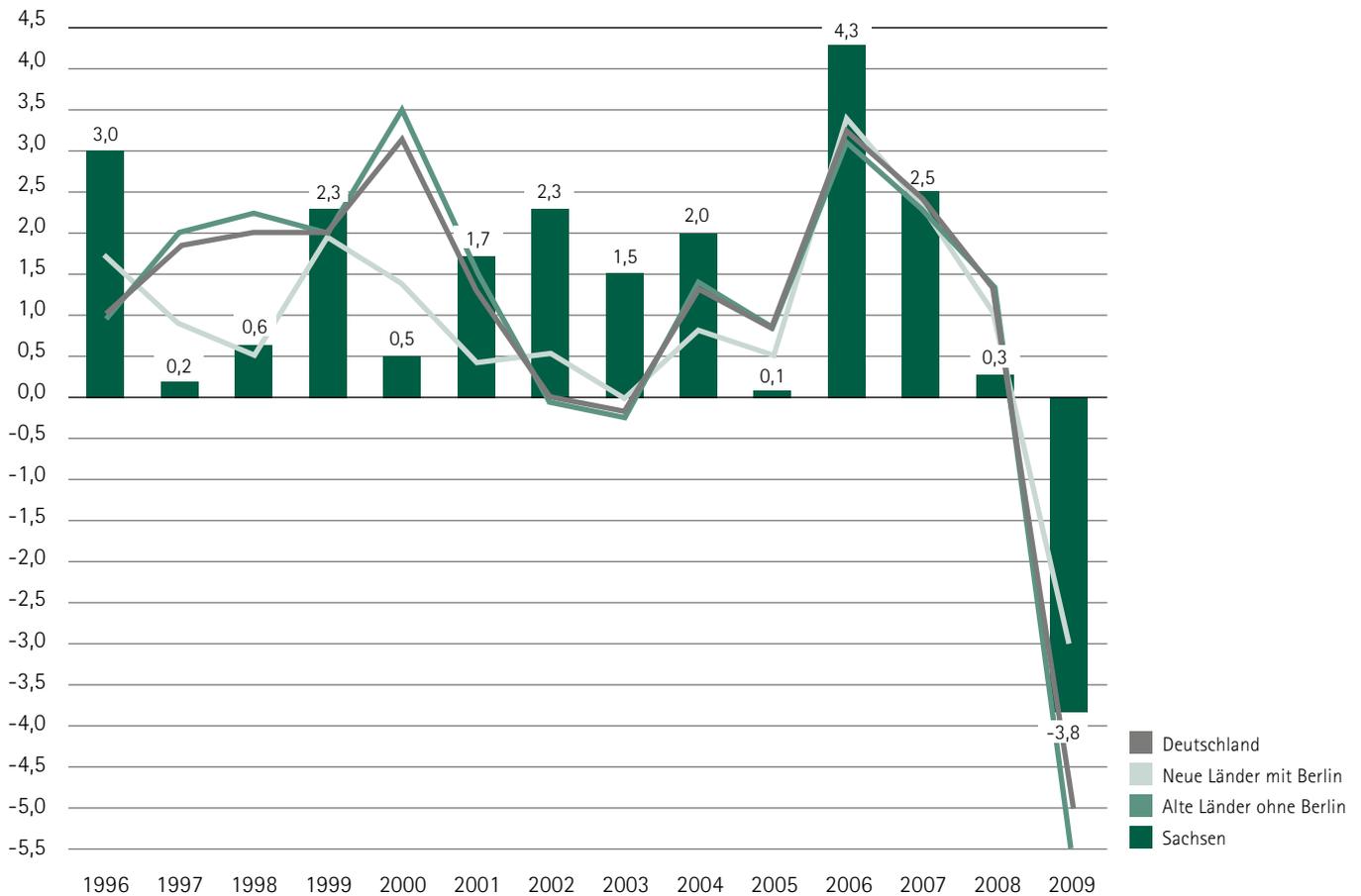
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2010)

1.7. Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts und der Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe nach Bundesländern 2009

Land	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe
	preisbereinigte Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	%	
Baden-Württemberg	-7,4	-22,2
Bayern	-5,0	-17,4
Berlin	-0,7	-7,0
Brandenburg	-2,1	-7,9
Bremen	-3,4	-7,9
Hamburg	-3,2	-12,1
Hessen	-4,3	-14,2
Mecklenburg-Vorpommern	-2,3	-10,6
Niedersachsen	-4,7	-18,1
Nordrhein-Westfalen	-5,8	-19,9
Rheinland-Pfalz	-5,0	-19,0
Saarland	-7,9	-25,3
Sachsen	-3,8	-18,0
Sachsen-Anhalt	-4,7	-16,0
Schleswig-Holstein	-1,9	-12,1
Thüringen	-4,3	-15,6
Alte Länder ohne Berlin	-5,4	-18,8
Neue Länder mit Berlin	-2,9	-13,7
Deutschland	-5,0	-18,2

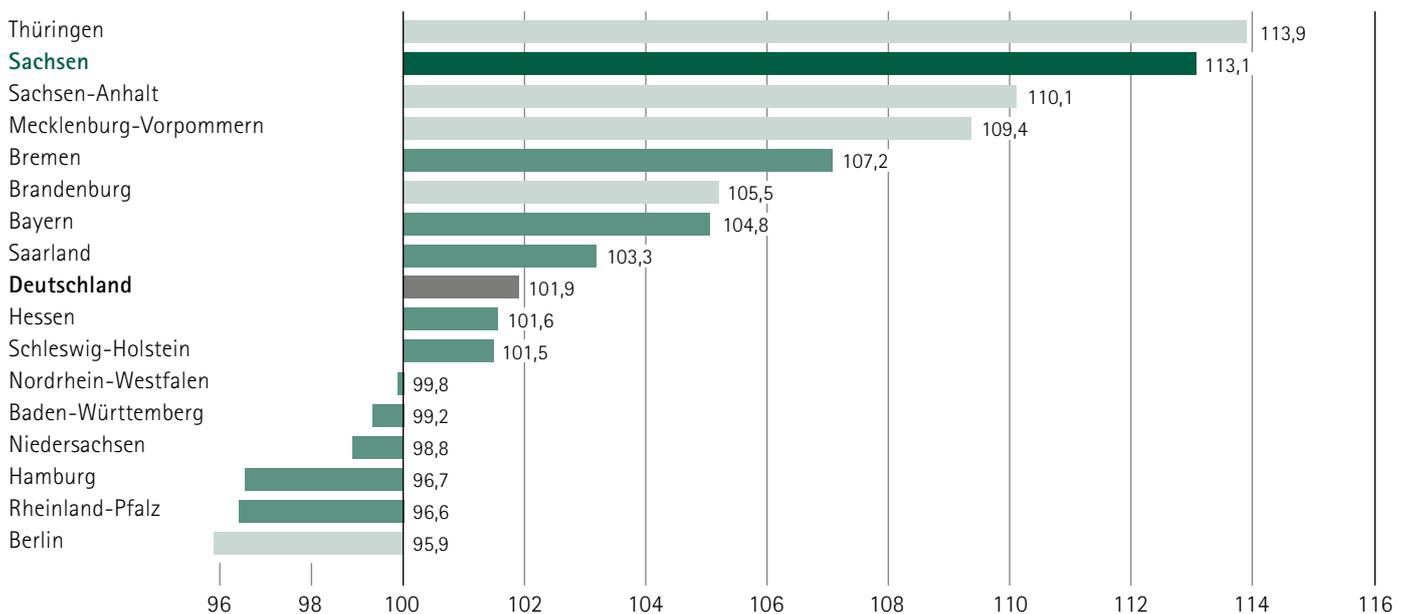
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2010)

1.8. Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts 1996 – 2009
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum (preisbereinigt, %)



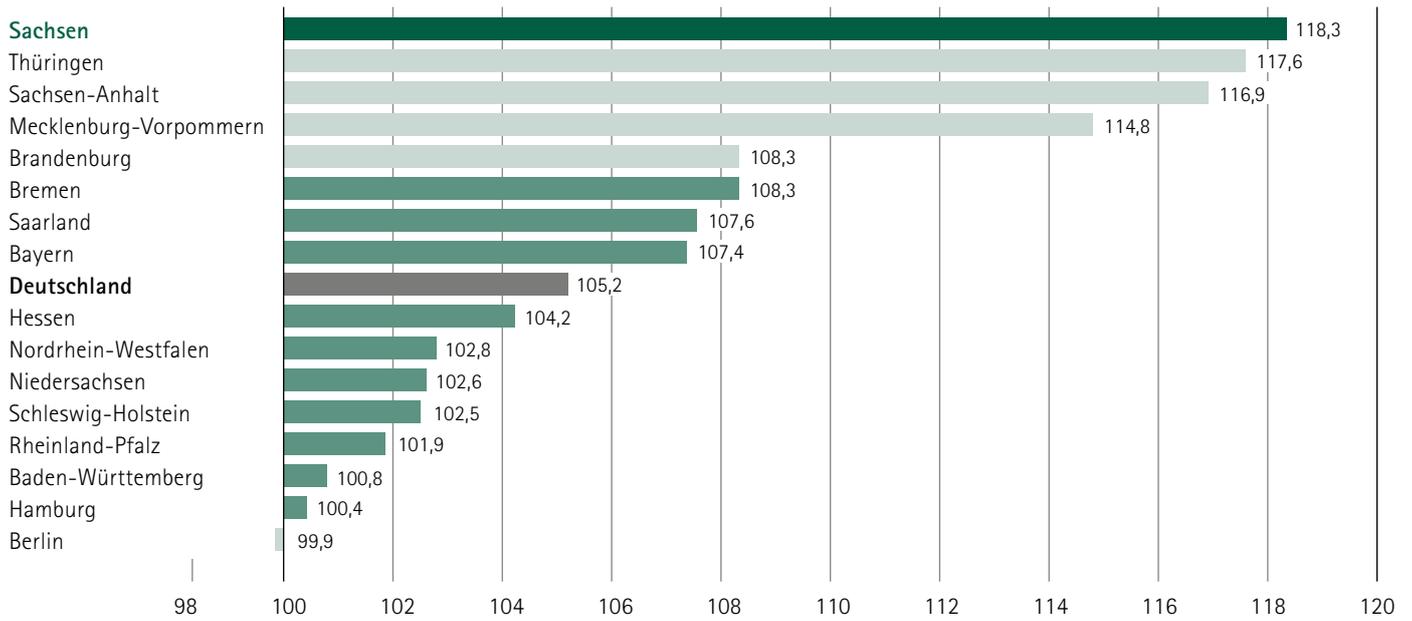
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2010)

1.9. Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen nach Bundesländern 2009
(preisbereinigt, verkettet), Index (2000 = 100)



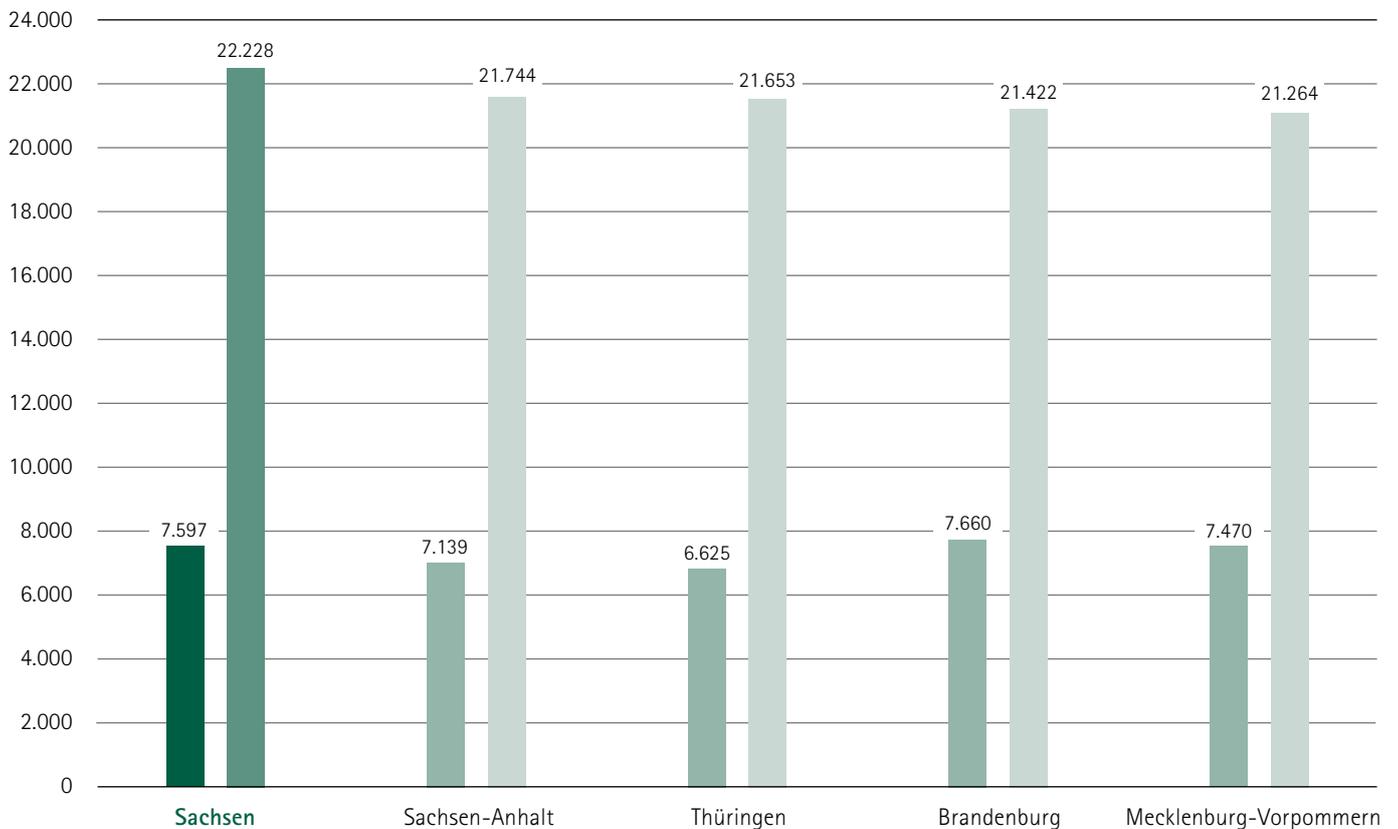
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2010)

1.10. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner nach Bundesländern 2009 (preisbereinigt, verkettet), Index (2000 = 100)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2010)

1.11. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 1991 und 2009 in jeweiligen Preisen (€)



linker Balken 1991, rechter Balken 2009

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2010)

1.12. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2009



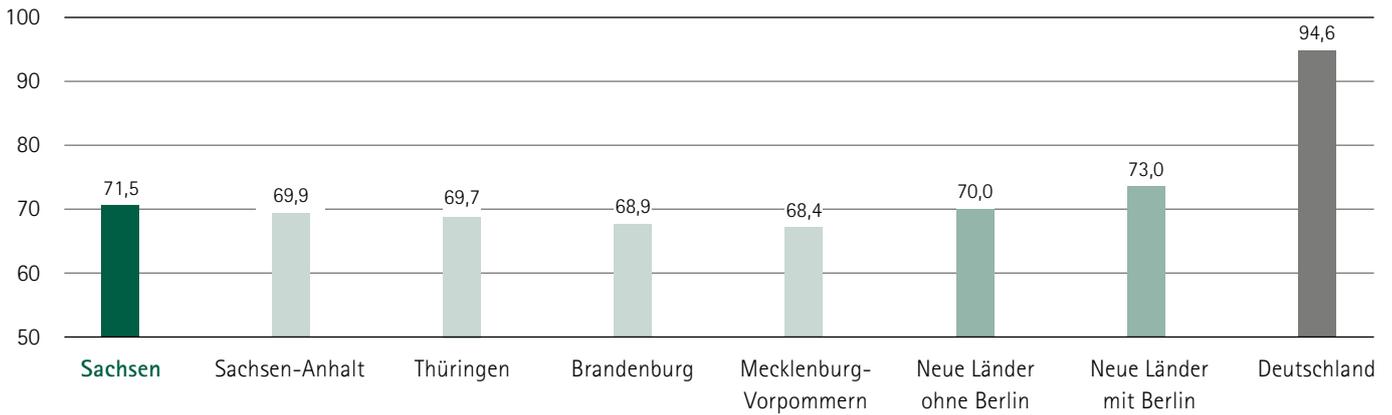
Deutschland: 29.406

in jeweiligen Preisen, €

- unter 22.000
- 22.000 bis unter 26.000
- 26.000 bis unter 30.000
- 30.000 bis unter 33.000
- 33.000 bis unter 37.000
- 37.000 und mehr

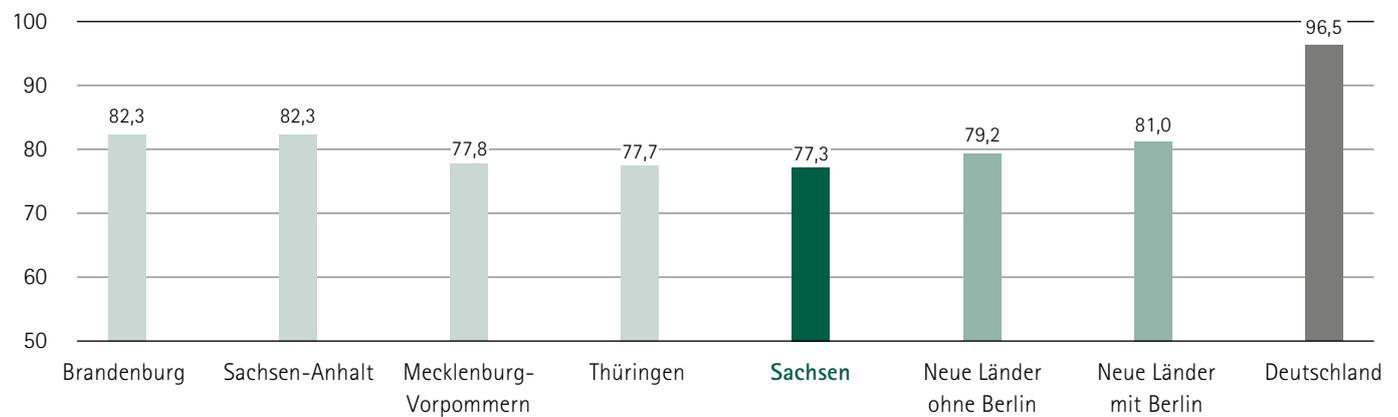
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2010)

1.13. Bruttoinlandsprodukt (nominal) je Einwohner 2009
 Alte Bundesländer (ohne Berlin) = 100



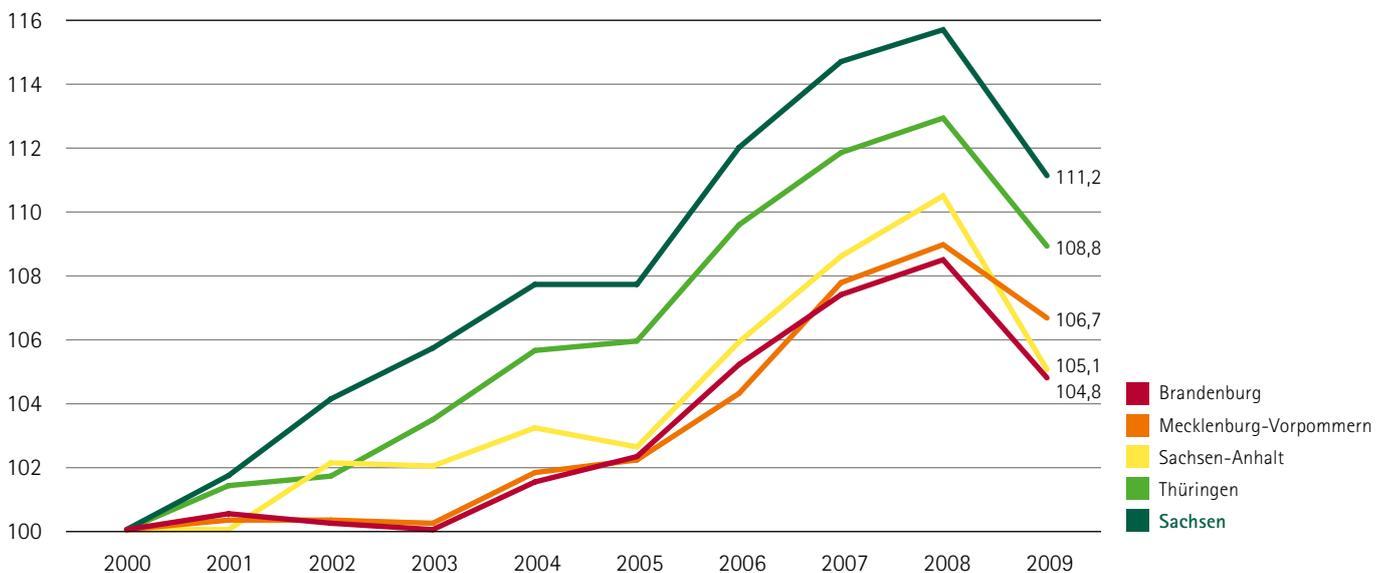
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2010), eigene Berechnungen

1.14. Bruttoinlandsprodukt (nominal) je Erwerbstätigen 2009
 Alte Bundesländer (ohne Berlin) = 100



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2010), eigene Berechnungen

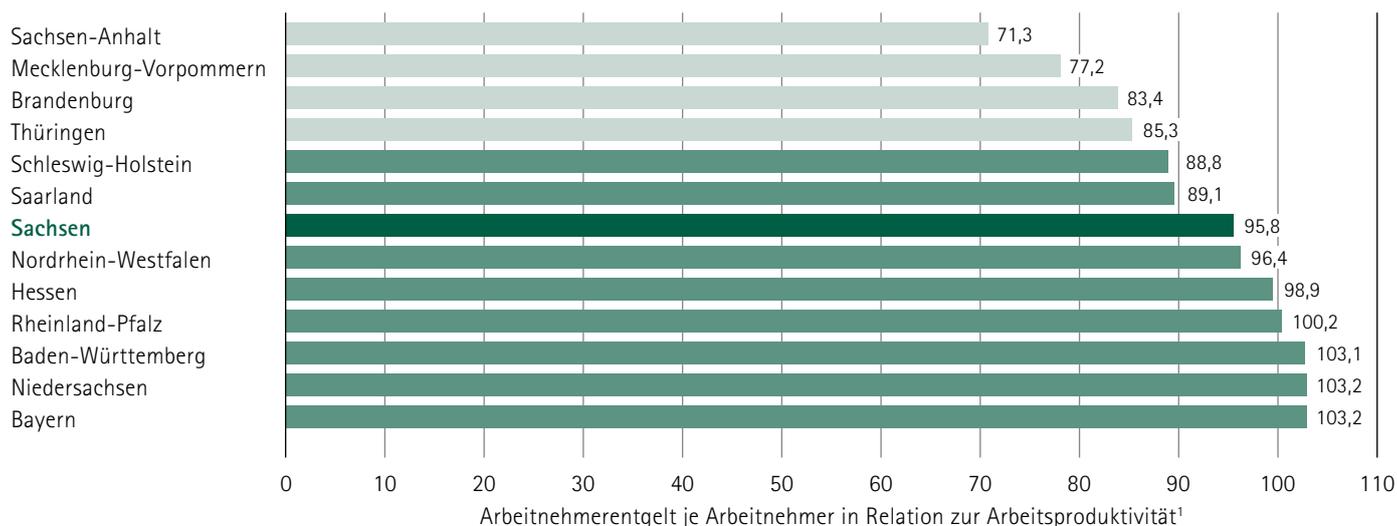
1.15. Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in den neuen Bundesländern 2000 – 2009
 2000 = 100 (preisbereinigt, verkettet)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2010)

1.16. Lohnstückkosten im Verarbeitenden Gewerbe nach Flächenländern 2009

Alte Länder (ohne Berlin) = 100



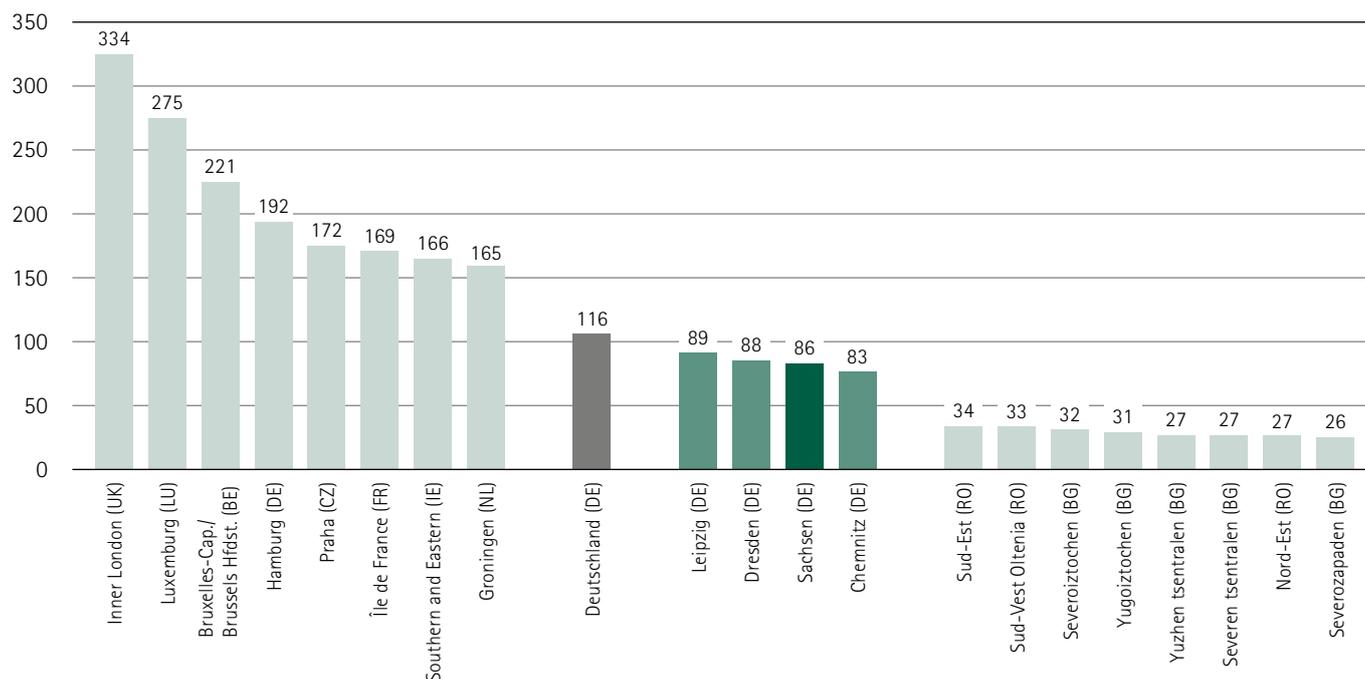
¹ Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen im Verarbeitenden Gewerbe in jeweiligen Preisen
 Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2010)

1.17. Wirtschaftskraft der Bundesländer Deutschlands und der Regierungsbezirke Sachsens im europäischen Vergleich 2007

	Regionen	BIP pro Kopf in KKS ¹ EU-27=100		Regionen	BIP pro Kopf in KKS ¹ EU-27=100
1.	Luxemburg	275,2		Berlin	97,8
	Hamburg	192,0	14.	Zypern	93,6
	Bremen	158,6	15.	Griechenland	92,8
2.	Irland	148,1	16.	Slowenien	88,6
	Hessen	139,3		Leipzig	88,6
	Bayern	136,1		Dresden	87,7
3.	Niederlande	132,2		Sachsen	86,1
	Baden-Württemberg	130,8		Sachsen-Anhalt	83,6
4.	Österreich	122,8		Thüringen	83,0
5.	Schweden	122,8		Chemnitz	82,6
6.	Dänemark	121,3		Brandenburg	82,2
7.	Finnland	118,0		Mecklenburg-Vorpommern	81,1
8.	Vereinigtes Königreich	116,7	17.	Tschechische Republik	80,1
9.	Deutschland	115,8	18.	Malta	76,4
10.	Belgien	115,7	19.	Portugal	75,6
	Nordrhein-Westfalen	114,5	20.	Estland	68,8
	Saarland	114,5	21.	Slowakei	67,7
11.	Frankreich	108,5	22.	Ungarn	62,6
12.	Spanien	105,0	23.	Litauen	59,3
13.	Italien	103,4	24.	Lettland	55,7
	Niedersachsen	102,1	25.	Polen	54,4
	Rheinland-Pfalz	101,5	26.	Rumänien	41,6
	Schleswig-Holstein	99,5	27.	Bulgarien	37,7

¹ Kaufkraftstandards
 Quelle: Eurostat

1.18. Wirtschaftskraft Sachsens/Deutschlands im Vergleich zu den schwächsten und stärksten Regionen der EU (NUTS 2-Ebene) im Jahr 2007 (EU-27=100)



Die acht Regionen mit dem höchsten Pro-Kopf-BIP¹

Die acht Regionen mit dem niedrigsten Pro-Kopf-BIP¹

¹ in Kaufkraftstandards (KKS)
Quelle: Eurostat

1.19. Einkommen 2009

Bruttomonatsverdienste (€) der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich (ohne Sonderzahlungen)

	Sachsen		Deutschland	
	IV. Quartal 2009	I. Quartal 2010	IV. Quartal 2009	I. Quartal 2010
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen	2.533	2.505	3.178	3.178
männlich	2.581	2.529	3.362	3.358
weiblich	2.446	2.463	2.755	2.769
Produzierendes Gewerbe	2.328	2.222	3.167	3.147
Dienstleistungen	2.683	2.703	3.185	3.198

Beschäftigte ohne Beamte, Dienstleistungsbereich ohne öffentliche Verwaltung und Sozialversicherung

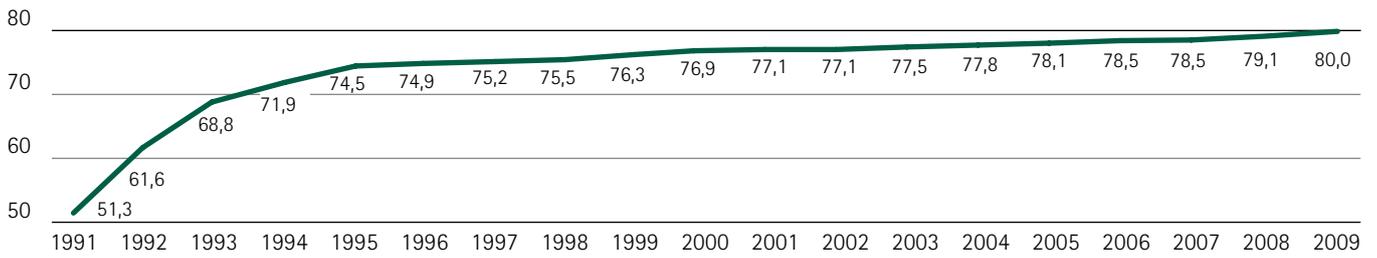
Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer und Monat (€)

	1991	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2009 AL = 100
Sachsen	930	1.545	1.669	1.724	1.754	1.772	1.781	1.808	1.836	1.891	1.902	80,1
Neue Länder	1.056	1.644	1.766	1.820	1.842	1.856	1.866	1.882	1.909	1.951	1.976	83,2
Alte Länder	1.814	2.074	2.170	2.237	2.264	2.278	2.282	2.303	2.339	2.394	2.376	100

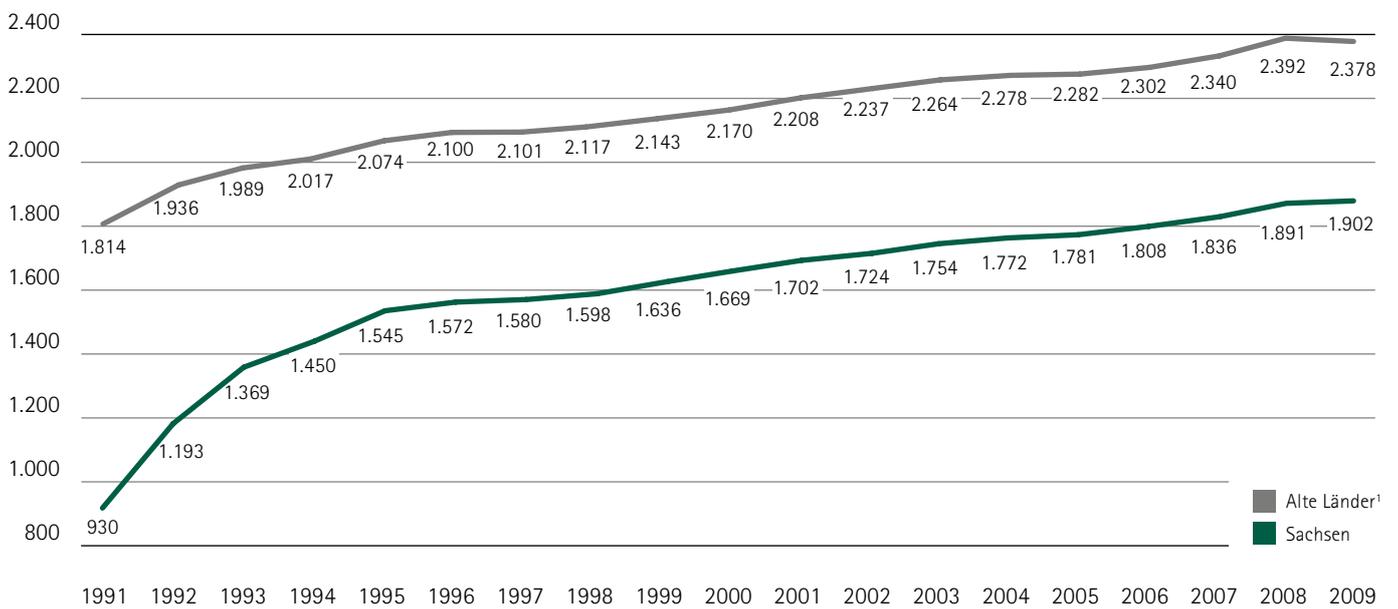
Neue Länder mit Berlin und Alte Länder ohne Berlin; AL = Alte Länder
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt

1.20. Bruttolöhne und -gehälter in Sachsen und den alten Bundesländern 1991 – 2009

Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer in Sachsen (Alte Länder¹ = 100)



Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer (€/Monat)



¹ Alte Länder ohne Berlin
Quelle: Statistisches Bundesamt

1.21. Bruttoanlageinvestitionen 1992 – 2007

Bruttoanlageinvestitionen (preisbereinigt)	1992	1995	2000	2001	2003	2004	2005	2006	2007
Sachsen									
Veränderungen zum Vorjahr (%)	17,7	7,2	-2,7	-21,2	3,3	5,0	-9,8	2,2	15,9
je Erwerbstätigen (Verändg. z. Vorj.)	35,3	4,3	-2,2	-19,9	3,8	4,7	-8,9	1,7	14,1
Deutschland									
Veränderungen zum Vorjahr (%)	4,6	-0,2	3,0	-3,7	-0,3	-0,3	0,9	7,8	5,0
je Erwerbstätigen (Verändg. z. Vorj.)	6,2	-0,4	1,1	-4,1	0,7	-0,7	1,0	7,2	3,3

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2010)

1.22. Anteil der Bruttoanlageinvestitionen am Bruttoinlandsprodukt 2007



Deutschland: 18,8

in jeweiligen Preisen, %

unter 16

16 bis unter 19

19 bis unter 22

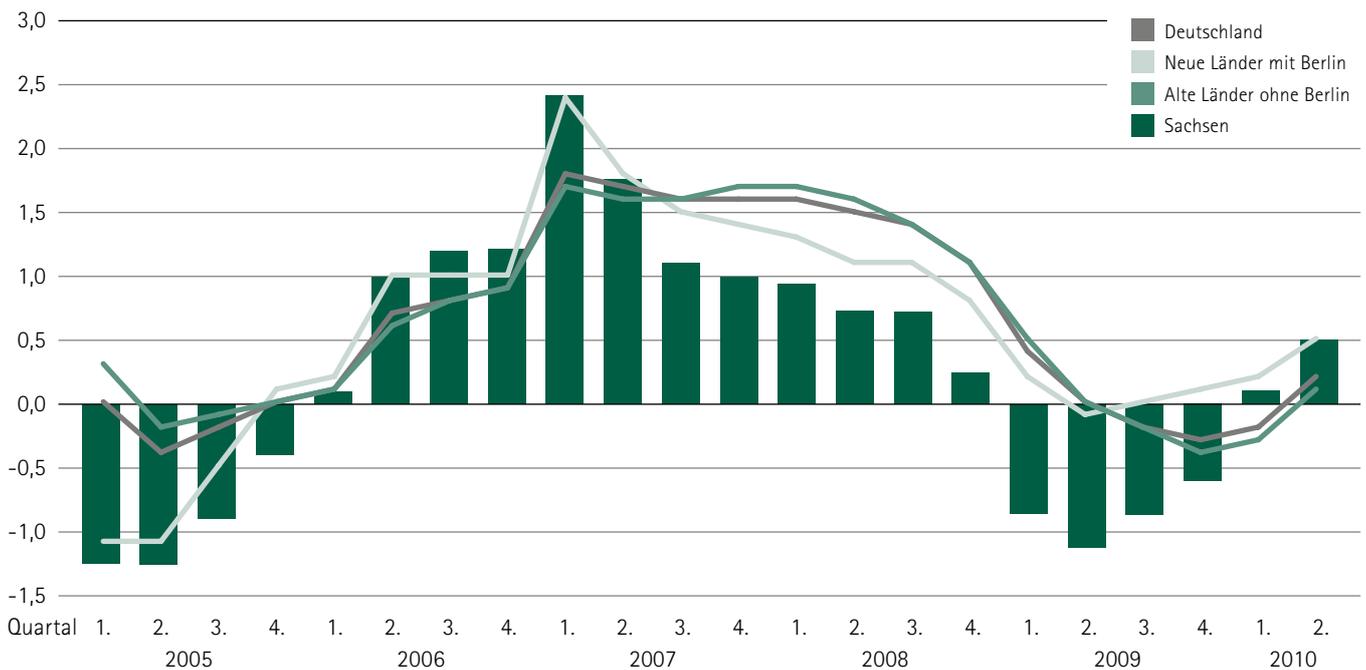
22 und mehr

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2010)

2. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt

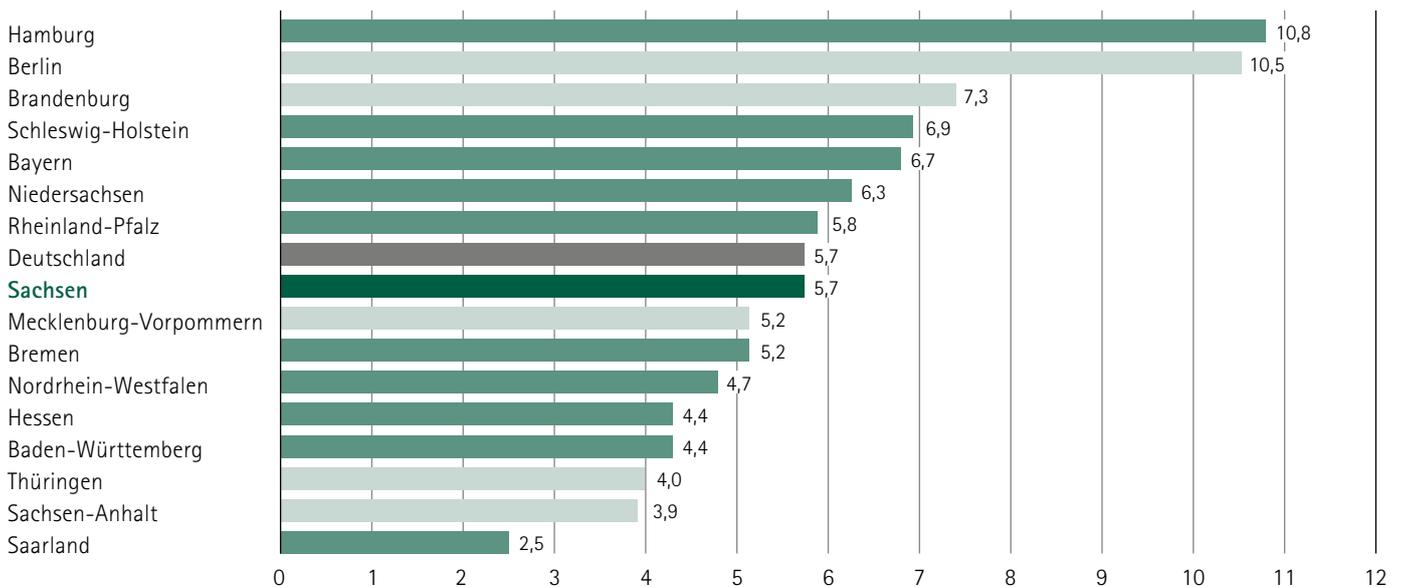


2.1. Entwicklung der Zahl der Erwerbstätigen¹ vom 1. Quartal 2005 bis zum 2. Quartal 2010 Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal (%)



¹ Erwerbstätige am Arbeitsort, vorläufige Ergebnisse
Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Stand Oktober 2010)

2.2. Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Bundesländern Juni 2010 Veränderung 30.06.2010 gegenüber 30.06.2005 (%)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit (vorläufige Ergebnisse nach dem Arbeitsortprinzip, Stand August 2010)

2.3. Erwerbsquoten¹ der EU-Länder und Bundesländer Deutschlands 2009 (%) Erwerbspersonen insgesamt

	Regionen	Erwerbsquote ¹		Regionen	Erwerbsquote ¹
	Brandenburg	81,4	9.	Zypern	74,0
	Dresden	81,3	10.	Lettland	73,9
	Sachsen	81,0	11.	Portugal	73,7
	Mecklenburg-Vorpommern	80,8		Nordrhein-Westfalen	73,6
	Chemnitz	80,8		Saarland	73,2
1.	Dänemark	80,7	12.	Spanien	73,0
	Leipzig	80,6	13.	Slowenien	71,9
	Sachsen-Anhalt	80,5		Bremen	71,1
	Thüringen	80,2		EU-27	71,0
2.	Niederlande	79,7	14.	Frankreich	70,4
3.	Schweden	78,9	15.	Irland	70,2
	Bayern	78,7	16.	Tschechische Republik	70,1
	Baden-Württemberg	78,5	17.	Litauen	69,8
	Hamburg	77,2	18.	Luxemburg	68,7
4.	Deutschland	76,9	19.	Slowakei	68,4
	Schleswig-Holstein	76,8	20.	Griechenland	67,8
	Hessen	76,5	21.	Bulgarien	67,2
	Rheinland-Pfalz	76,4	22.	Belgien	66,9
5.	Vereinigtes Königreich	75,7	23.	Polen	64,7
	Berlin	75,7	24.	Rumänien	63,1
6.	Österreich	75,3	25.	Italien	62,4
	Niedersachsen	75,1	26.	Ungarn	61,6
7.	Finnland	75,0	27.	Malta	59,1
8.	Estland	74,0			

¹ Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) im Alter von 15 bis 64 Jahren bezogen auf die Bevölkerung gleichen Alters
Quelle: Eurostat

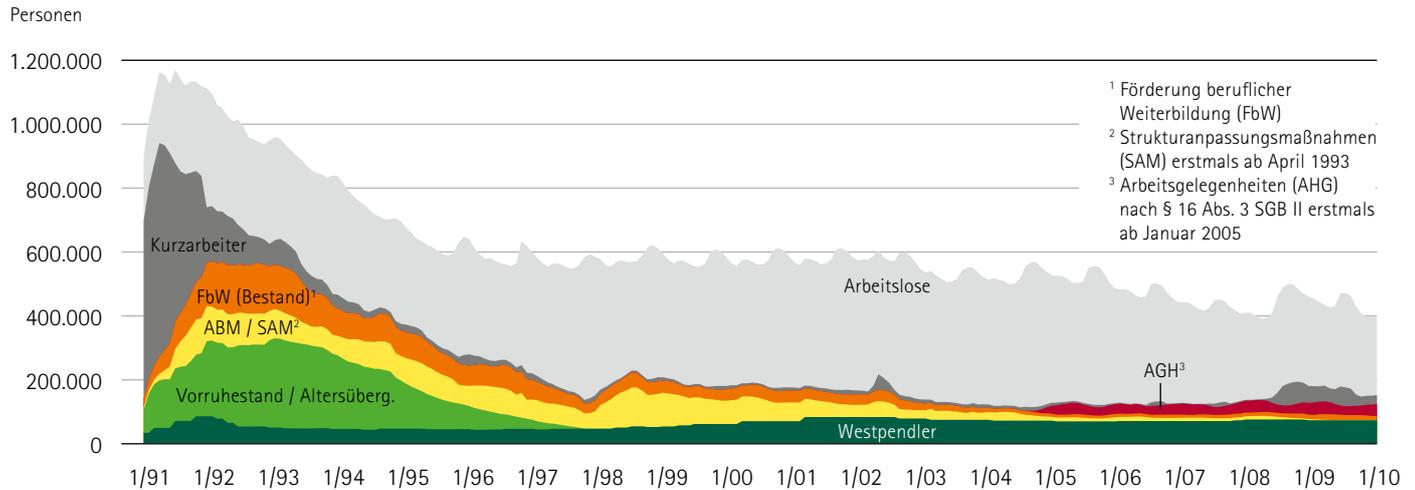
2.4. Erwerbsquoten¹ der EU-Länder und Bundesländer Deutschlands 2009 (%) Frauen und Männer

Regionen	Erwerbsquote ¹		Regionen	Erwerbsquote ¹	
	Frauen	Männer		Frauen	Männer
Brandenburg	78,2	84,6	Zypern	66,2	82,0
Dresden	79,1	83,5	Lettland	71,0	77,0
Sachsen	78,1	83,7	Portugal	69,0	78,5
Mecklenburg-Vorpommern	77,8	83,6	Nordrhein-Westfalen	66,6	80,7
Chemnitz	78,1	83,4	Saarland	66,5	79,8
Dänemark	77,3	84,0	Spanien	64,8	81,0
Leipzig	76,7	84,5	Slowenien	67,9	75,6
Sachsen-Anhalt	78,1	82,8	Bremen	67,0	75,2
Thüringen	77,5	82,7	EU-27	64,3	77,8
Niederlande	74,1	85,3	Frankreich	66,0	74,9
Schweden	76,4	81,4	Irland	62,4	78,1
Bayern	72,9	84,4	Tschechische Republik	61,5	78,5
Baden-Württemberg	73,4	83,6	Litauen	67,8	72,0
Hamburg	72,0	82,3	Luxemburg	60,7	76,6
Deutschland	71,4	82,3	Slowakei	60,6	76,3
Schleswig-Holstein	71,0	82,6	Griechenland	56,5	79,0
Hessen	70,9	82,2	Bulgarien	62,5	72,0
Rheinland-Pfalz	70,2	82,4	Belgien	60,9	72,8
Vereinigtes Königreich	69,5	82,0	Polen	57,8	71,8
Berlin	71,9	79,4	Rumänien	55,4	70,9
Österreich	69,6	81,0	Italien	51,1	73,7
Niedersachsen	68,8	81,3	Ungarn	55,3	68,2
Finnland	73,5	76,4	Malta	40,8	76,6
Estland	70,6	77,6			

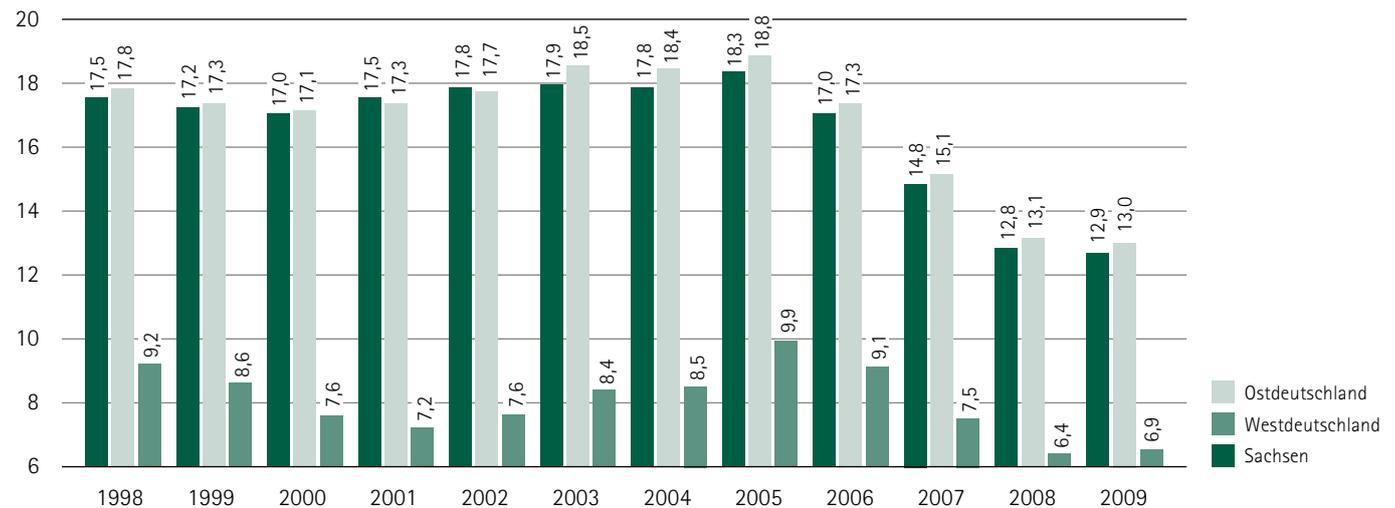
¹ Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) im Alter von 15 bis 64 Jahren bezogen auf die Bevölkerung gleichen Alters
Quelle: Eurostat

2.5. Arbeitsmarkt in Sachsen

	Insgesamt	Frauen	Männer
Wohnbevölkerung (31.12.2009)	4.168.732	2.129.281	2.039.451
Bevölkerung im arbeitsfähigen Alter (31.12.2009)	2.676.413	1.296.497	1.379.916
alle zivile Erwerbspersonen (30.06.2009)	2.131.641	1.007.876	1.123.765



Arbeitslosenquote¹ (%)



¹ Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen, Ostdeutschland = Neue Länder mit Berlin, Westdeutschland = Alte Länder ohne Berlin; Quelle: Bundesagentur für Arbeit

2.6. Pendlersaldo der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) nach Bundesländern am 30.06.2009¹ (%)



2.7. Ausmaß der Unterbeschäftigung

Quote der Gesamtarbeitslosigkeit¹ in % aller zivilen Erwerbspersonen im Bundesgebiet Ost² / Ostdeutschland²

Land	Jahr 94	Jahr 98	Jahr 02	Jahr 06	Jahr 07	Jahr 08	Jahr 09	Jan 10	Feb 10	Mrz 10	Apr 10	Mai 10	Jun 10	Jul 10	Aug 10
Sachsen	33,8	27,0	26,2	22,2	22,6	20,5	20,7	21,1	21,3	20,9	20,2	19,7	19,2	19,1	18,7
Mecklenburg-Vorpommern	38,4	32,1	30,3	27,4	28,8	26,4	25,6	27,0	27,3	26,7	25,3	24,3	23,6	23,4	23,4
Brandenburg	35,7	32,2	31,3	21,4	22,4	20,6	20,0	20,5	20,9	20,4	19,6	18,8	18,5	18,4	17,8
Sachsen-Anhalt	37,7	32,8	31,9	26,5	27,8	25,8	25,3	25,6	25,9	25,3	24,6	24,4	24,0	23,9	23,5
Thüringen	37,5	31,7	28,6	25,0	25,4	23,4	23,8	23,9	24,2	23,6	22,9	22,3	21,9	21,8	21,3
Berlin	-	-	-	22,0	23,1	21,8	21,9	22,1	22,0	21,8	21,7	21,0	20,9	21,0	21,0
Bundesgebiet Ost²	36,9	32,0	31,0	-											
Ostdeutschland²	-	-	-	23,6	24,5	22,6	22,5	22,9	23,1	22,6	21,9	21,3	20,9	20,9	20,6

Quote der Gesamtarbeitslosigkeit¹ in % der Bevölkerung im arbeitsfähigen Alter im Bundesgebiet Ost² / Ostdeutschland²

Land	Jahr 94	Jahr 98	Jahr 02	Jahr 06	Jahr 07	Jahr 08	Jahr 09	Jan 10	Feb 10	Mrz 10	Apr 10	Mai 10	Jun 10	Jul 10	Aug 10
Sachsen	23,9	19,1	20,1	17,1	17,8	16,4	16,4	16,7	16,8	16,5	15,9	15,4	15,0	14,9	14,7
Mecklenburg-Vorpommern	26,8	22,5	22,4	20,7	22,2	20,7	19,9	20,9	21,2	20,7	19,6	18,7	18,2	18,0	18,0
Brandenburg	25,0	21,9	23,4	16,3	17,5	16,4	15,9	16,3	16,5	16,1	15,5	14,9	14,7	14,6	14,1
Sachsen-Anhalt	27,1	23,5	24,0	20,4	21,9	20,6	20,0	20,1	20,3	19,8	19,3	18,8	18,4	18,3	18,1
Thüringen	26,6	22,5	21,7	19,2	19,9	18,6	18,8	18,9	19,1	18,7	18,1	17,5	17,2	17,1	16,7
Berlin	-	-	-	15,5	16,3	15,5	15,6	15,7	15,6	15,5	15,4	15,2	15,0	15,1	15,1
Bundesgebiet Ost²	26,1	22,5	23,3	-											
Ostdeutschland²	-	-	-	17,8	18,8	17,6	17,3	17,6	17,8	17,4	16,9	16,4	16,1	16,0	15,8

vorläufige Angaben

Bevölkerung im arbeitsfähigen Alter (15 – 65 J.) jeweils 31.12. d. J., 2009/2010 Stand 31.12.2008

¹ 1994–2006 (ABM, SAM; FbW ohne zugelassene kommunale Träger);

Arbeitslose, Kurzarbeit (Vollzeitäquivalent), Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM), Struktur Anpassungsmaßnahmen (SAM), Förderung beruflicher Weiterbildung (FbW),

Empfänger Vorruhestands-/Altersübergangsgeld, § 428 SGB III sowie Westpendler

2007 – 2010 (einschl. zugelassene kommunale Träger);

Arbeitslose, Kurzarbeit (Vollzeitäquivalent), Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Struktur Anpassungsmaßnahmen, Qualifizierung, Beschäftigung schaffende Maßnahmen,

Arbeitslosengeld, spezielle Maßnahmen für Jüngere, Freie Förderung, § 428 SGB III sowie Westpendler

² Strukturänderung ab Jan. 2003 – Ostdeutschland: neue Länder u. Berlin Ost- u. Westteil (bis 12/02 Bundesgebiet Ost: neue Länder u. Berlin Ostteil) – keine Vergleichbarkeit

Ab Januar 2004 gelten Teilnehmer in Eignungsfeststellungs- u. Trainingsmaßnahmen nicht mehr als arbeitslos. Dieser Personenkreis ist bis einschließlich Dezember 2003 in der Arbeitslosenzahl enthalten – keine Vergleichbarkeit.
Ab September 2005: Daten für Arbeitslose aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Daten zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden, aus ergänzenden Schätzungen der BA;
Daten für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen ohne kommunale Träger

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen (Stand 22.09.2010)

2.8. Arbeitsplatzdichte 2009



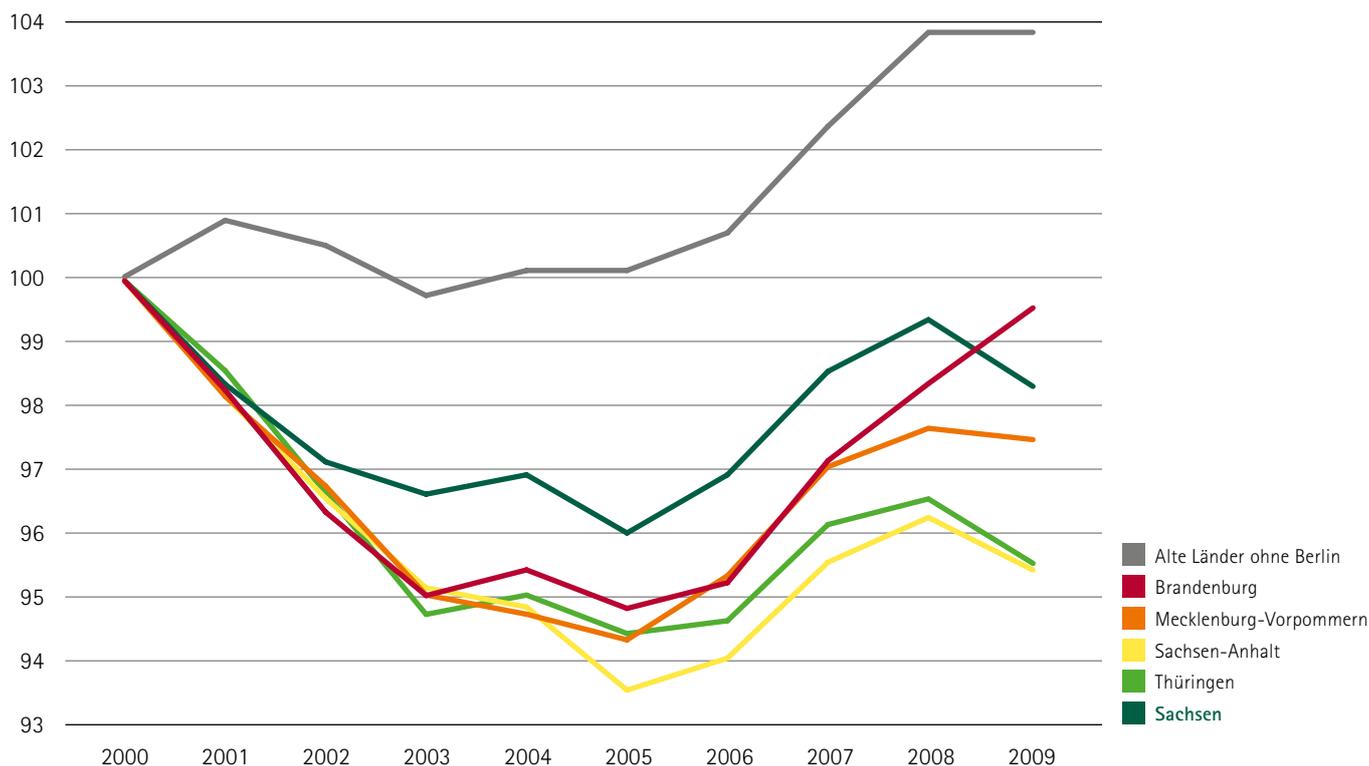
Deutschland: 492

Erwerbstätige am Arbeitsort
je 1.000 Einwohner

- ☐ unter 440
- ☐ 440 bis unter 460
- ☐ 460 bis unter 500
- ☐ 500 bis unter 550
- ☐ 550 und mehr

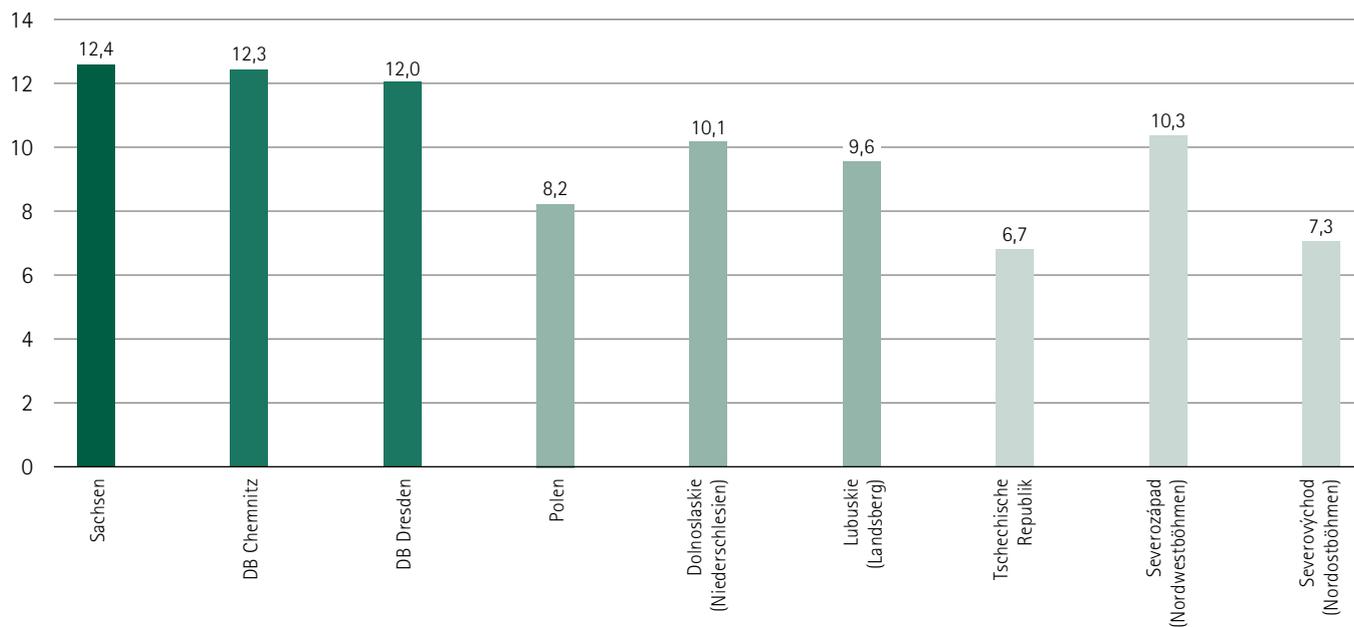
Quelle: Statistisches Bundesamt, Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen (Stand Oktober 2010, Jahresdurchschnittsangaben)

2.9. Entwicklung der Erwerbstätigkeit¹ in den einzelnen neuen und alten Bundesländern insgesamt 2000–2009 2000 = 100



¹ Erwerbstätige am Arbeitsort
Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Stand Oktober 2010)

2.10. Arbeitslosenquoten¹ in den Grenzgebieten Sachsens, der Tschechischen Republik und Polens 2009 (%)



¹ Arbeitslose in % der Arbeitskräfte (Erwerbstätige und Arbeitslose)
Definition Arbeitslosenquoten basiert auf Definitionen, die den Empfehlungen der Internationalen Labour Organisation (ILO) entsprechen, daher Abweichung von national ermittelten Arbeitslosenquoten möglich.
DB = Direktionsbezirk
Quelle: Eurostat

2.1.1. Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Bundesländern und Zuständigkeitsbereichen 1. Oktober 2008 bis 30. September 2009

Land	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge																		
	Insgesamt		davon im Zuständigkeitsbereich:															Seeschifffahrt	
	Anzahl	%	Industrie und Handel	Handwerk	Öffentlicher Dienst	Landwirtschaft	Freie Berufe	Hauswirtschaft	Seeschifffahrt	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Baden-Württemberg	76.507	58,3	44.607	22.450	2.031	1.529	5.255	635	0	0,0									
Bayern	93.564	57,0	53.337	28.238	1.613	2.203	7.739	434	0	0,0									
Berlin	19.485	59,4	11.572	4.889	690	341	1.857	136	0	0,0									
Brandenburg	15.065	62,2	9.374	3.636	474	716	706	159	0	0,0									
Bremen	6.133	66,4	4.075	1.263	121	62	515	73	24	0,4									
Hamburg	13.496	69,0	9.318	2.504	169	184	1.169	46	106	0,8									
Hessen	39.453	61,0	24.047	10.344	1.364	714	2.984	0	0	0,0									
Mecklenburg-Vorpommern	11.825	63,8	7.544	2.630	389	516	504	231	11	0,1									
Niedersachsen	57.395	54,1	31.062	17.825	1.324	1.969	4.653	447	115	0,2									
Nordrhein-Westfalen	121.504	59,6	72.461	32.385	2.694	2.574	10.638	752	0	0,0									
Rheinland-Pfalz	28.851	54,8	15.802	9.163	665	767	2.163	291	0	0,0									
Saarland	8.789	59,7	5.243	2.429	125	290	601	101	0	0,0									
Sachsen	23.816	65,6	15.623	5.336	765	860	1.005	227	0	0,0									
Sachsen-Anhalt	14.937	63,0	9.404	3.857	459	533	577	107	0	0,0									
Schleswig-Holstein	21.314	52,0	11.073	6.938	456	841	1.820	163	23	0,1									
Thüringen	13.870	63,9	8.862	3.392	385	547	489	195	0	0,0									
Alte Länder ohne Berlin	467.006	58,0	271.025	133.539	10.562	11.133	37.537	2.942	268	0,1									
Neue Länder mit Berlin	98.998	63,0	62.379	23.740	3.162	3.513	5.138	1.055	11	0,0									
Deutschland	566.004	58,9	333.404	157.279	13.724	14.646	42.675	3.997	279	0,0									

Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Erhebung zum 30. September 2009

3. Sektorale Entwicklung

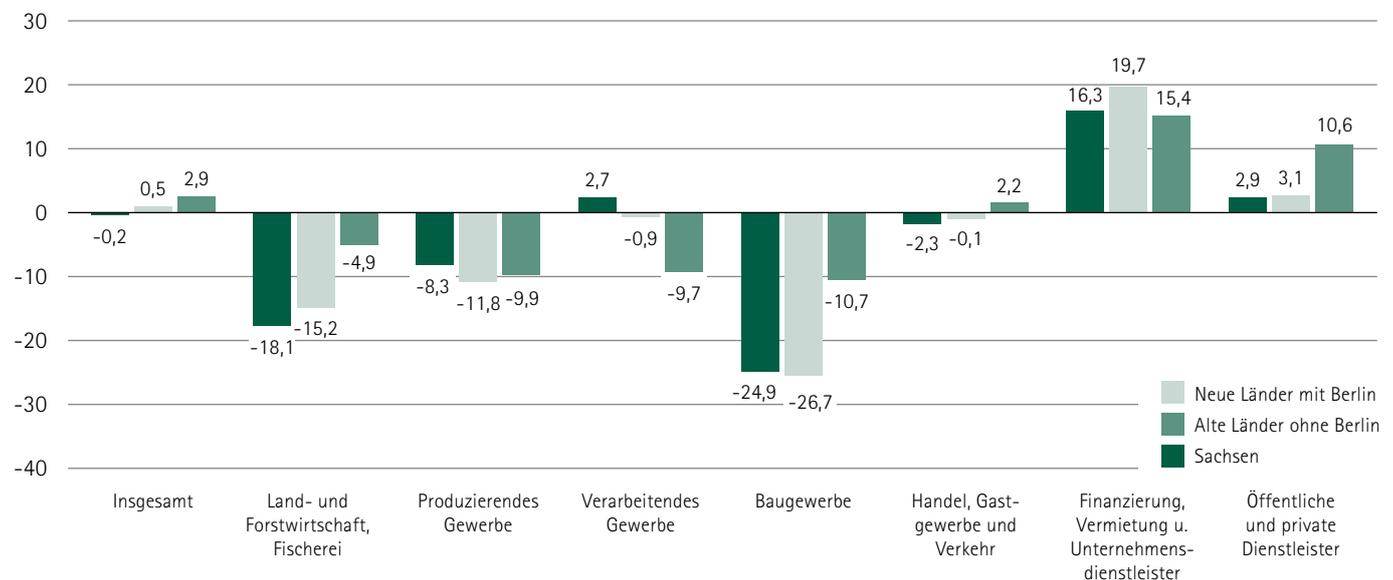


3.1. Anteile der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung 2009 in jeweiligen Preisen (%)

Wirtschaftsbereich	Sachsen	Neue Länder mit Berlin	Deutschland
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,9	1,1	0,8
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	20,5	18,7	22,0
darunter:			
Verarbeitendes Gewerbe	16,7	15,1	19,4
Baugewerbe	7,0	5,7	4,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	15,5	16,4	17,6
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	27,9	28,1	31,0
Öffentliche und private Dienstleister	28,1	30,0	24,0
Insgesamt	100,0	100,0	100,0

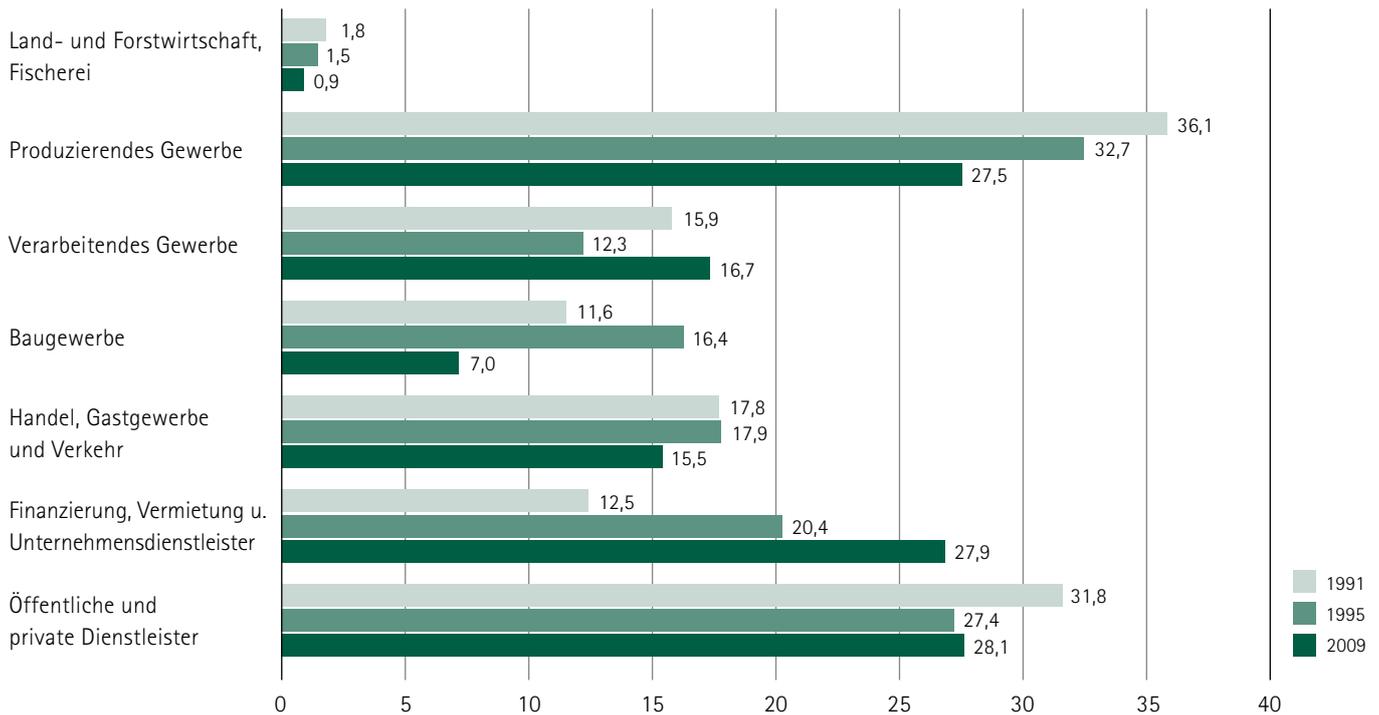
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2010)

3.2. Entwicklung der Erwerbstätigenzahl insgesamt und in ausgewählten Wirtschaftsbereichen 2009 gegenüber 2001 (%)



Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Stand Oktober 2010), eigene Berechnungen

3.3. Anteile der Wirtschaftsbereiche Sachsens an der Bruttowertschöpfung insgesamt 1991, 1995 und 2009 in jeweiligen Preisen (%)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2010)

3.4. Verteilung der Erwerbstätigen¹ nach Wirtschaftsbereichen 1991 – 2009 (%)

Wirtschaftsbereich	Sachsen						Neue Bundesländer mit Berlin						Alte Bundesländer ohne Berlin						
	1991	1995	2000	2007	2008	2009 ²	1991	1995	2000	2007	2008	2009 ²	1991	1995	2000	2007	2008	2009 ²	
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	4,7	3,2	2,7	2,2	2,1	2,1	5,8	3,2	2,8	2,3	2,3	2,3	3,4	2,8	2,3	2,1	2,1	2,1	
Produz. Gewerbe	42,9	35,8	30,0	26,7	26,9	26,6	37,3	31,8	26,3	22,5	22,5	22,1	36,4	32,7	29,5	26,2	26,0	25,4	
darunter:																			
Verarb. Gewerbe	29,8	16,8	16,6	17,5	17,9	17,5	24,4	14,4	13,9	14,0	14,3	13,9	28,3	24,5	22,3	20,1	20,1	19,5	
Baugewerbe	9,8	17,0	12,2	8,2	8,0	8,1	9,8	15,6	11,2	7,4	7,2	7,2	6,6	6,8	6,1	5,1	5,1	5,1	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	19,9	21,9	23,2	22,8	22,7	22,8	21,7	22,6	23,5	23,6	23,4	23,5	24,8	25,3	25,5	25,4	25,3	25,3	
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen	6,6	10,6	13,9	16,6	16,8	16,8	7,3	10,8	13,8	16,7	17,0	17,1	10,3	12,1	15,1	17,3	17,5	17,3	
Öffentliche und private Dienstleistungen	25,8	28,6	30,2	31,7	31,5	31,7	27,9	31,6	33,6	34,9	34,8	35,1	25,0	27,1	27,7	29,1	29,1	29,8	
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	

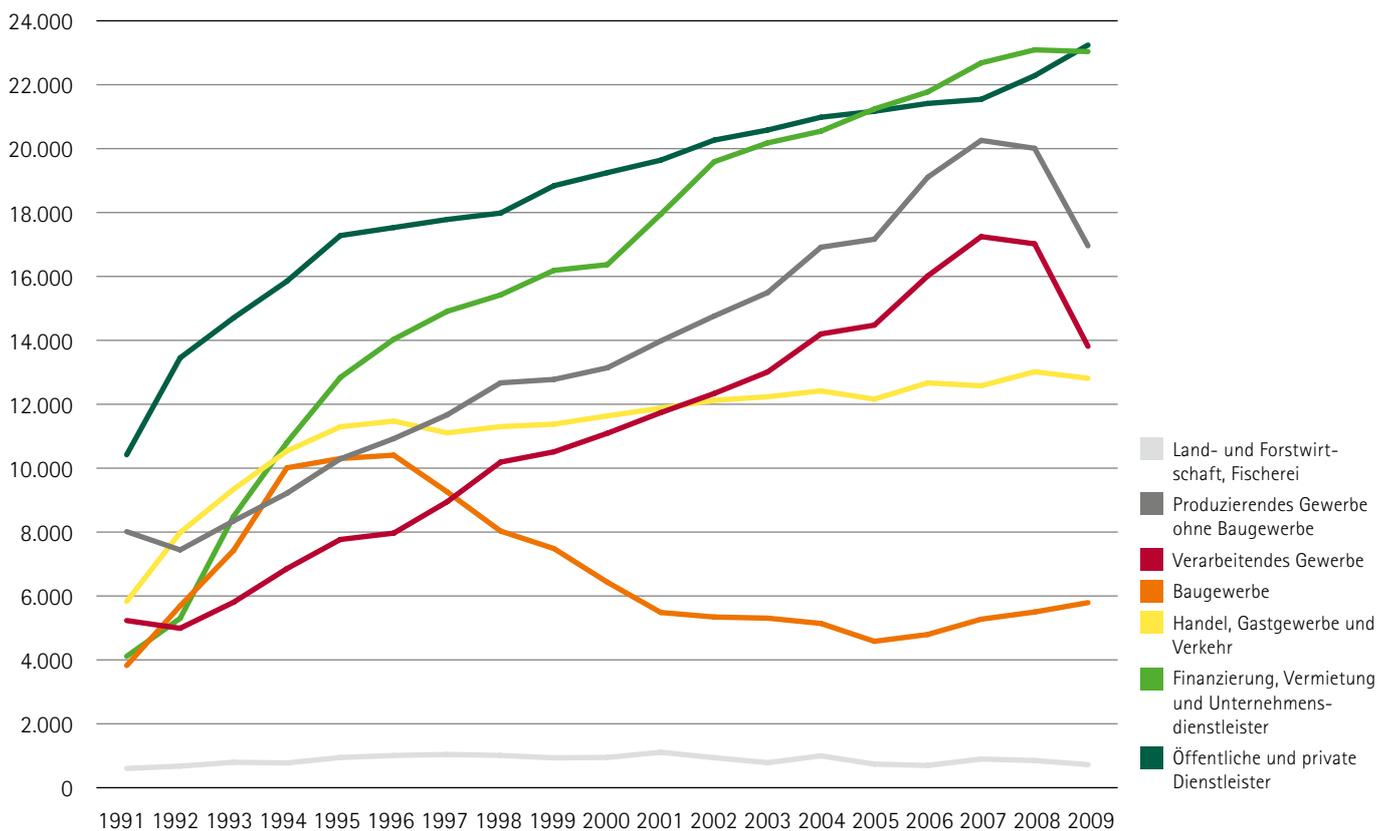
¹ Jahresdurchschnitt am Arbeitsort (2008 und 2009 vorläufige Werte)

² Ergebnisse der 3. Schnellrechnung

Abweichungen in den Summen durch Runden

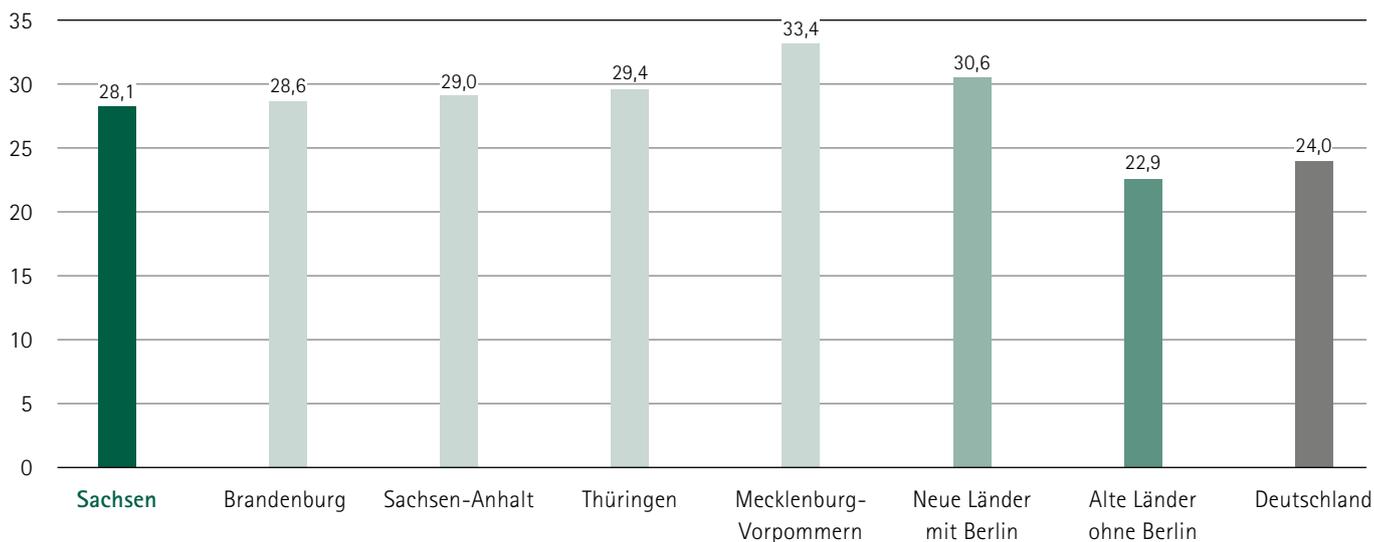
Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Stand Oktober 2010)

3.5. Bruttowertschöpfung in Sachsen nach Wirtschaftsbereichen 1991 – 2009 in jeweiligen Preisen (Mio. €)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2010)

3.6. Anteile der Wirtschaftsbereiche öffentliche und private Dienstleister an der Bruttowertschöpfung 2009 in jeweiligen Preisen (%)

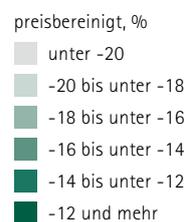


Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2010)

3.7. Entwicklung der Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe Veränderungsrate 2009/2008



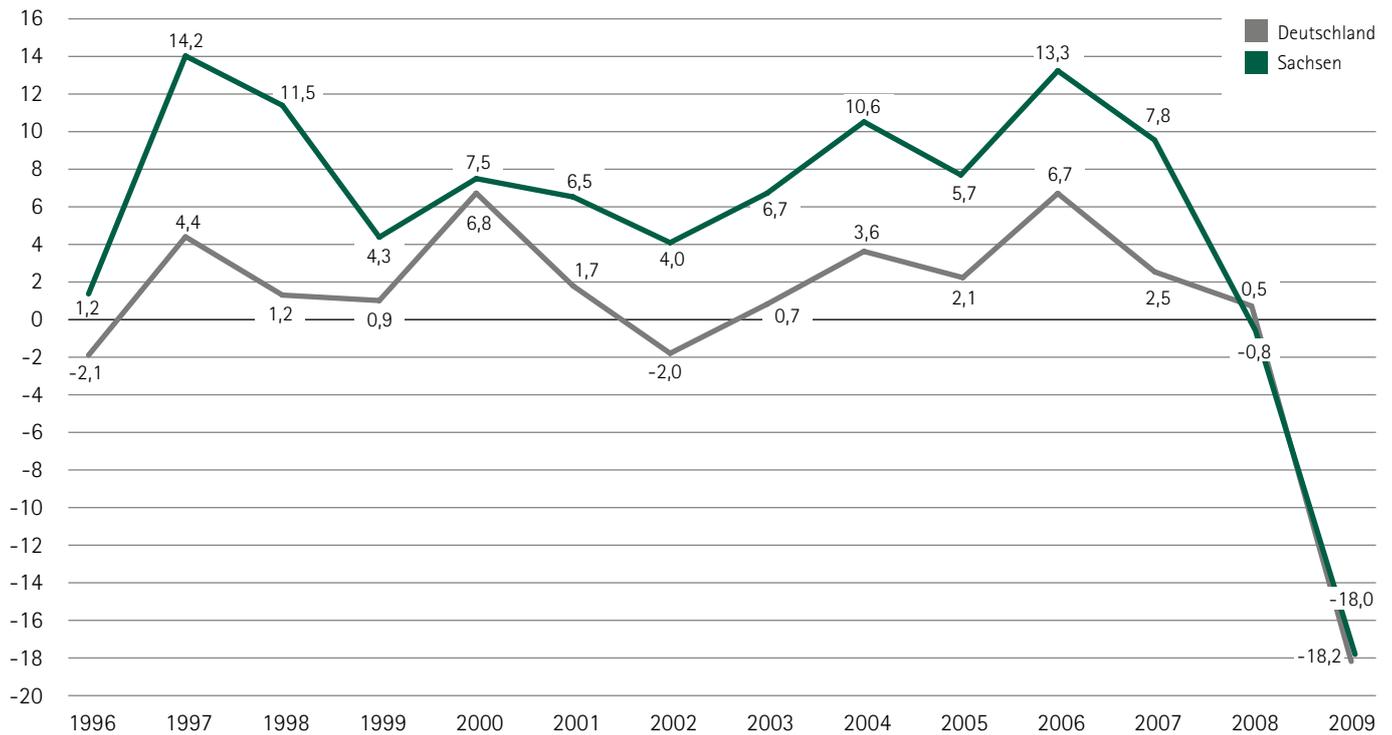
Deutschland: -18,2



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2010)

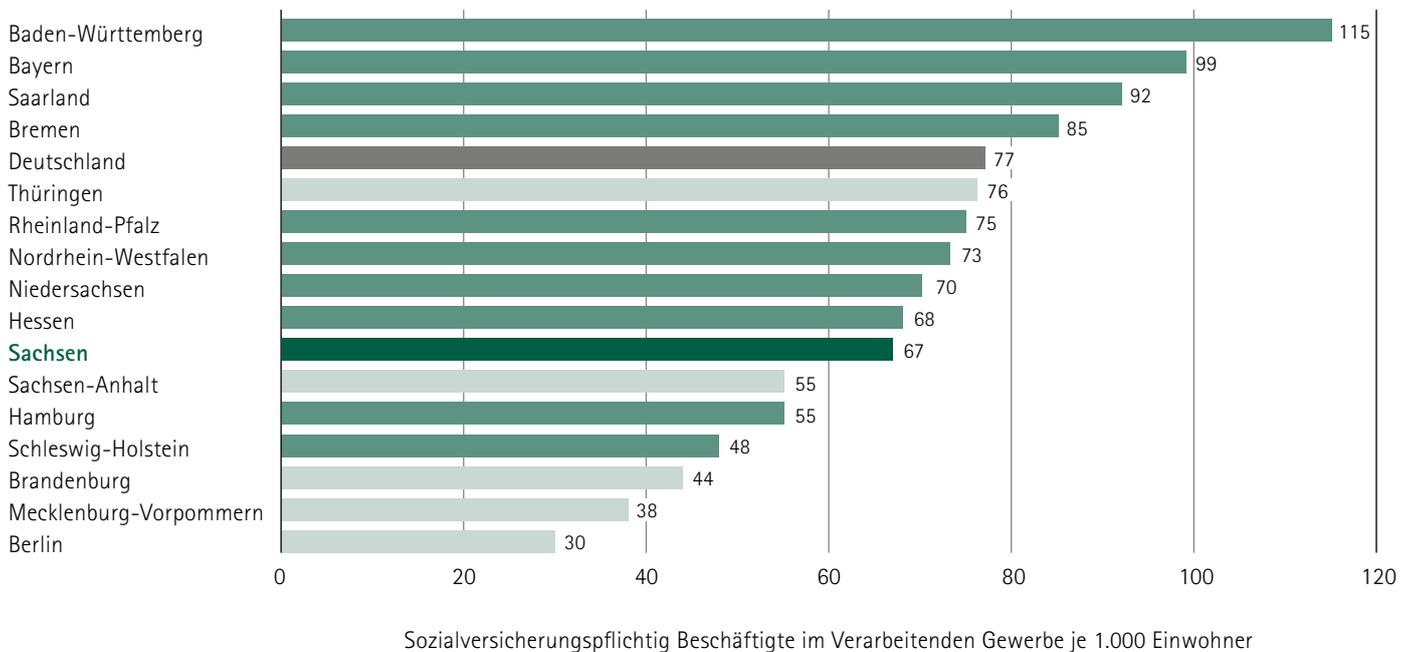
3.8. Wachstum der Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe in Sachsen im Vergleich zu Deutschland 1996 – 2009

(preisbereinigt, verkettet), Veränderung gegenüber dem Vorjahr (%)



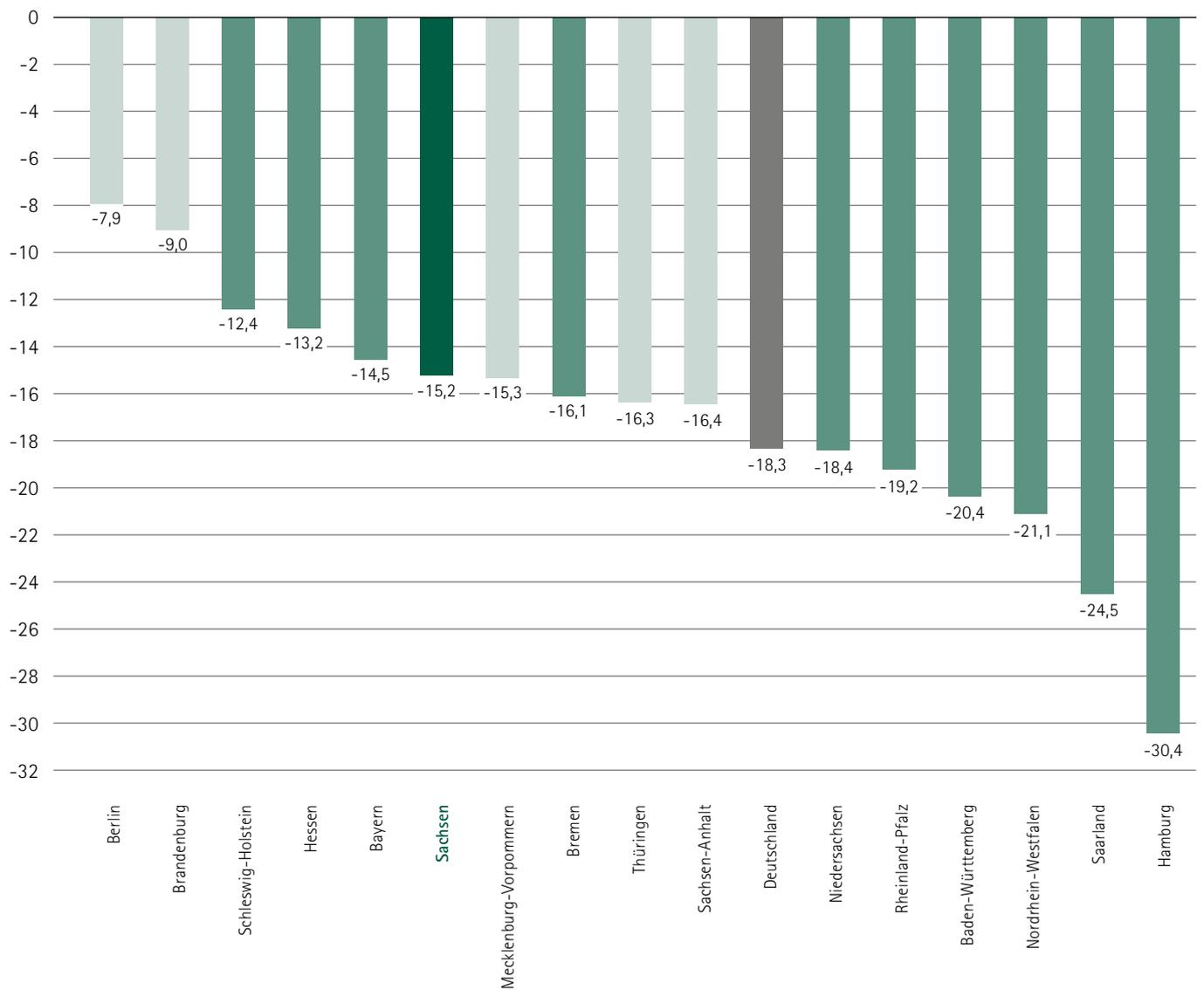
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2010)

3.9. Industriedichte nach Bundesländern am 31.12.2009



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

3.10. Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe¹ nach Bundesländern 2009 Veränderung gegenüber dem Vorjahr (%)



¹Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten
Quelle: Statistisches Bundesamt

3.11. Entwicklung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe¹ im Freistaat Sachsen 2009

Wirtschaftszweig	Beschäftigte Ende September		Umsatz Gesamtjahr	
	absolut	Veränderung gegenüber Vorjahr	absolut	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Anzahl	%	1.000 €	%
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe	234.986	-5,2	48.432.598	-15,2
davon:				
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3.261	-0,3	672.498	-0,1
Verarbeitendes Gewerbe	231.725	-5,3	47.760.100	-15,4
darunter:				
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	16.495	²	5.083.109	²
Getränkeherstellung	2.232	-3,2	892.343	-4,2
Herstellung von Textilien	7.825	-14,2	802.811	-12,7
Herstellung von Bekleidung	2.113	-5,2	202.244	0,1
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4.283	-0,3	919.287	-4,6
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	6.152	-1,4	1.374.621	-8,2
Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung bespielter Tonträger usw.	5.770	-4,0	663.986	1,4
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	7.776	-8,4	2.314.057	-15,3
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	2.376	²	560.748	²
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	11.218	-4,8	1.564.688	-7,1
Herstellung von Glas- und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	11.123	-3,7	1.636.258	-13,1
Metallerzeugung und -bearbeitung	9.413	-6,0	1.857.289	-41,7
Herstellung von Metallerzeugnissen	35.449	-4,6	3.905.882	-18,4
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	13.627	-21,6	3.416.565	-21,8
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	12.004	-8,2	1.537.779	-31,0
Maschinenbau	34.496	-6,1	5.597.566	-22,9
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	24.164	-1,3	10.711.841	-12,2
Herstellung von Möbeln	3.763	1,3	476.937	-1,9
Herstellung von sonstigen Waren	6.045	-1,2	550.502	-5,3
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	9.552	-0,7	1.237.319	-13,4

¹ Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

² Keine Angaben

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

3.12. Produktivitätsniveau im Verarbeitenden Gewerbe¹ Sachsens Westdeutschland² = 100

Wirtschaftszweig	Sachsen				
	2005	2006	2007	2008	2009
Verarbeitendes Gewerbe	80,9	84,1	88,2	84,1	87,5
darunter:					
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	³	³	³	³	120,9
Getränkeherstellung	134,3	133,6	136,2	112,8	110,9
Herstellung von Textilien	63,7	66,8	68,0	66,3	70,2
Herstellung von Bekleidung	41,6	36,1	45,2	40,8	45,4
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	173,2	126,2	156,0	138,7	149,7
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	92,8	98,7	89,8	93,2	92,3
Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung bespielter Tonträger usw.	79,9	81,3	78,6	71,8	³
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	69,1	76,7	80,3	78,1	83,9
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	56,7	52,2	51,0	58,6	73,3
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	71,5	74,5	73,6	77,0	83,8
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	83,1	83,8	84,7	84,7	83,2
Metallerzeugung und -bearbeitung	81,6	77,4	79,9	77,4	70,2
Herstellung von Metallerzeugnissen	75,0	73,6	74,0	75,9	79,9
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	72,2	81,3	91,9	92,6	110,2
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	79,0	83,6	86,1	84,7	71,8
Maschinenbau	89,8	93,1	88,1	89,6	90,6
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	112,2	121,3	126,7	116,7	120,8
Sonstiger Fahrzeugbau	92,1	81,1	85,2	69,5	81,1
Herstellung von Möbeln	78,4	83,5	81,8	82,4	86,3
Herstellung von sonstigen Waren	59,3	61,2	60,4	60,1	60,8
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	86,9	82,6	79,0	78,7	66,4

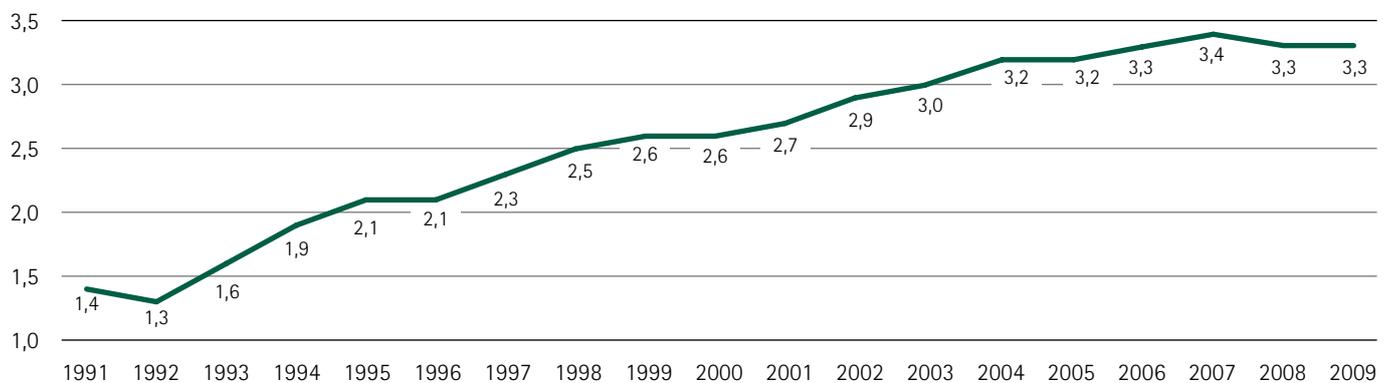
¹ Umsatz je Beschäftigten, Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

² früheres Bundesgebiet ohne Berlin

³ Keine Angaben

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen

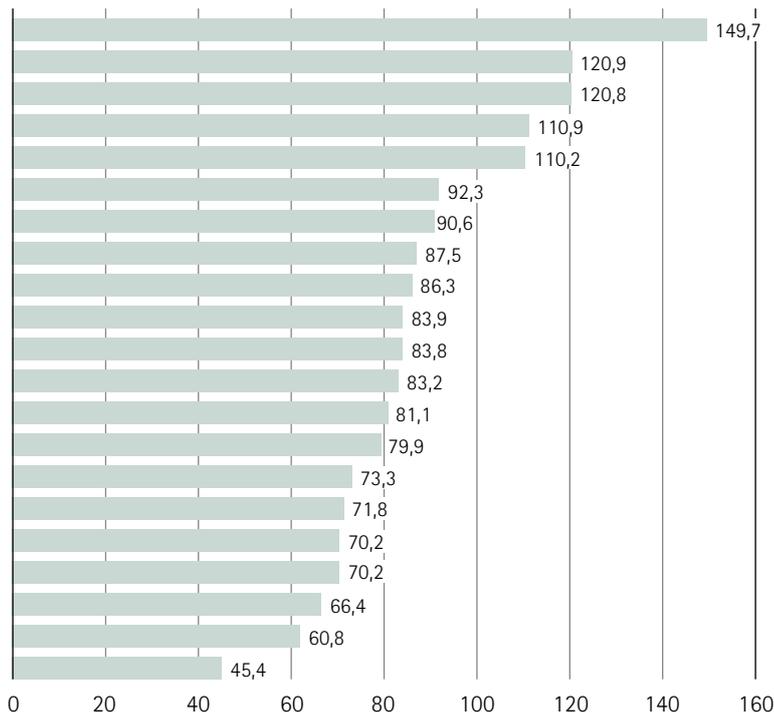
3.13. Sachsens Anteil an der Bruttowertschöpfung Deutschlands im Verarbeitenden Gewerbe 1991 – 2009 in jeweiligen Preisen (%)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2010)

3.14. Produktivitätsniveau im Verarbeitenden Gewerbe¹ Sachsens 2009 Westdeutschland² = 100

Herst. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)
 Herstellung von Nahrungs- u. Futtermitteln
 Herstellung von Kraftwagen und -teilen
 Getränkeherstellung
 Herst. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen
 Herst. v. Papier, Pappe u. Waren daraus
 Maschinenbau
 Verarbeitendes Gewerbe insgesamt
 Herstellung von Möbeln
 Herst. v. chemischen Erzeugnissen
 Herst. v. Gummi- und Kunststoffwaren
 Herst. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden
 Sonstiger Fahrzeugbau
 Herstellung von Metallerzeugnissen
 Herst. v. pharmazeutischen Erzeugnissen
 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
 Herstellung von Textilien
 Metallerzeugung und -bearbeitung
 Reparatur und Installation von Maschinen u. Ausrüstungen
 Herstellung von sonstigen Waren
 Herstellung von Bekleidung

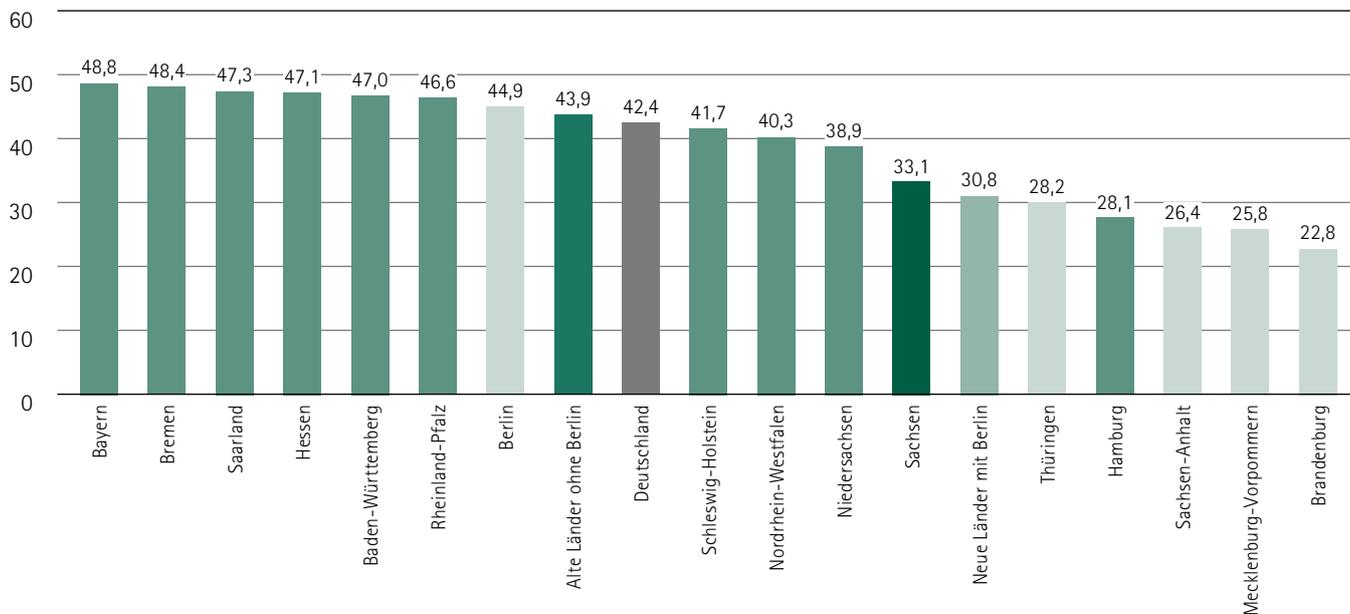


¹ Umsatz je Beschäftigten, Betriebe von Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten

² früheres Bundesgebiet ohne Berlin

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen

3.15. Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe¹ 2009 (%)



¹ Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz, Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Quelle: Statistisches Bundesamt

3.16. Exportquoten¹ nach Branchen 2009 (%)

Wirtschaftszweig	Sachsen	Alte Länder ³	Sachsen Alte Länder ³ = 100
Berbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	33,1	43,9	75,4
davon:			
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4,2	10,9	38,5
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	33,5	44,2	75,8
darunter			
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	7,6	19,5	39,0
Getränkeherstellung	²	10,2	²
Tabakverarbeitung	²	²	²
Herstellung von Textilien	30,6	44,0	69,5
Herstellung von Bekleidung	11,5	37,8	30,4
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	²	30,7	²
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	30,9	23,4	132,1
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	40,5	38,4	105,5
Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung bespielter Tonträger usw.	21,5	13,8	155,8
Kokerei und Mineralölverarbeitung	²	²	²
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	58,7	57,2	102,6
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	²	60,1	²
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	23,0	38,2	60,2
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	19,3	26,2	73,7
Metallerzeugung und -bearbeitung	28,3	39,6	71,5
Herstellung von Metallerzeugnissen	17,8	30,3	58,7
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	47,7	52,9	90,2
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	29,2	46,9	62,3
Maschinenbau	47,0	58,9	79,8
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	46,4	57,8	80,3
Sonstiger Fahrzeugbau	²	66,2	²
Herstellung von Möbeln	22,0	26,1	84,3
Herstellung von sonstigen Waren	22,4	49,5	45,3
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	14,5	38,1	38,1

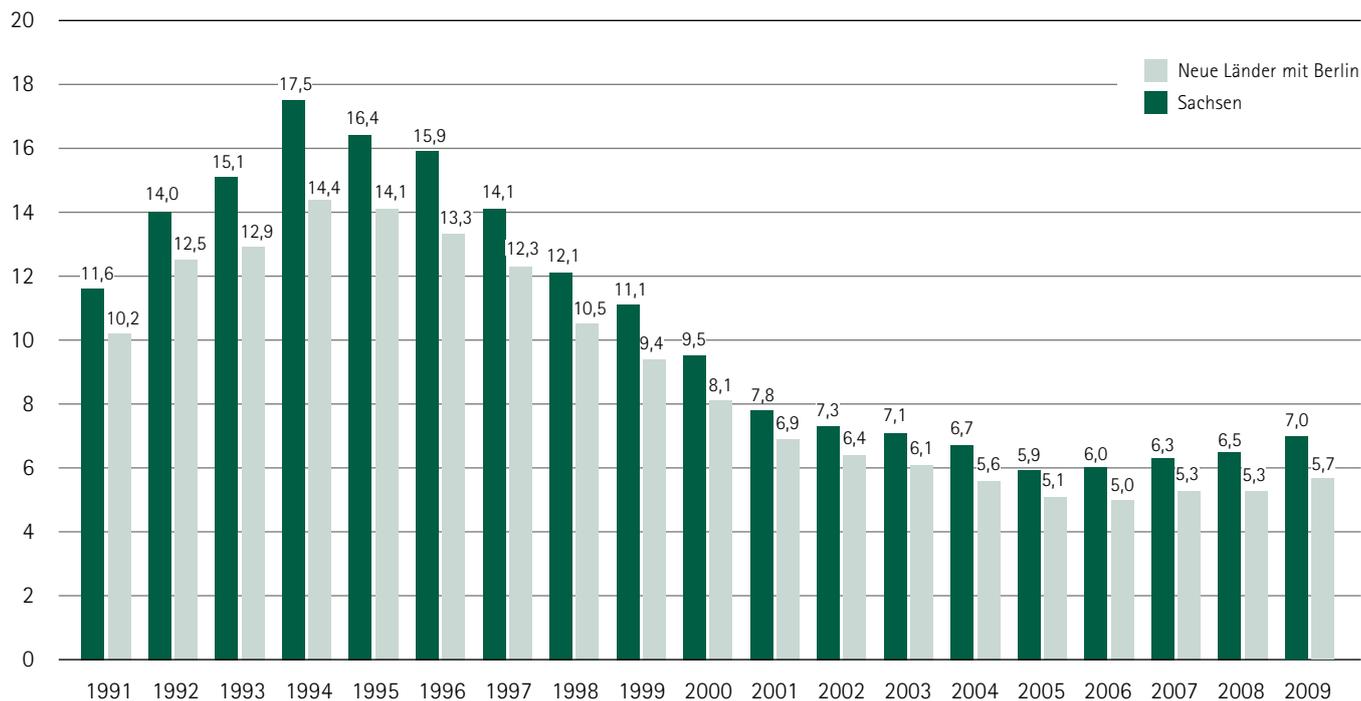
¹ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten, Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz (%)

² Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

³ Alte Länder ohne Berlin

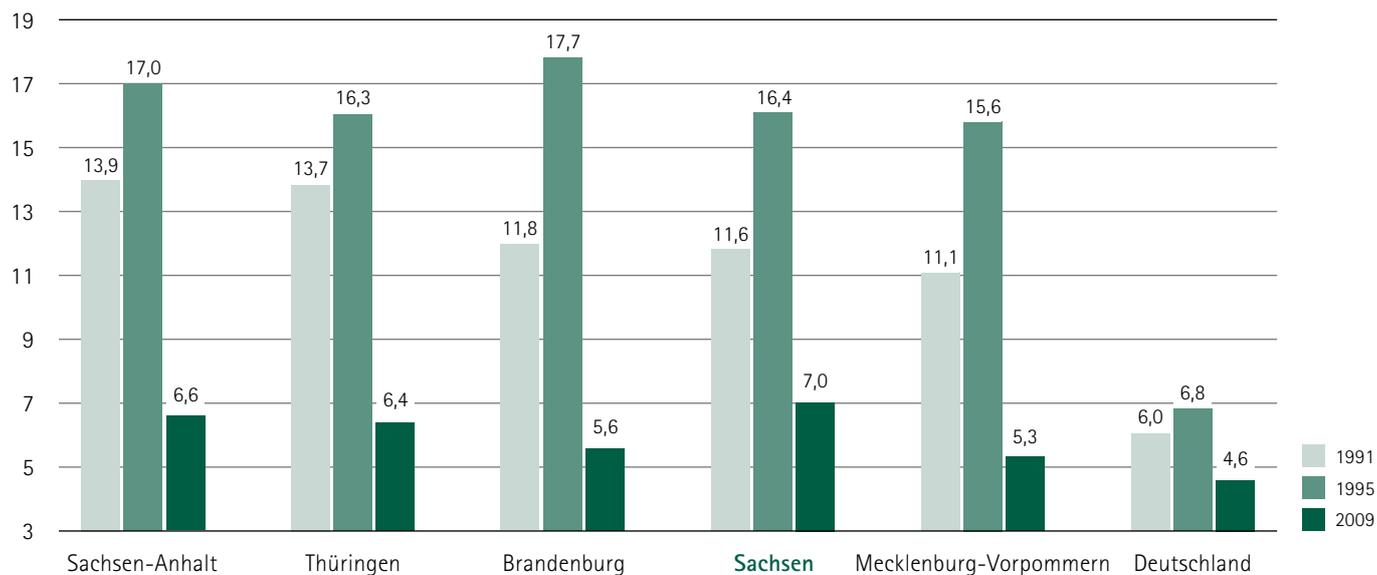
Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen

3.17. Anteile des Baugewerbes an der Bruttowertschöpfung in Sachsen und den neuen Bundesländern 1991 – 2009 in jeweiligen Preisen (%)



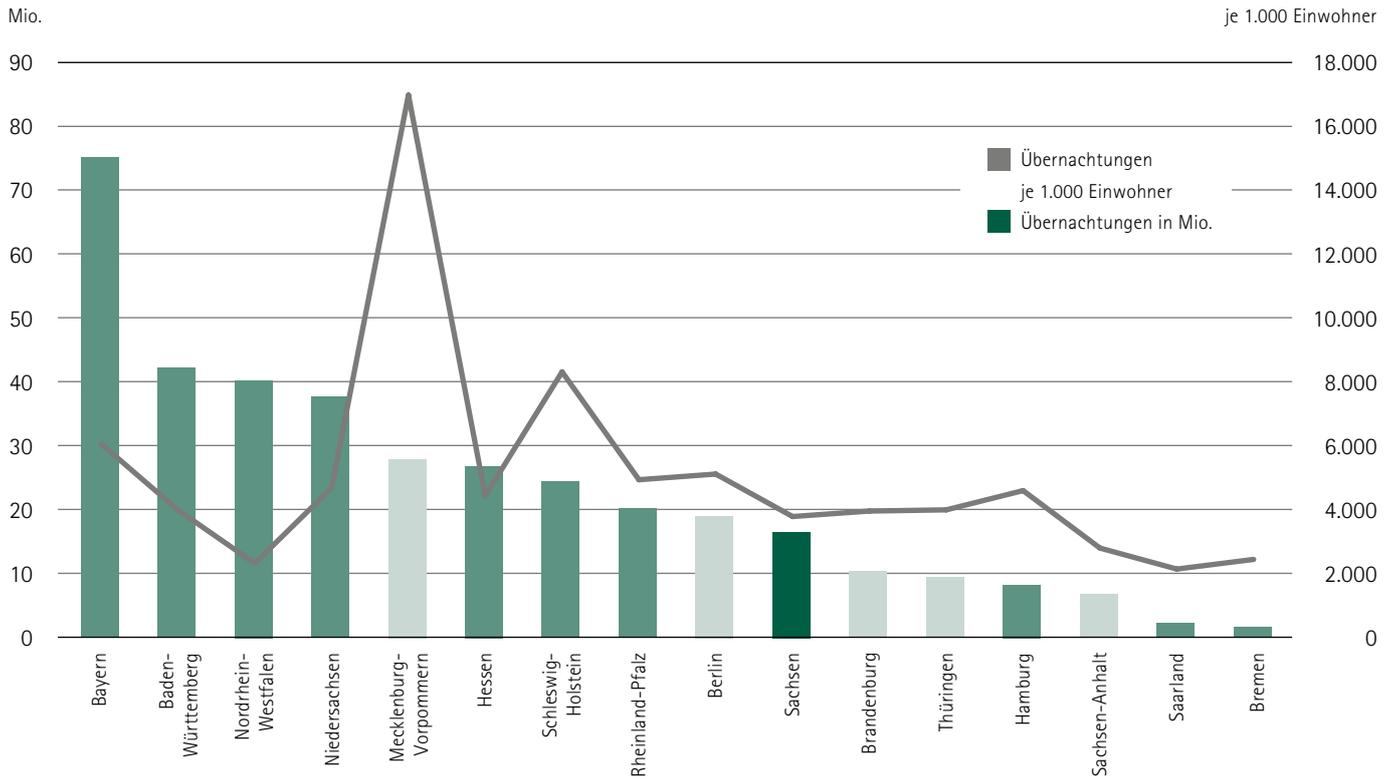
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2010)

3.18. Anteile des Baugewerbes an der Bruttowertschöpfung insgesamt in den neuen Bundesländern und Deutschland 1991, 1995 und 2009 in jeweiligen Preisen (%)



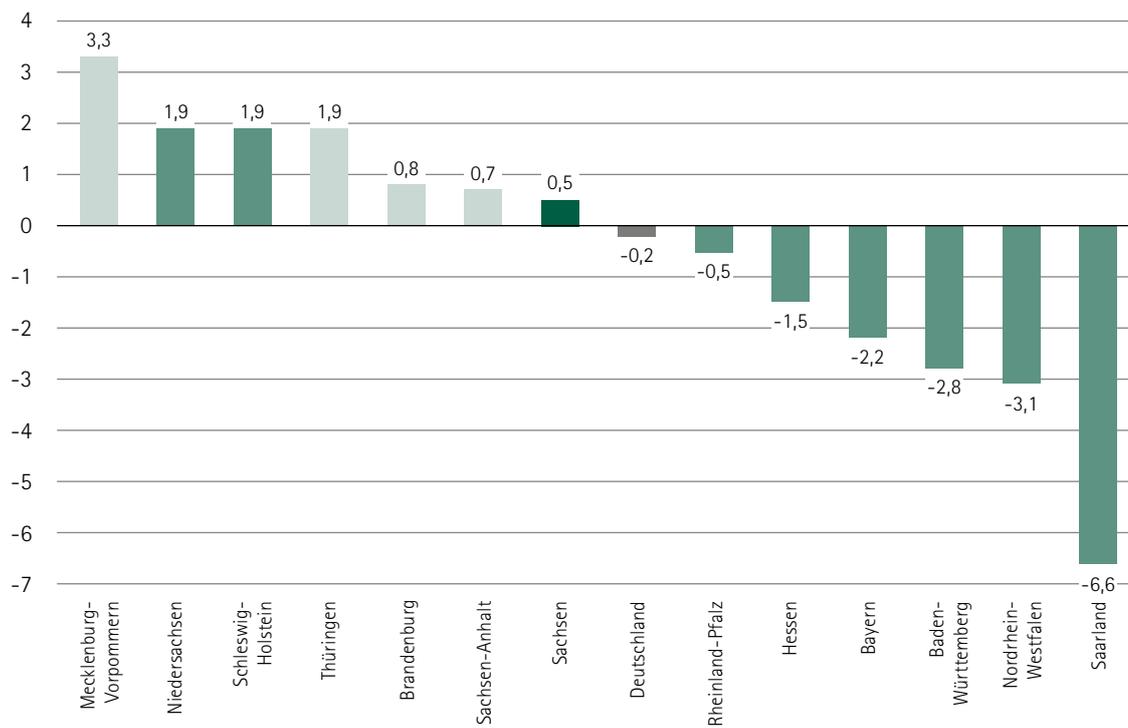
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2010)

3.19. Übernachtungen in Beherbergungsstätten¹ und auf Campingplätzen in Deutschland nach Bundesländern 2009



¹ in Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten
Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnung

3.20. Tourismus der deutschen Flächenländer 2009 Veränderung der Zahl der Übernachtungen¹ 2009/2008 (%)



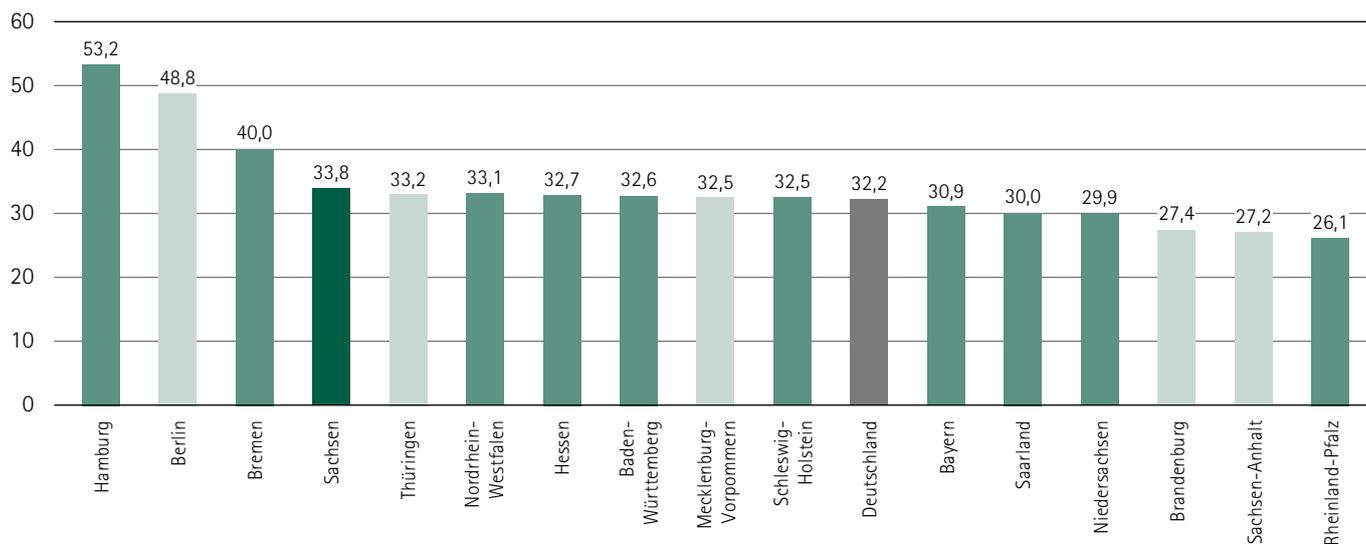
¹ in Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten sowie Camping
Quelle: Statistisches Bundesamt

3.21. Übernachtungen¹ ausländischer Gäste nach Bundesländern 2009

Land	Übernachtungen ausländischer Gäste		
	insgesamt	Veränderung gegenüber 2008	Anteil an allen Übernachtungen ausländischer Gäste
	1.000	%	%
Bayern	12.152	-5,3	22,2
Berlin	7.458	5,9	13,6
Nordrhein-Westfalen	7.451	-7,5	13,6
Baden-Württemberg	7.360	-4,3	13,4
Rheinland-Pfalz	5.241	2,4	9,6
Hessen	4.941	-6,9	9,0
Niedersachsen	2.798	-2,0	5,1
Hamburg	1.655	2,7	3,0
Sachsen	1.443	-1,5	2,6
Schleswig-Holstein	1.277	-5,1	2,3
Mecklenburg-Vorpommern	804	-3,9	1,5
Brandenburg	663	-10,5	1,2
Thüringen	542	3,4	1,0
Sachsen-Anhalt	436	-6,1	0,8
Bremen	391	3,5	0,7
Saarland	212	-19,7	0,4
Neue Länder mit Berlin	11.346	2,4	20,7
Alte Länder ohne Berlin	43.478	-4,4	79,3
Deutschland	54.824	-3,0	100,0

¹ in Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten sowie Camping
Quelle: Statistisches Bundesamt

3.22. Kapazitätsauslastung nach Bundesländern 2009¹ (%)

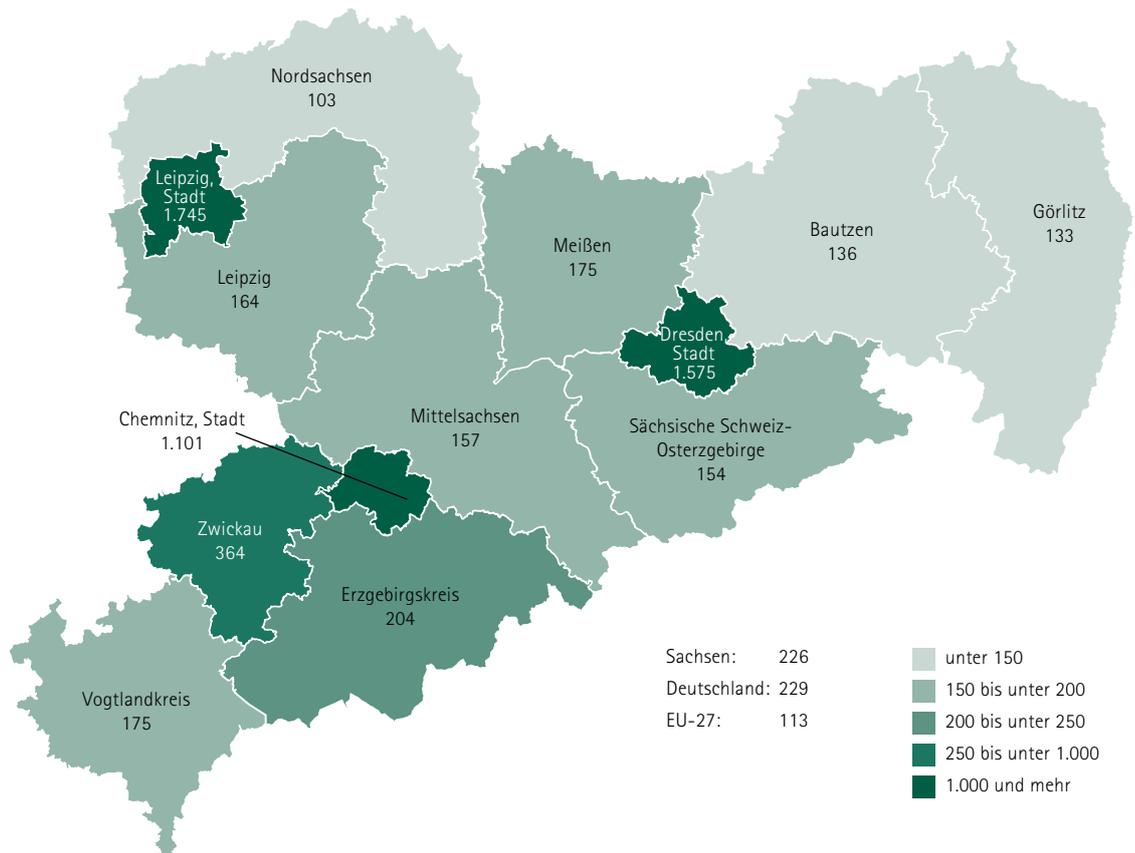


¹ durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten
Quelle: Statistisches Bundesamt

4. Regionale Strukturen

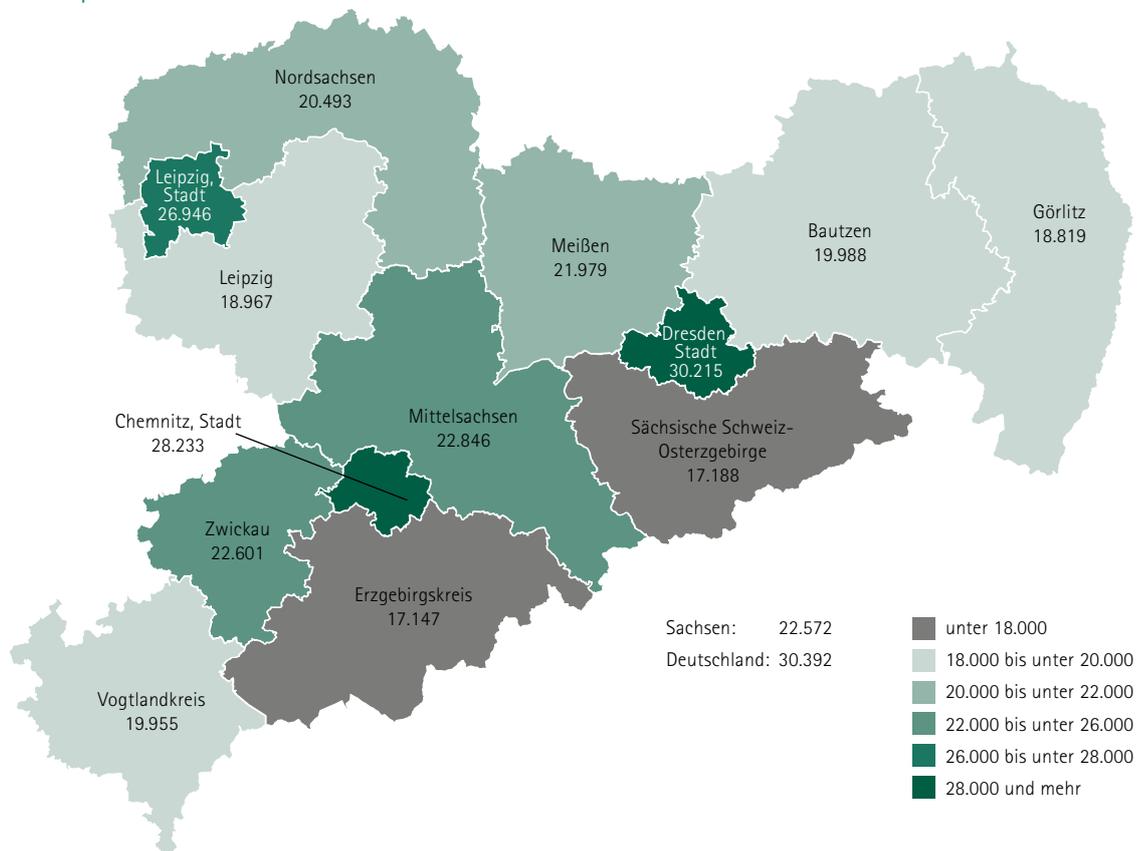


4.1. Bevölkerungsdichte 2009 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen) Einwohner je km²



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Gebietsstand 01.01.2010

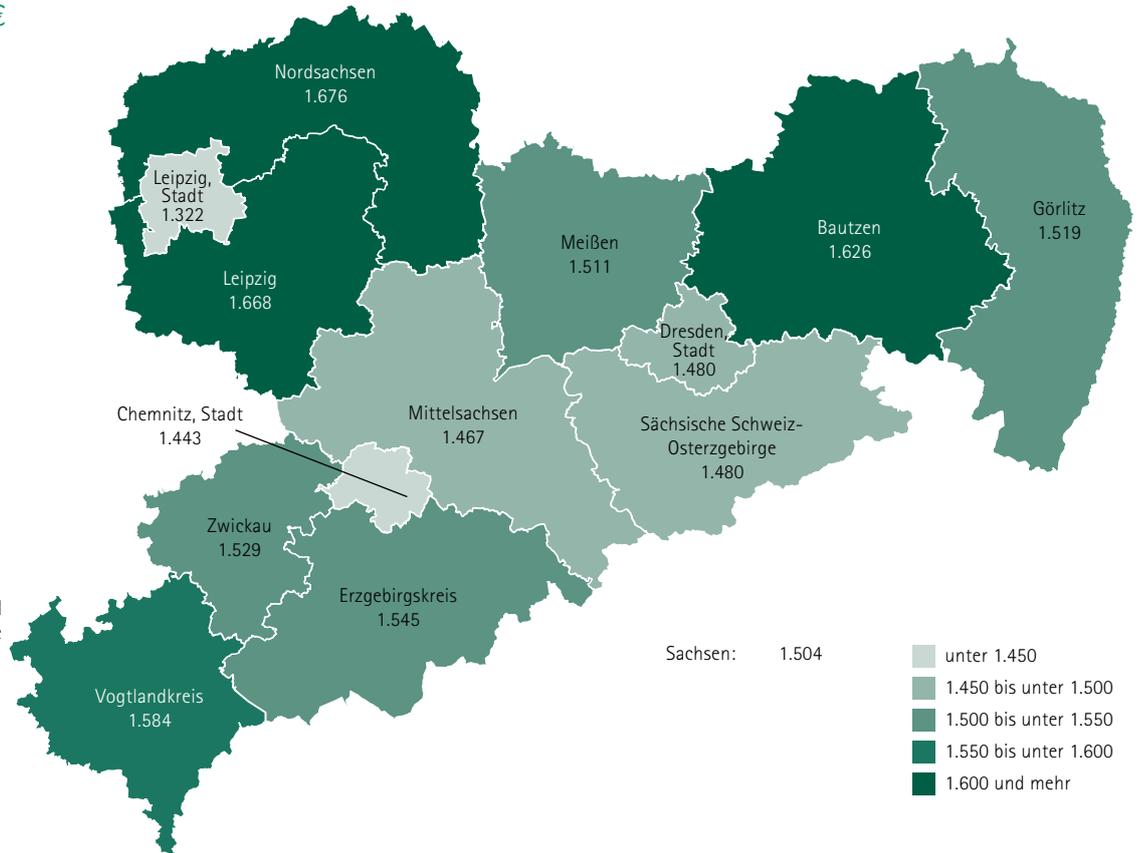
4.2. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2008 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen) in jeweiligen Preisen, €



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Gebietsstand 01.01.2010, Berechnungsstand August 2009

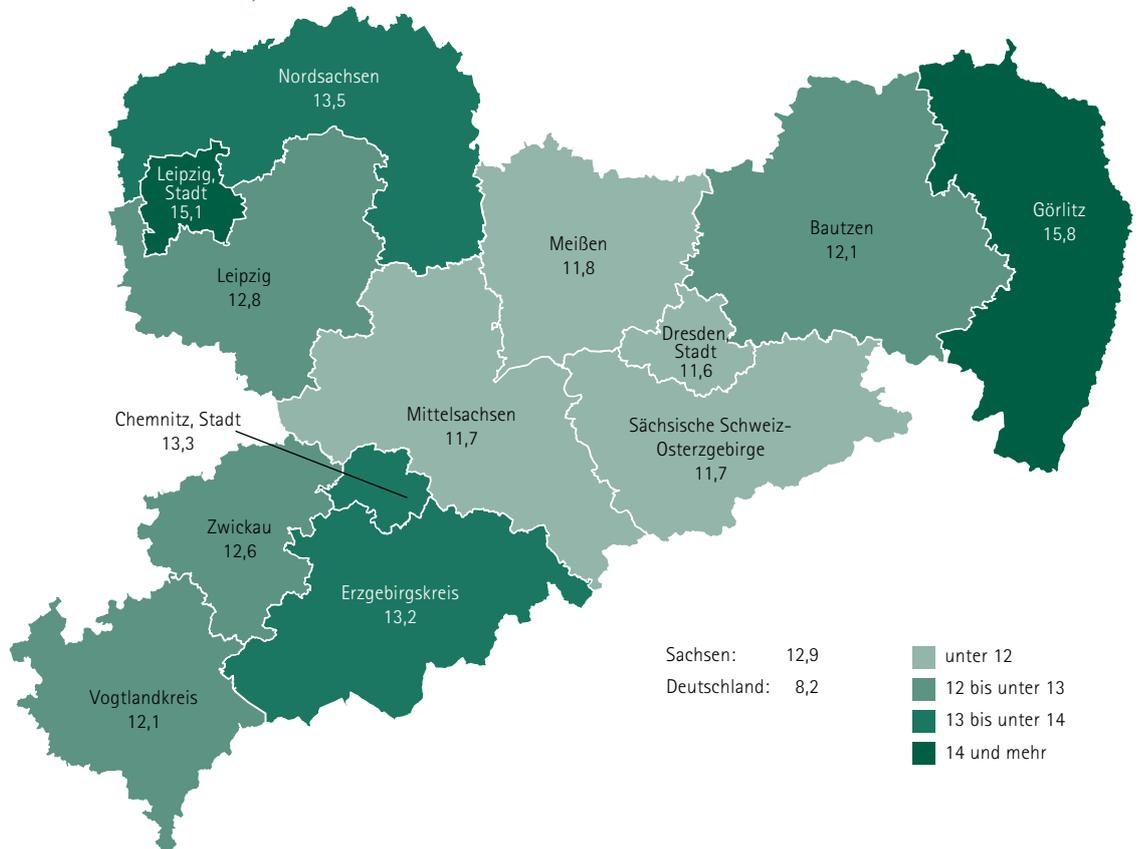
4.3. Durchschnittliches monatliches Haushaltsnettoeinkommen¹ 2009 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen) je Haushalt, €

¹ Summe aller Nettoeinkünfte aus Lohn, Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentlichen Unterstützungen, Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld u. a. (jedoch ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne), ohne selbständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die kein Einkommen haben bzw. keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben



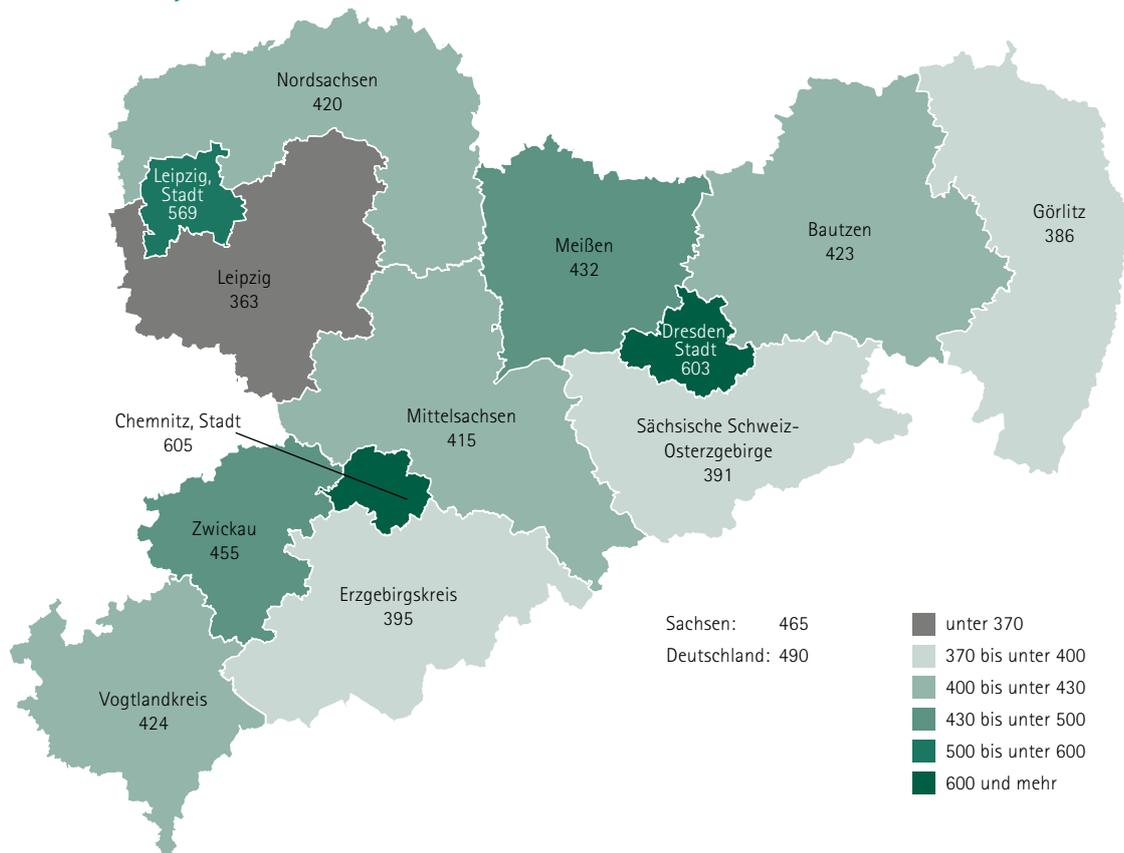
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Mikrozensus, Gebietsstand 01.01.2010

4.4. Arbeitslosenquoten 2009 (Jahresdurchschnitt; Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen) Arbeitslose an allen zivilen Erwerbspersonen (%)



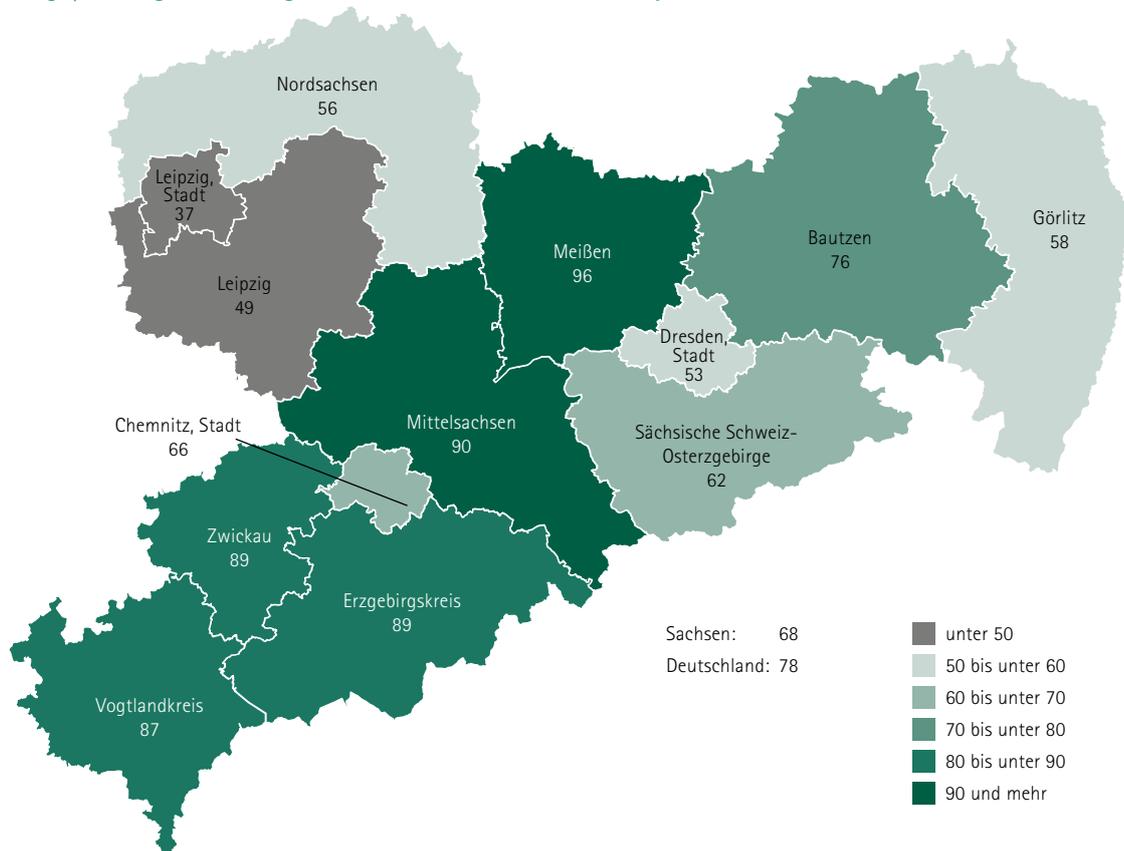
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Gebietsstand 01.01.2010

4.5. Arbeitsplatzdichte 2008 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen) Erwerbstätige am Arbeitsort je 1.000 Einwohner



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Gebietsstand 01.01.2010, Jahresdurchschnittsangaben

4.6. Industriedichte am 30.06.2009 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe je 1.000 Einwohner



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Gebietsstand 01.01.2010

4.7. Bruttoinlandsprodukt 2008 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen) in jeweiligen Preisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen		Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	
	absolut	Veränderung gegenüber 2007	absolut	Sachsen = 100
	Mio. €	%	€	
Chemnitz, Stadt	6.897	-1,4	46.668	96,0
Erzgebirgskreis	6.518	1,7	43.420	89,4
Mittelsachsen	7.723	6,3	54.976	113,1
Vogtlandkreis	5.029	2,5	47.015	96,8
Zwickau	7.930	1,3	49.695	102,3
DB Chemnitz	34.097	2,1	48.370	99,6
Dresden, Stadt	15.379	-0,5	50.194	103,3
Bautzen	6.623	0,1	47.264	97,3
Görlitz	5.397	-0,7	48.710	100,3
Meißen	5.672	3,9	50.872	104,7
Sächsische Schweiz- Ostergebirge	4.409	4,1	43.954	90,5
DB Dresden	37.479	0,7	48.731	100,3
Leipzig, Stadt	13.802	1,9	47.426	97,6
Leipzig	5.183	2,5	52.286	107,6
Nordsachsen	4.362	6,5	48.766	100,4
DB Leipzig	23.347	2,8	48.680	100,2
Sachsen	94.923	1,7	48.588	100
Kreisfreie Städte	36.077	0,2	48.414	99,6
Landkreise	58.846	2,7	48.696	100,2

DB = Direktionsbezirk

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

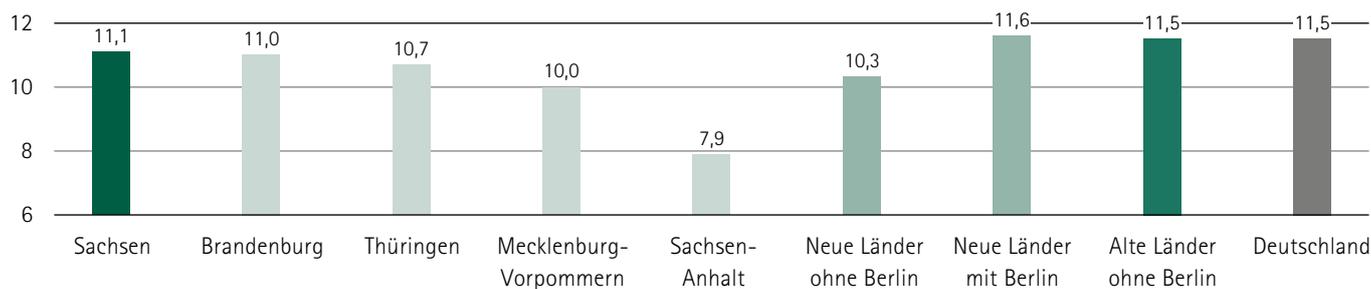
Abgestimmt auf den Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2009

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

5. Mittelstand

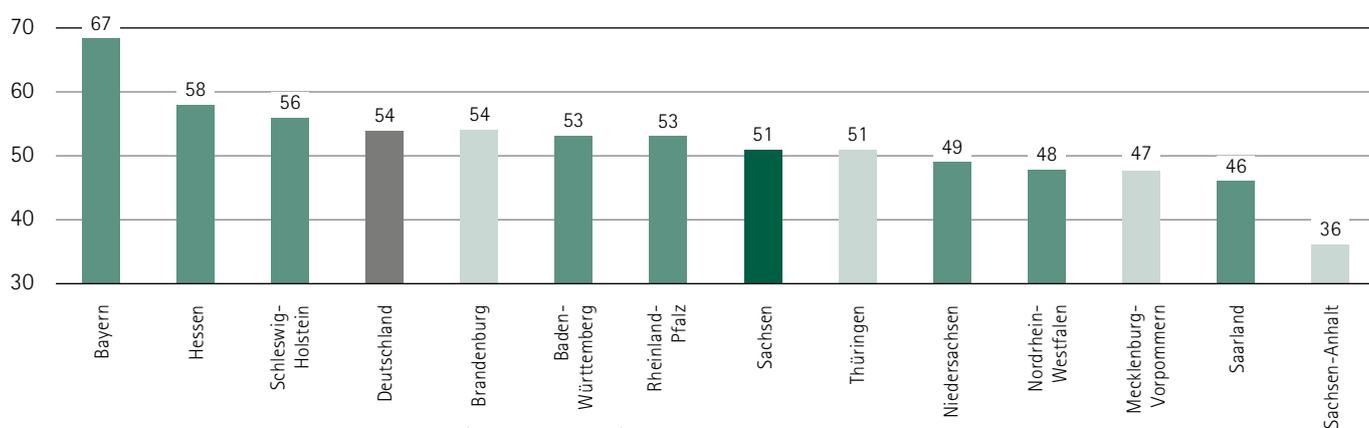


5.1. Selbstständige (einschl. mithelfender Familienangehöriger) in den neuen Bundesländern 2009 je 100 Erwerbstätige



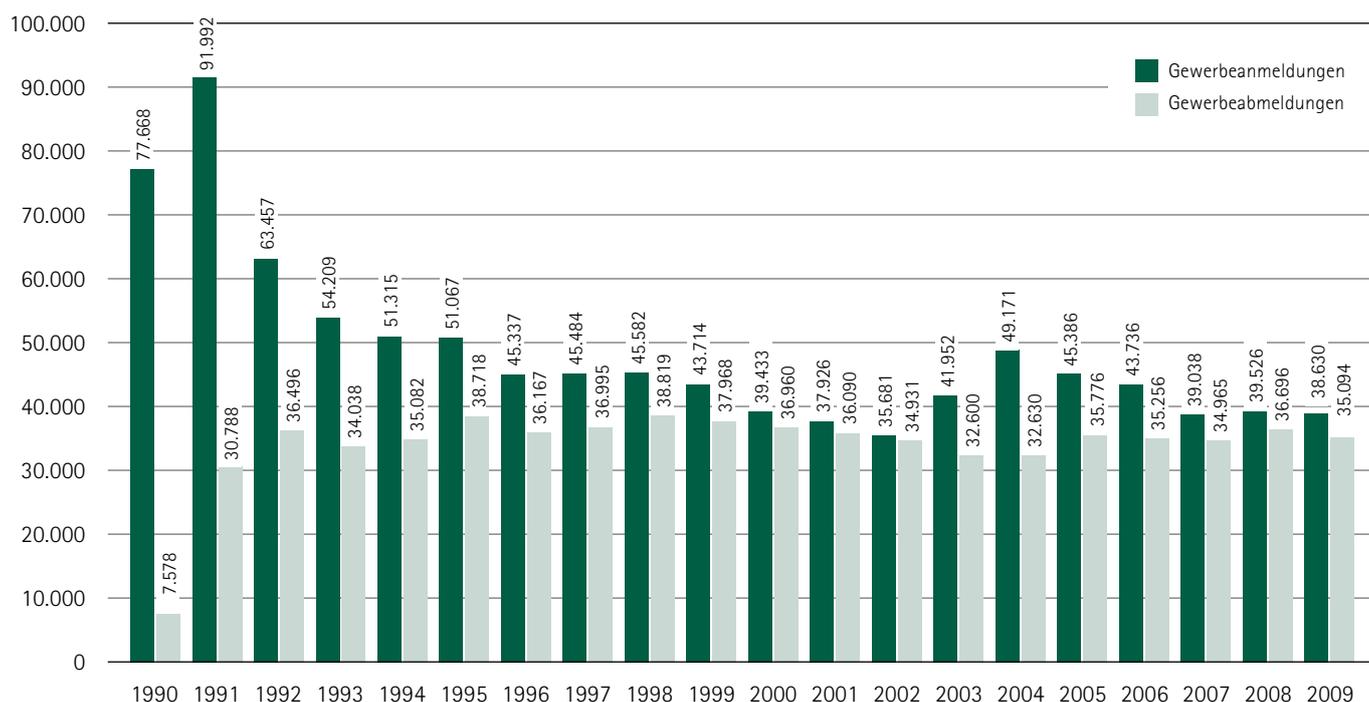
Quelle: Statistisches Bundesamt, Ergebnisse Mikrozensus (Jahresdurchschnitt), eigene Berechnungen

5.2. Selbstständige (einschl. mithelfender Familienangehöriger) in den deutschen Flächenländern 2009 je 1.000 Einwohner



Quelle: Statistisches Bundesamt, Ergebnisse Mikrozensus (Jahresdurchschnitt), eigene Berechnungen

5.3. Gründungsgeschehen in Sachsen 1990 – 2009 Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen¹



¹ Ab 1996 Erfassung der Daten auf neuer gesetzlicher Grundlage (ohne Automatenaufstellungs- und Reisegewerbe), ab 2003 Novellierung des Gewerberechts, Vergleich mit den Vorjahren deshalb nur eingeschränkt möglich. Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt

5.4. Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen nach Bundesländern 2009¹

Land	Gewerbeanmeldungen	Gewerbeabmeldungen	Saldo aus An- und Abmeldungen
Baden-Württemberg	109.124	92.395	16.729
Bayern	150.666	117.850	32.816
Berlin	44.951	33.848	11.103
Brandenburg	23.352	20.513	2.839
Bremen	6.566	5.544	1.022
Hamburg	22.250	17.240	5.010
Hessen	78.129	69.066	9.063
Mecklenburg-Vorpommern	14.039	13.527	512
Niedersachsen	74.910	61.740	13.170
Nordrhein-Westfalen	182.328	157.065	25.263
Rheinland-Pfalz	42.208	36.182	6.026
Saarland	9.366	7.416	1.950
Sachsen	38.630	35.094	3.536
Sachsen-Anhalt	17.137	16.845	292
Schleswig-Holstein	32.271	26.623	5.648
Thüringen	18.451	17.320	1.131
Neue Länder mit Berlin	156.560	137.147	19.413
Alte Länder ohne Berlin	707.855	591.194	116.661
Deutschland	864.415	728.341	136.074

¹ ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Quelle: Statistisches Bundesamt

5.5. Handwerksbetriebe nach Bundesländern 2009

Land	Betriebsbestand im Handwerk zum 31.12.2009 (Anlagen A, A einfache Tätigkeiten, B1 und B2)		
	Anzahl	Betriebe je 1.000 Einwohner ¹	Anteil an Deutschland (%)
Baden-Württemberg	130.086	12,1	13,3
Bayern	190.069	15,2	19,5
Berlin	31.575	9,2	3,2
Brandenburg	39.210	15,6	4,0
Bremen	4.958	7,5	0,5
Hamburg	15.028	8,5	1,5
Hessen	70.442	11,6	7,2
Mecklenburg-Vorpommern	19.948	12,1	2,0
Niedersachsen	81.403	10,3	8,3
Nordrhein-Westfalen	181.171	10,1	18,6
Rheinland-Pfalz	49.779	12,4	5,1
Saarland	11.694	11,4	1,2
Sachsen	58.613	14,1	6,0
Sachsen-Anhalt	29.706	12,6	3,0
Schleswig-Holstein	29.997	10,6	3,1
Thüringen	31.637	14,1	3,2
Neue Länder mit Berlin	210.689	12,9	21,6
Alte Länder ohne Berlin	764.627	11,7	78,4
Deutschland	975.316	11,9	100,0

¹ Einwohner zum 31.12.2009

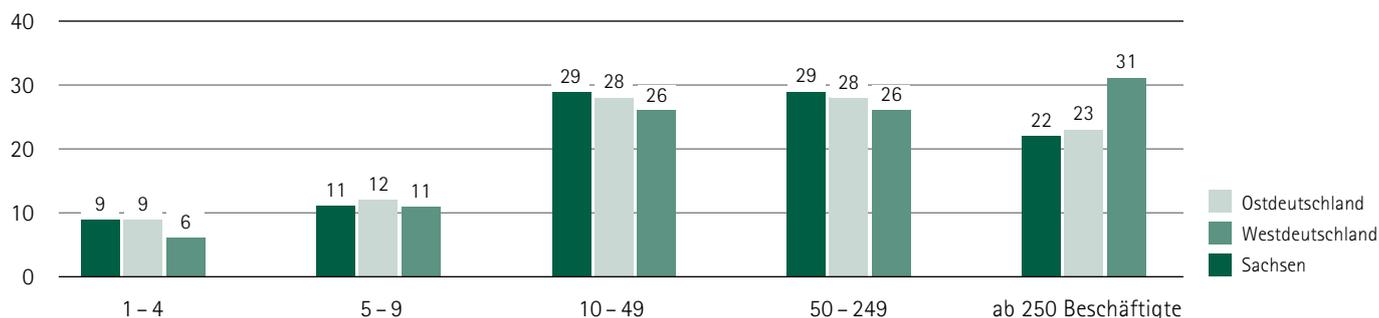
Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

5.6. Verteilung der Grundgesamtheit der Betriebe in Sachsen nach Branchen und Betriebsgrößenklassen Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 30.6.2008

Branche	Betriebsgrößenklasse (Gesamtzahl sv-pflichtig Beschäftigter)				Insgesamt
	1 bis 4	5 bis 19	20 bis 99	ab 100	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1.614	581	306	18	2.519
Bergbau, Energie, Wasser, Abfall	398	375	248	54	1.075
Verarbeitendes Gewerbe	5.160	3.972	2.084	614	11.830
Baugewerbe	9.315	4.261	899	85	14.560
Handel und Reparatur	14.338	6.549	1.511	187	22.585
Verkehr, Information, Kommunikation	4.144	2.297	808	151	7.400
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2.581	381	154	58	3.174
weitere Dienstleistungen	31.940	10.773	3.559	751	47.023
Unternehmensnahe Dienstleistungen	12.599	4.332	1.273	308	18.512
Erziehung und Unterricht	1.026	1.217	745	131	3.119
Gesundheits und Sozialwesen	8.657	2.650	938	239	12.484
Übrige Dienstleistungen	9.658	2.574	603	73	12.908
Organisationen ohne Erwerbszweck	1.713	603	163	36	2.515
Öffentliche Verwaltung	249	480	611	176	1.516
Nicht zuordenbar	475	14	1	0	490
Insgesamt	71.927	30.286	10.344	2.130	114.687

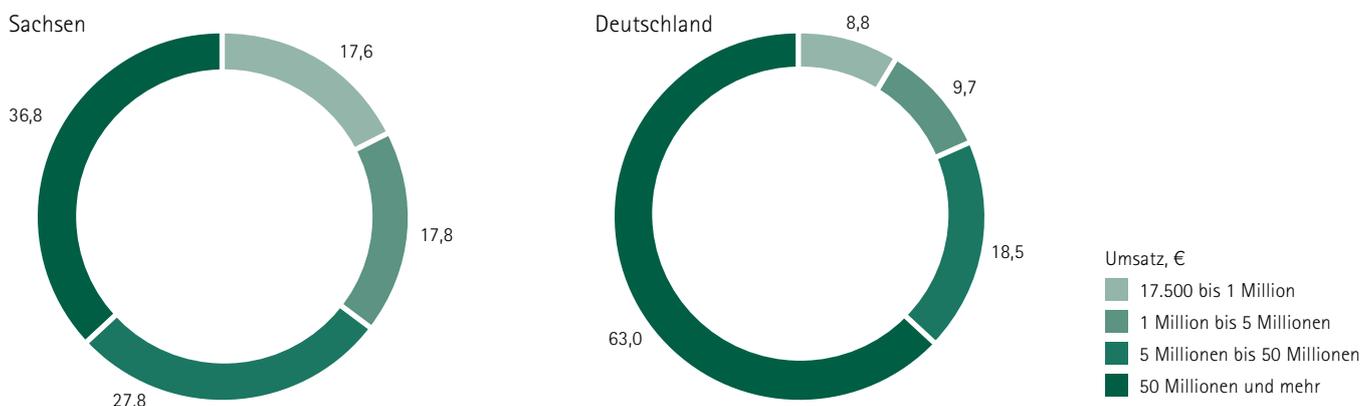
Quelle: Betriebsdatei der Bundesagentur für Arbeit (Beschäftigtenstatistik 30.06.2008), SÖSTRA (Institut für Sozialökonomische Strukturanalysen), IAB-Betriebspanel 2009, Länderbericht Sachsen, Kurzfassung

5.7. Verteilung der Beschäftigten nach Betriebsgrößenklassen in Sachsen, Ost- und Westdeutschland 2009 Anteil in %



Quelle: SÖSTRA (Institut für Sozialökonomische Strukturanalysen), IAB-Betriebspanel 2009, Länderbericht Sachsen

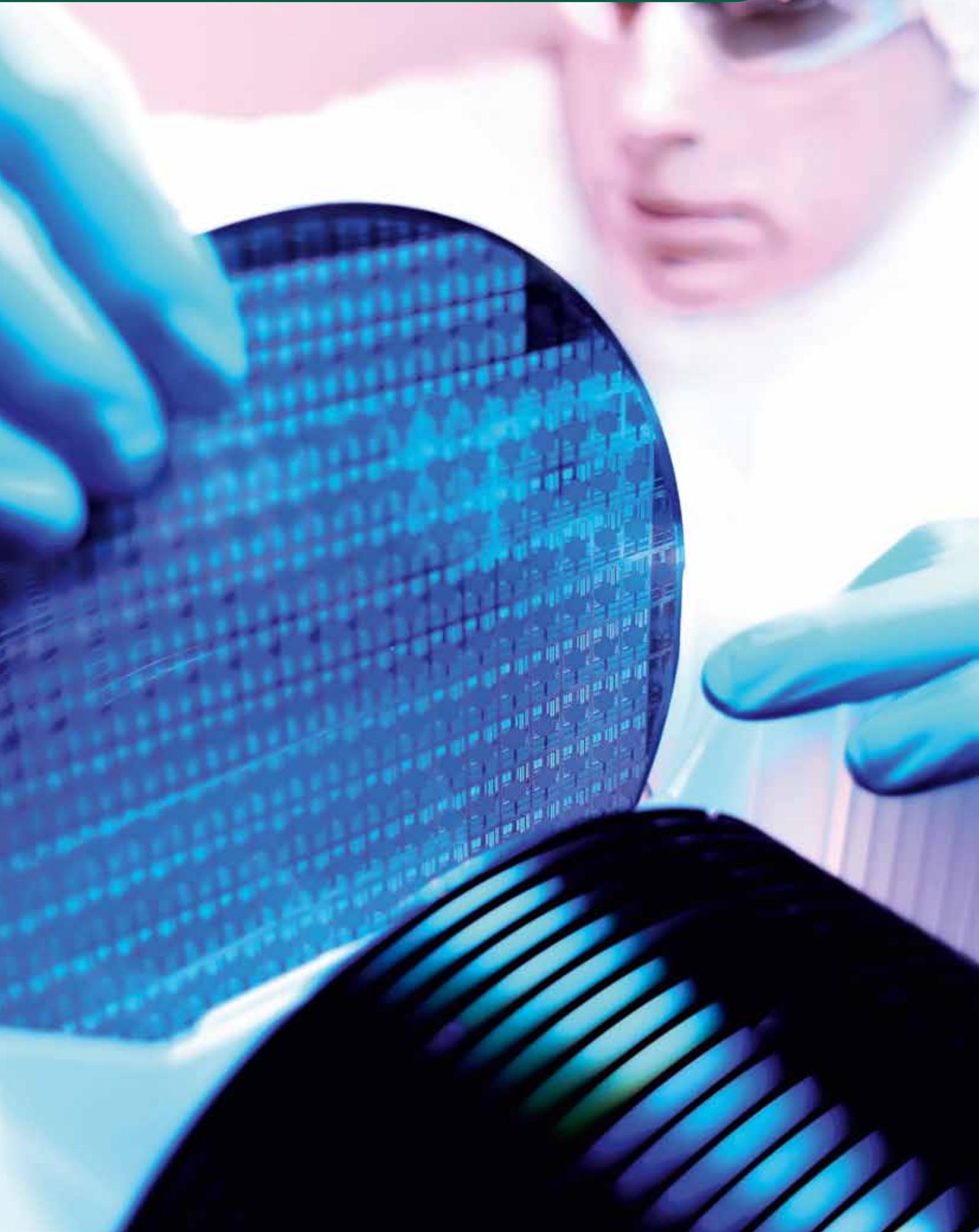
5.8. Umsatz in Sachsen und Deutschland nach Umsatzgrößenklassen im Jahr 2008¹ Anteil in %



¹ nach Umsatzsteuerstatistik erfasste Unternehmen

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen

6. Forschung und Entwicklung



6.1. Humanressourcen in Wissenschaft und Technik (HRST)¹ in den EU-Ländern und für Deutschland in den Regionen auf NUTS-2-Ebene² 2009

	Regionen	in % der Erwerbsbevölkerung		Regionen	in % der Erwerbsbevölkerung
	Hamburg	49,7	12.	Litauen	40,7
	Berlin	49,2		Saarland	40,6
	Stuttgart	48,5		Oberfranken	40,5
	Oberbayern	47,9		Unterfranken	39,7
	Karlsruhe	47,8		Brandenburg-Nordost	39,5
1.	Belgien	46,6		Schleswig-Holstein	39,2
	Köln	46,5		Koblenz	38,7
	Brandenburg-Südwest	46,3		Niedersachsen	38,6
	Rhein Hessen-Pfalz	46,3		Münster	38,1
2.	Finnland	46,2		Schwaben	38,0
	Darmstadt	46,1		EU-27	38,0
	Baden-Württemberg	45,9		Mecklenburg-Vorpommern	37,9
3.	Niederlande	45,9		Arnsberg	37,8
4.	Dänemark	45,4	13.	Slowenien	37,8
5.	Schweden	45,1		Gießen	37,6
	Dresden	44,6		Chemnitz	37,6
	Mittelfranken	44,5		Kassel	37,5
	Bremen	43,9		Detmold	37,5
	Hannover	43,9		Sachsen-Anhalt	37,3
	Tübingen	43,4	14.	Lettland	37,3
6.	Estland	43,3	15.	Spanien	37,2
	Leipzig	43,2		Lüneburg	37,1
	Rheinland-Pfalz	43,1	16.	Tschechische Republik	37,0
	Brandenburg	43,0		Niederbayern	36,6
	Hessen	43,0	17.	Österreich	36,5
7.	Deutschland	42,4		Oberpfalz	34,6
	Bayern	42,4	18.	Polen	33,3
	Düsseldorf	42,4	19.	Italien	32,8
	Braunschweig	42,1		Weser-Ems	32,5
8.	Irland	42,1	20.	Ungarn	32,5
	Sachsen	41,8	21.	Slowakei	31,0
9.	Frankreich	41,8	22.	Bulgarien	30,9
10.	Zypern	41,6	23.	Malta	30,9
	Freiburg	41,5	24.	Griechenland	30,5
	Trier	41,5	25.	Rumänien	22,1
	Thüringen	41,5	26.	Portugal	21,9
11.	Vereinigtes Königreich	41,3		Luxemburg	nicht angegeben
	Nordrhein-Westfalen	41,2			

¹ Personen, die in einem wissenschaftlich-technischen Beruf tätig sind oder Personen, die einen wissenschaftlich-technischen Studiengang abgeschlossen haben, HRST als Anteil der Erwerbsbevölkerung der Altersklasse 15-74 Jahre

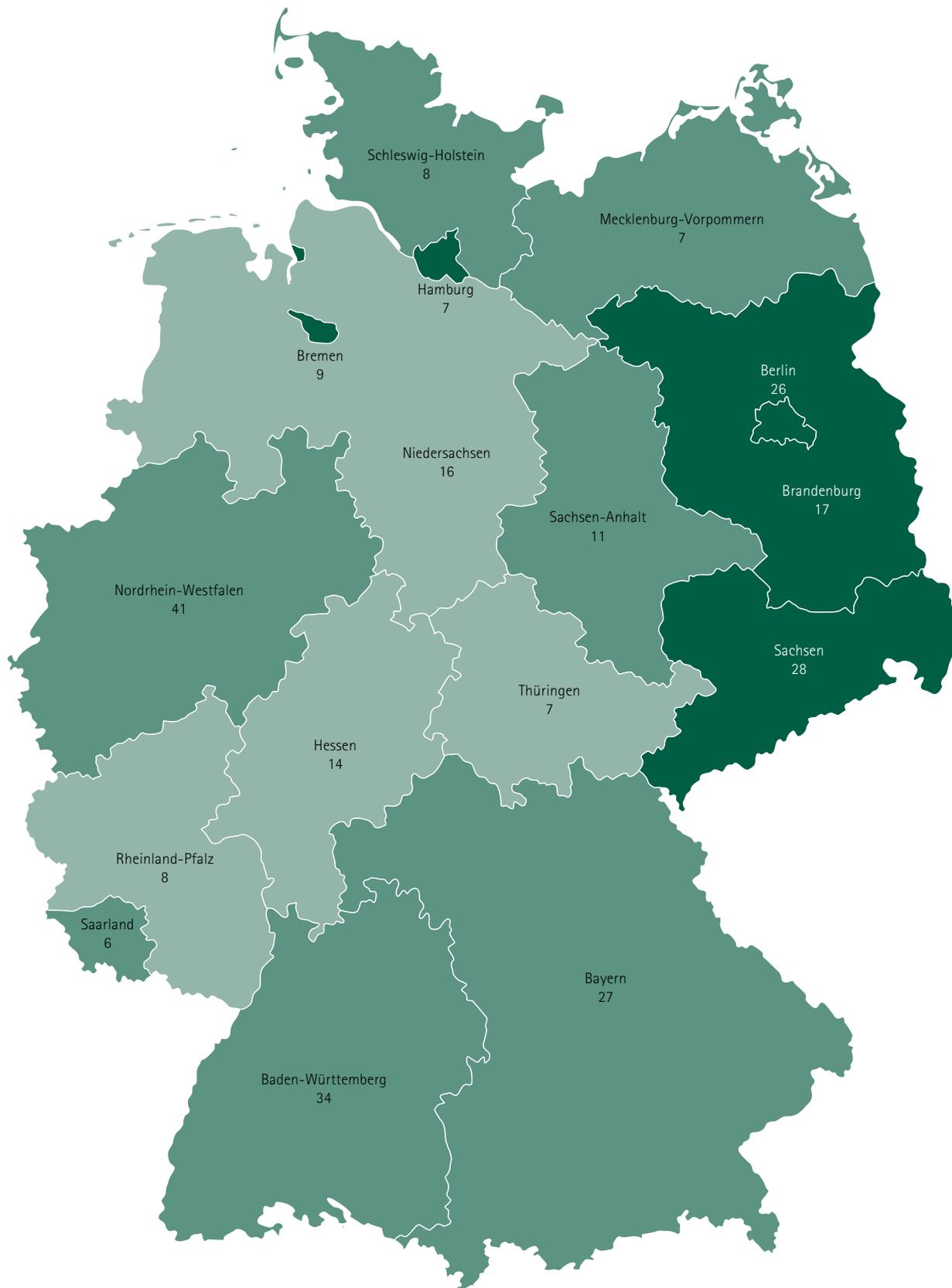
² Regionalgliederung in der EU gemäß der ab 2003 geltenden Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS); für Luxemburg sind keine Daten ausgewiesen
Quelle: Eurostat

6.2. FuE-Intensität in den EU-Ländern und für Deutschland in den Regionen auf NUTS-2-Ebene¹ 2007

	Regionen	FuE-Aufwendungen in % des BIP		Regionen	FuE-Aufwendungen in % des BIP
	Braunschweig	6,77		Detmold	1,69
	Stuttgart	5,85	10.	Luxemburg	1,58
	Baden-Württemberg	4,37	11.	Tschechische Republik	1,54
	Oberbayern	4,32	12.	Slowenien	1,45
	Dresden	4,12		Arnsberg	1,39
	Tübingen	3,80		Chemnitz	1,31
	Karlsruhe	3,72		Mecklenburg-Vorpommern	1,30
1.	Schweden	3,61		Brandenburg-Südwest	1,29
2.	Finnland	3,48	13.	Irland	1,28
	Berlin	3,36	14.	Spanien	1,27
	Darmstadt	3,11		Brandenburg	1,22
	Rhein Hessen-Pfalz	2,85	15.	Portugal	1,21
	Bayern	2,81		Schleswig-Holstein	1,18
	Köln	2,66	16.	Italien	1,18
	Mittelfranken	2,65		Oberfranken	1,17
	Hessen	2,63		Schwaben	1,14
	Sachsen	2,58		Sachsen-Anhalt	1,13
3.	Dänemark	2,55		Kassel	1,12
4.	Österreich	2,54	17.	Estland	1,11
5.	Deutschland	2,53		Saarland	1,08
	Freiburg	2,49		Trier	1,02
	Niedersachsen	2,48	18.	Ungarn	0,97
	Hannover	2,20		Münster	0,96
	Bremen	2,18		Lüneburg	0,84
	Gießen	2,04	19.	Litauen	0,81
6.	Frankreich	2,04		Koblenz	0,69
	Unterfranken	1,98	20.	Lettland	0,59
	Hamburg	1,93	21.	Griechenland	0,58
	Leipzig	1,91	22.	Malta	0,58
7.	Belgien	1,90	23.	Polen	0,57
	Rheinland-Pfalz	1,86		Weser-Ems	0,55
	EU-27	1,85	24.	Rumänien	0,52
8.	Vereinigtes Königreich	1,82	25.	Bulgarien	0,48
	Nordrhein-Westfalen	1,80	26.	Slowakei	0,46
	Thüringen	1,80	27.	Zypern	0,44
	Düsseldorf	1,73		Brandenburg-Nordost	0,34
9.	Niederlande	1,71			

¹ Regionalgliederung in der EU gemäß der ab 2003 geltenden Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS) ohne die Regionen Niederbayern und Oberpfalz, hierfür waren keine Werte verfügbar
Quelle: Eurostat

6.3. Außeruniversitäre FuE-Einrichtungen der großen Forschungsgemeinschaften¹ 2007 Zahl der Einrichtungen



Wissenschaftler
je 1.000 Erwerbstätige

- bis 1
- 1 bis 2
- 2 und mehr

¹ Max-Planck-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft, Fraunhofer-Gesellschaft, Leibniz-Gemeinschaft
Quelle: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft,
Ländercheck Lehre und Forschung im föderalen Wettbewerb, Juni 2010

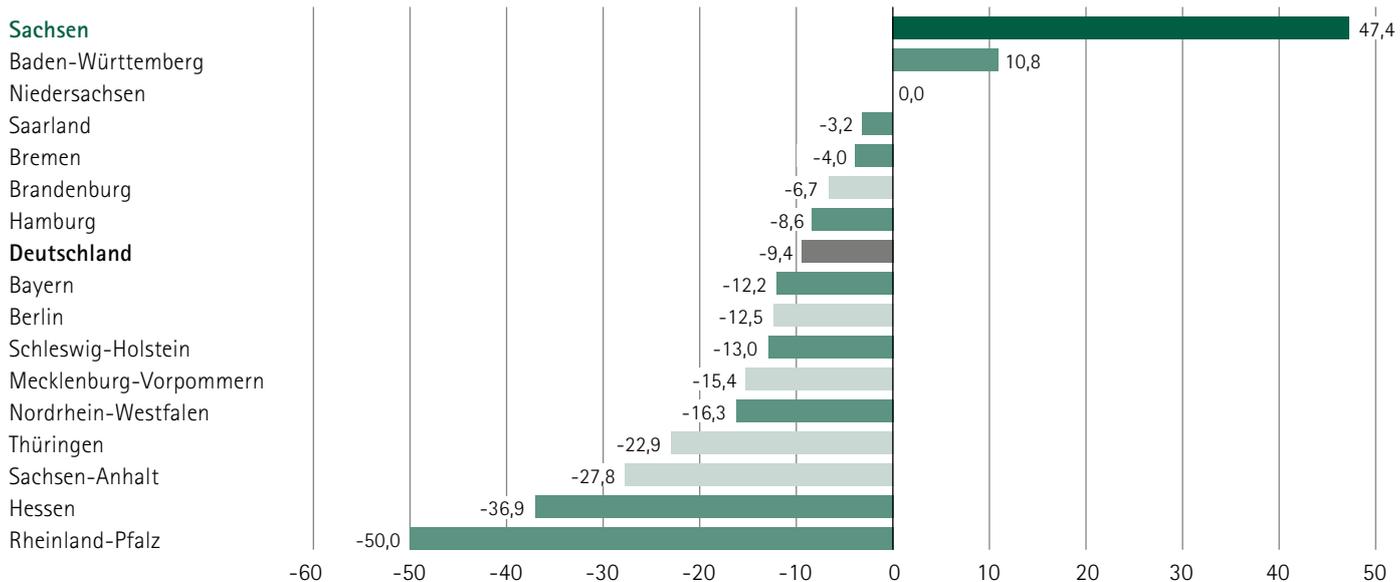
6.4. Forschung und Entwicklung im Ländervergleich

	Öffentliche FuE				FuE der Wirtschaft			Forschungserfolg			
	FuE-Aufwendungen an Hochschulen, Anteil am BIP 2007	FuE-Personal an Hochschulen, Anteil an Erwerbstätigen 2007	Veränderungen der FuE-Aufwendungen an Hochschulen p.a. 1997-2007	FuE-Aufwendungen an außeruniversitären Einrichtungen, Anteil am BIP 2007	FuE-Personal an außeruniversitären FuE-Einrichtungen, Anteil an Erwerbstätigen 2007	Veränderungen der FuE-Aufwendungen an außeruniversitären FuE-Einrichtungen p.a. 1997-2007	Interne FuE-Aufwendungen in der Wirtschaft, Anteil am BIP 2007	FuE-Personal in der Wirtschaft, Anteil an Erwerbstätigen 2007	Veränderungen der FuE-Aufwendungen der Wirtschaft p.a. 1997-2007	Drittmittel je Wissenschaftler an Hochschulen 2007	Forschungserfolg output der Hochschulen, Anteil der Spitzenplätze im CHE ¹ -Hochschulranking 2005-2007
	%										
Baden-Württemberg	0,43	0,29	3,04	0,39	0,23	1,66	3,57	1,59	5,13	44,9	37,0
Bayern	0,35	0,24	2,14	0,26	0,16	3,54	2,21	1,10	3,94	40,1	35,3
Berlin	0,86	0,49	1,86	1,12	0,58	1,89	1,40	0,60	-0,07	44,8	25,7
Brandenburg	0,26	0,16	1,95	0,64	0,31	3,76	0,32	0,20	-3,04	36,5	15,8
Bremen	0,59	0,44	4,16	0,72	0,40	5,65	0,87	0,48	1,06	51,9	31,3
Hamburg	0,36	0,30	1,05	0,43	0,24	4,28	1,15	0,60	2,28	35,6	21,7
Hessen	0,34	0,22	3,27	0,16	0,11	3,05	2,14	1,12	4,48	42,4	27,9
Mecklenburg-Vorpommern	0,39	0,24	-0,36	0,54	0,24	7,92	0,38	0,18	12,69	33,9	9,1
Niedersachsen	0,43	0,25	3,83	0,34	0,20	3,17	1,72	0,69	7,45	40,1	19,7
Nordrhein-Westfalen	0,40	0,25	3,13	0,27	0,16	2,68	1,14	0,54	2,91	42,5	21,2
Rheinland-Pfalz	0,34	0,18	2,91	0,15	0,09	3,09	1,38	0,65	0,41	40,1	18,2
Saarland	0,35	0,24	1,01	0,29	0,17	6,53	0,44	0,24	5,85	34,3	46,2
Sachsen	0,59	0,36	2,31	0,66	0,29	5,65	1,34	0,58	5,28	35,3	35,7
Sachsen-Anhalt	0,39	0,24	1,39	0,40	0,20	4,61	0,34	0,22	-1,42	30,8	26,9
Schleswig-Holstein	0,35	0,20	1,74	0,31	0,17	2,22	0,53	0,28	3,87	39,1	23,5
Thüringen	0,47	0,26	2,73	0,42	0,21	4,83	0,93	0,50	3,20	35,8	25,0
Ungewichteter Durchschnitt	0,43	0,27	2,26	0,44	0,24	4,03	1,24	0,60	3,38	39,3	26,3

¹ Centrum für Hochschulentwicklung

Quelle: Stifterverband für die deutsche Wissenschaft

6.5. Patentanmeldungen je 100.000 Einwohner Veränderung 2009 gegenüber 2003 (%)



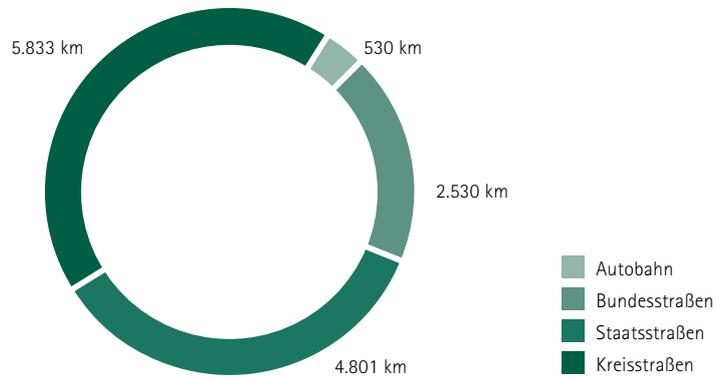
Quelle: Deutsches Patent- und Markenamt, eigene Berechnungen

7. Verkehr und Energie

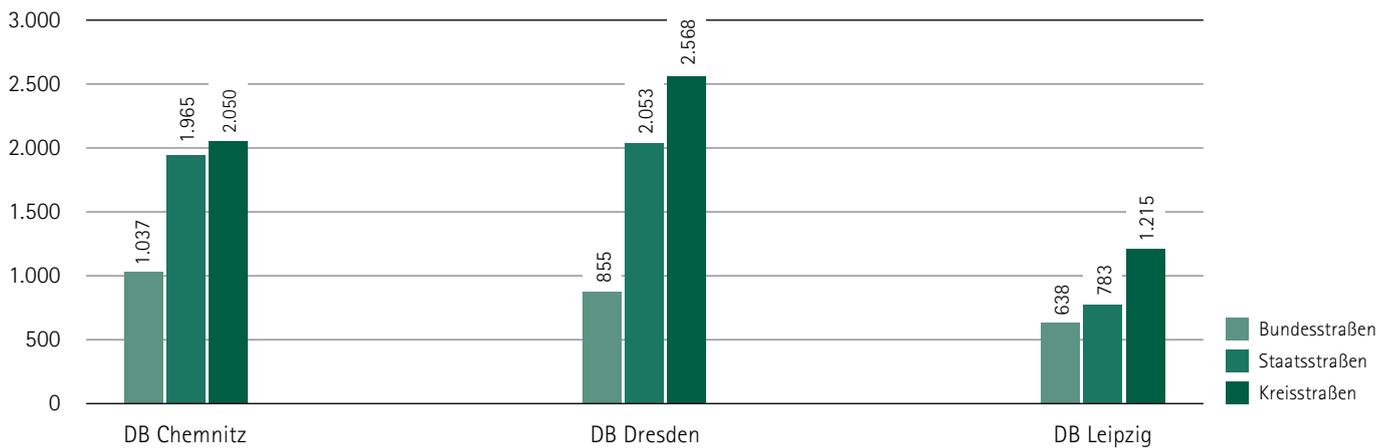


7.1. Das Straßennetz in Sachsen

Das Straßennetz für den überörtlichen Verkehr hat in Sachsen eine Länge von 13.694 km und eine Netzdichte von 0,74 km/km² (D: 0,65 km/km²).



Länge je Direktionsbezirk (km)



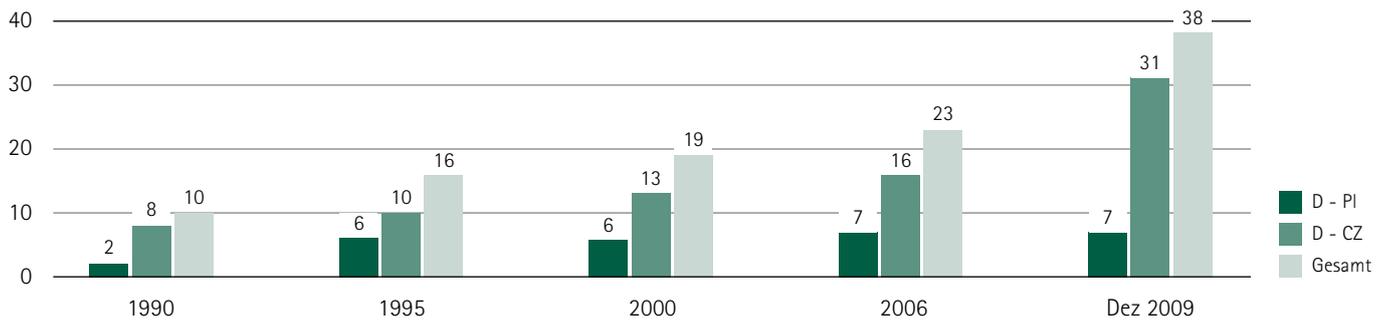
Die Netzlänge der Bundesautobahnen in Sachsen besteht aus den Abschnitten:

A 4	Aachen - Görlitz	211,1 km
A 9	Berlin - München	20,4 km
A 13	Berlin - Dresden	26,4 km
A 14	Magdeburg - Dresden	98,5 km
A 17	Dresden - Prag	44,6 km
A 38	Göttingen - Halle/Leipzig	38,2 km
A 72	Hof - Chemnitz	90,6 km

Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Stand Januar 2010

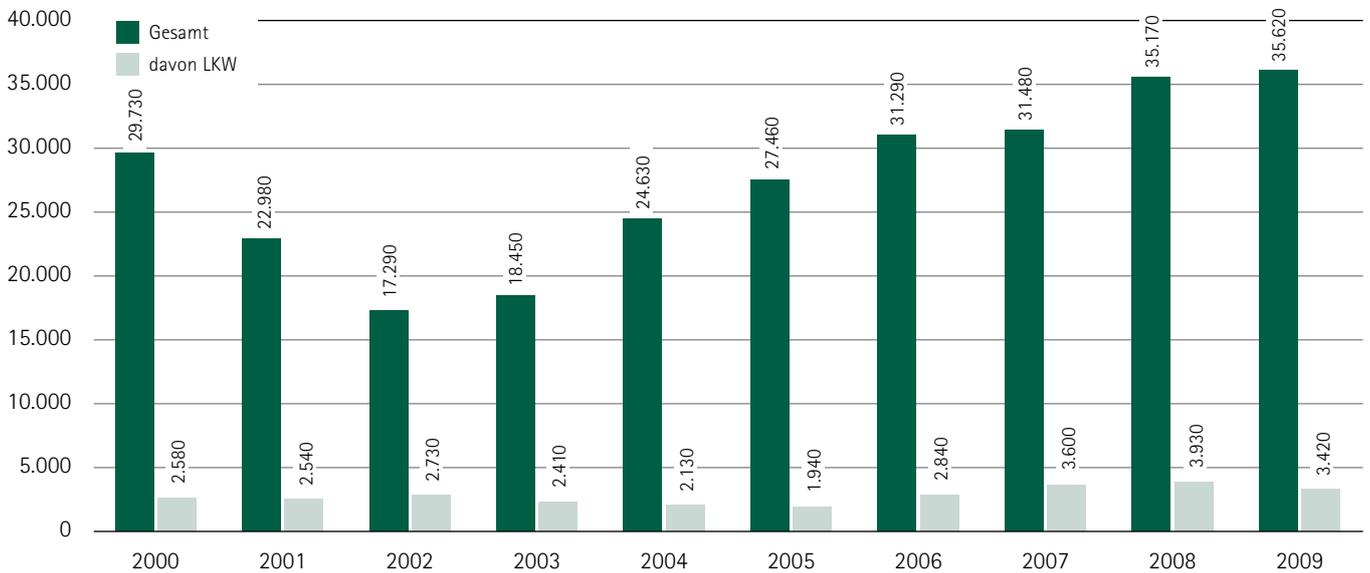
7.2. Grenzüberschreitende Straßenverbindungen

Entwicklung der Anzahl der Straßenübergänge mit Polen und Tschechien

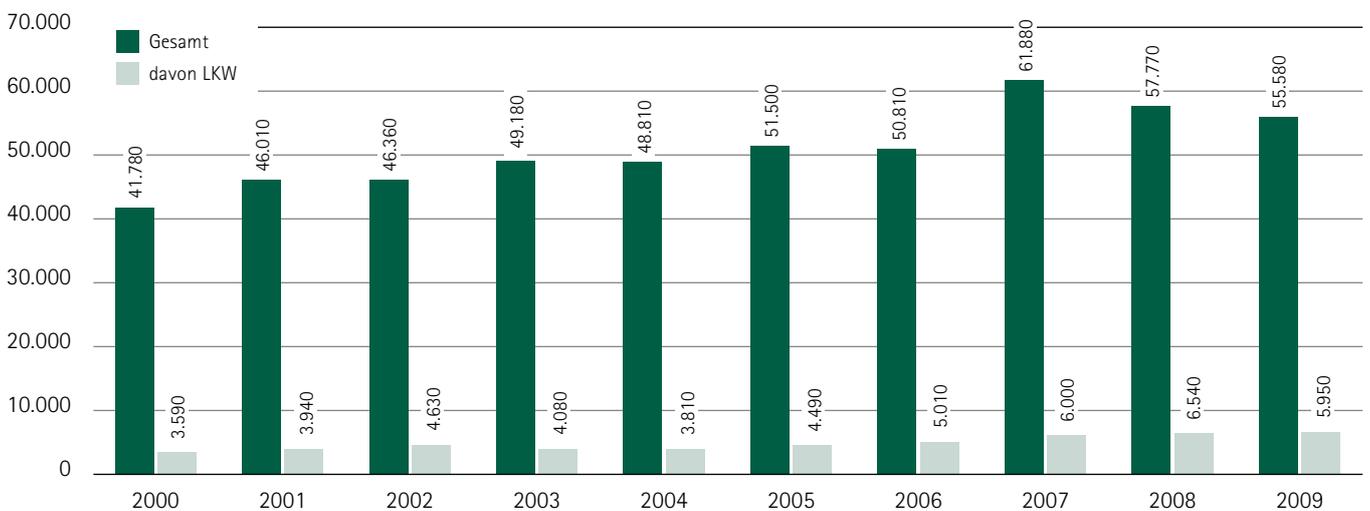


Am 21. Dezember 2007 sind an den Landgrenzen der Bundesrepublik Deutschland zur Republik Polen und zur Tschechischen Republik die Binnen-Grenzkontrollen entfallen und beide Länder sind vollständiges Mitglied im Schengenraum geworden. Seit diesem Tag ist der Grenzübertritt an jeder Stelle möglich. Beschränkungen der zugelassenen Verkehrsarten werden seitdem in beiderseitigem Einvernehmen durch verkehrsrechtliche Anordnungen (Beschilderung) durchgesetzt, die von den zuständigen Straßenverkehrsbehörden erlassen werden. Aussagen zu grenzüberschreitenden Straßenverbindungen können ab diesem Zeitpunkt nur für das Bundesfern- und Staatsstraßennetz getroffen werden.

Entwicklung des grenzüberschreitenden Straßenverkehrs mit Polen¹



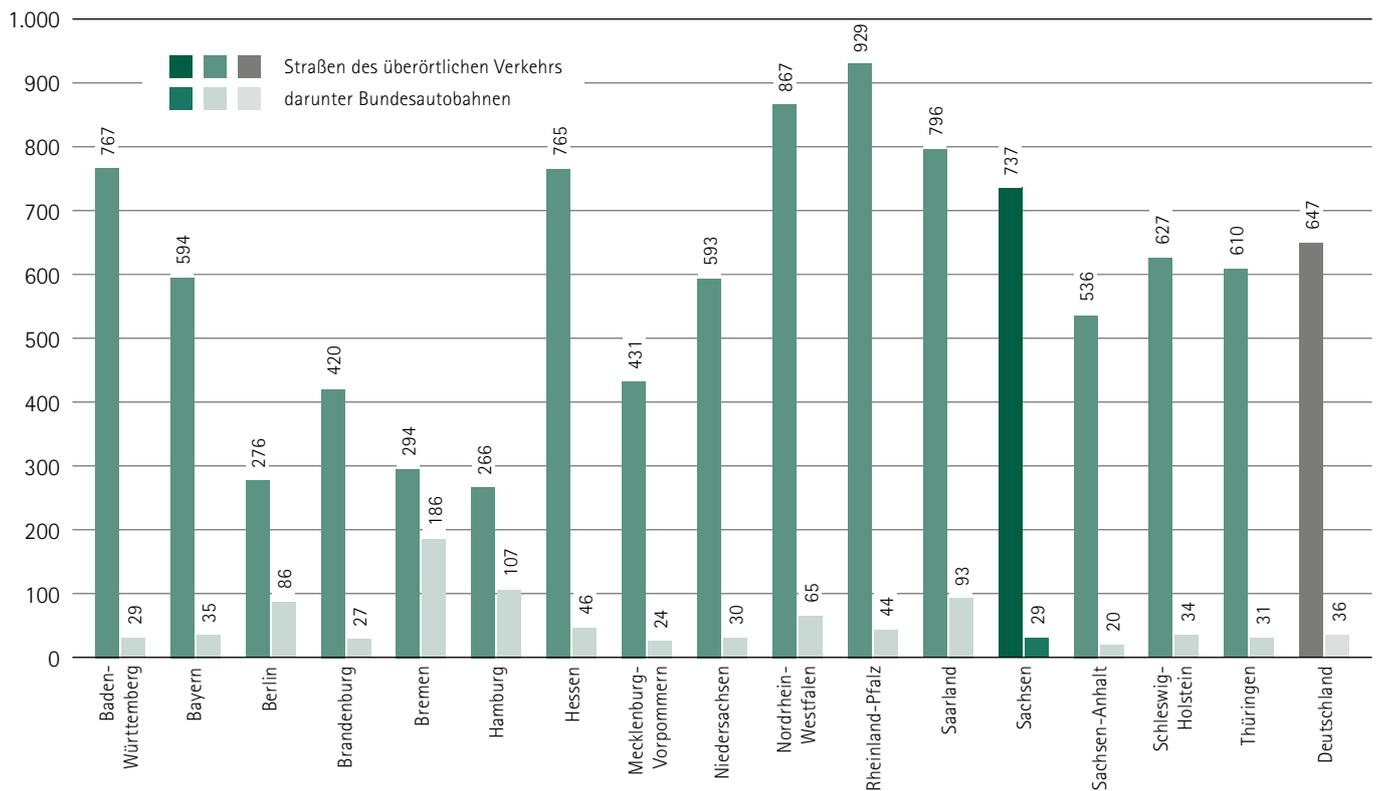
Entwicklung des grenzüberschreitenden Straßenverkehrs mit Tschechien^{1,2}



¹ mittlerer täglicher Verkehr in Kfz/24 h – in beiden Richtungen

² Automatische Dauerzählstellen sind nur an Bundesfern- und Staatsstraßen eingerichtet, so dass die angegebenen Verkehrszahlen zum grenzüberschreitenden Straßenverkehr seit 2006 nur für dieses Straßennetz gelten.
Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Stand Januar 2010

7.3. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 01.01.2010 km je 1.000 km² Fläche



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

7.4. Bestand an Kraftfahrzeugen nach Bundesländern am 01.01.2010

Land	Insgesamt ¹	darunter			
		Personenkraftwagen		Nutzfahrzeuge	
		Anzahl	je 1.000 Einwohner ²	Anzahl	je 1.000 Einwohner ²
Baden-Württemberg	6.944.460	5.718.717	532	663.233	62
Bayern	8.630.327	6.862.802	549	1.013.735	81
Berlin	1.287.193	1.105.732	321	87.983	26
Brandenburg	1.567.213	1.308.910	521	160.827	64
Bremen	301.277	261.172	395	20.787	31
Hamburg	823.381	715.480	403	59.453	34
Hessen	3.905.719	3.279.051	541	330.392	55
Mecklenburg-Vorpommern	964.337	809.762	490	101.941	62
Niedersachsen	4.962.949	4.110.328	518	481.947	61
Nordrhein-Westfalen	10.425.356	8.902.315	498	753.430	42
Rheinland-Pfalz	2.710.686	2.223.969	554	269.080	67
Saarland	686.905	582.159	569	49.556	48
Sachsen	2.428.237	2.061.040	494	231.018	55
Sachsen-Anhalt	1.393.631	1.185.187	503	132.940	56
Schleswig-Holstein	1.756.915	1.452.553	513	173.101	61
Thüringen	1.380.452	1.151.673	512	146.505	65
Neue Länder mit Berlin	9.021.063	7.622.304	465	861.214	53
Alte Länder ohne Berlin	41.147.975	34.108.546	521	3.814.714	58
Deutschland³	50.184.419	41.737.627	510	4.684.231	57

¹ ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge

² Einwohner zum 31.12.2009, PKW-Dichte innerhalb der EU-27: 466 (Angabe für 2006)

³ einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

7.5. Zulassung fabrikneuer Personenkraftwagen nach Bundesländern 2009

Land	Zulassung fabrikneuer Personenkraftwagen		
	Anzahl	je 1.000 Einwohner ¹	Anteil an Deutschland
Baden-Württemberg	522.611	49	13,7
Bayern	706.095	56	18,5
Berlin	93.381	27	2,5
Brandenburg	90.588	36	2,4
Bremen	23.369	35	0,6
Hamburg	134.521	76	3,5
Hessen	355.883	59	9,3
Mecklenburg-Vorpommern	58.604	35	1,5
Niedersachsen	390.118	49	10,2
Nordrhein-Westfalen	745.980	42	19,6
Rheinland-Pfalz	176.102	44	4,6
Saarland	55.032	54	1,4
Sachsen	169.206	41	4,4
Sachsen-Anhalt	86.474	37	2,3
Schleswig-Holstein	105.125	37	2,8
Thüringen	93.618	42	2,5
Neue Länder mit Berlin	591.871	36	15,5
Alte Länder ohne Berlin	3.214.836	49	84,4
Deutschland²	3.807.175	47	100,0

¹ Einwohner zum 31.12.2009

² einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

7.6. Beförderte Güter im Eisenbahnverkehr nach Bundesländern 2009¹

Land	Beförderte Güter ²	
	Versand	Empfang
	1.000 t	
Baden-Württemberg	12.764	15.738
Bayern	23.001	25.033
Berlin	467	3.689
Brandenburg	17.544	15.298
Bremen	5.383	9.127
Hamburg	20.814	17.295
Hessen	6.831	7.169
Mecklenburg-Vorpommern	4.480	7.420
Niedersachsen	31.616	36.018
Nordrhein-Westfalen	61.746	60.255
Rheinland-Pfalz	7.945	8.098
Saarland	6.647	11.631
Sachsen	12.757	9.105
Sachsen-Anhalt	33.764	22.856
Schleswig-Holstein	3.255	2.833
Thüringen	3.485	3.386
Neue Länder mit Berlin	72.497	61.754
Alte Länder ohne Berlin	180.004	193.199
Deutschland	252.501	254.953

¹ vorläufige Ergebnisse

² ohne Durchgangsverkehr

Abweichungen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistisches Bundesamt

7.7. Luftverkehr nach Bundesländern 2009

Land	Beförderte Personen		Beförderte Güter ¹	
	Zusteiger	Aussteiger	Einladung	Ausladung
	Anzahl		1.000 t	
Baden-Württemberg	5.316.654	5.285.219	10	8
Bayern	18.711.098	18.700.463	125	104
Berlin	7.059.739	7.073.758	7	9
Brandenburg	3.385.251	3.398.894	2	2
Bremen	1.226.234	1.222.062	0	1
Hamburg	6.092.206	6.086.353	17	14
Hessen	25.222.780	25.364.596	907	896
Mecklenburg-Vorpommern	85.171	83.062	2	1
Niedersachsen	2.621.382	2.624.614	2	2
Nordrhein-Westfalen	17.021.452	16.938.797	319	292
Rheinland-Pfalz	2.037.459	2.040.626	50	55
Saarland	196.777	199.797	0	0
Sachsen	1.776.291	1.747.424	253	256
Sachsen-Anhalt	3.142	3.142	-	-
Schleswig-Holstein	451.846	450.292	-	-
Thüringen	207.312	203.361	1	1
Neue Länder mit Berlin	12.516.906	12.509.641	265	269
Alte Länder ohne Berlin	78.897.888	78.912.819	1.430	1.372
Deutschland	91.414.794	91.422.460	1.696	1.640

¹ ohne Durchgangsverkehr
Abweichungen in den Summen durch Runden
Quelle: Statistisches Bundesamt

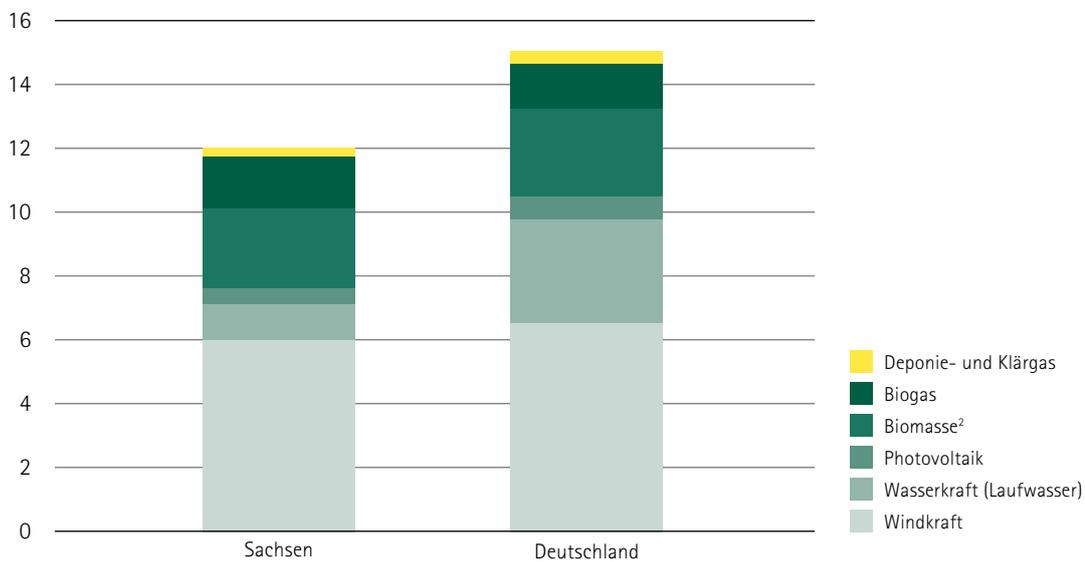
7.8. Beförderte Personen im Linienverkehr auf Straßen nach Bundesländern 2009¹

Land ²	Beförderte Personen	
	Omnibusse	Straßenbahnen
	Mio.	
Baden-Württemberg	633	406
Bayern	718	667
Berlin	382	676
Brandenburg	90	44
Bremen	98	55
Hamburg	260	242
Hessen	280	215
Mecklenburg-Vorpommern	65	38
Niedersachsen	383	176
Nordrhein-Westfalen	1.466	726
Rheinland-Pfalz	212	31
Saarland	87	10
Sachsen	209	249
Sachsen-Anhalt	83	113
Schleswig-Holstein	199	0
Thüringen	100	60
Neue Länder mit Berlin	929	1.180
Alte Länder ohne Berlin	4.336	2.528
Deutschland	5.263	3.707

¹ von Unternehmen mit mindestens 250.000 Fahrgästen im Jahr
² Zuordnung nach Sitz des Unternehmens
Abweichungen in den Summen durch Runden
Quelle: Statistisches Bundesamt

7.9. Anteile der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien am Bruttostromverbrauch in Sachsen und Deutschland 2008¹ (%)

	Sachsen	Deutschland
	%	
Insgesamt	12,0	15,1
davon		
Laufwasser	1,1	3,3
Windkraft	6,0	6,6
Photovoltaik	0,5	0,7
Deponiegas	0,2	0,2
Klärgas	0,1	0,2
Biogas	1,6	1,4
feste Biomasse	1,9	1,8
flüssige Biomasse	0,2	0,2
biogener Anteil des Abfall	0,4	0,8
Geothermie	x	0,0
sonstige	x	x



¹ vorläufige Daten

² einschließlich biogene Abfälle

x - Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

8. Außenwirtschaft



8.1. Außenhandel Sachsens 1991–2009

Zeitraum	Ausfuhr		Einfuhr	
	absolut	Veränderung zum Vorjahr	absolut	Veränderung zum Vorjahr
	Mio. €	%	Mio. €	%
1991	2.581,6	-	2.086,8	-
1992	2.587,2	0,2	2.641,2	26,6
1993	2.721,9	5,2	2.648,9	0,3
1994	3.099,3	13,9	3.319,4	25,3
1995	3.645,9	17,6	3.858,2	16,2
1996	3.804,6	4,4	4.315,4	11,9
1997	5.376,3	41,3	4.865,1	12,7
1998	7.873,7	46,5	5.785,0	18,9
1999	8.876,7	12,7	5.823,7	0,7
2000	10.425,4	17,4	7.327,2	25,8
2001	13.209,1	26,7	8.046,1	9,8
2002	13.931,7	5,5	8.309,3	3,3
2003	15.143,9	8,7	9.002,3	8,3
2004	16.259,6	7,4	9.732,2	8,1
2005	17.696,2	8,8	10.623,5	9,2
2006	19.589,9	10,7	13.746,9	29,4
2007	23.432,6	19,6	14.856,3	8,1
2008	23.200,0	-1,0	15.388,8	3,6
2009 ¹	19.543,1	-15,8 ²	13.959,0	-9,3 ²

	wichtigste Außenhandelspartner:	
	Ausfuhr	Einfuhr
2009	China Polen Italien Frankreich USA	Tschechische Republik USA Russische Föderation Polen Österreich

¹ vorläufige Ergebnisse

² vorläufige Ergebnisse 2009 zu endgültigen Ergebnissen 2008

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

8.2. Außenhandel in den neuen Flächenländern 2009¹ sortiert nach Anteilen an der Ausfuhr

Land	Ausfuhr	
	absolut	Neue Länder ohne Berlin = 100
	Mio. €	%
Neue Länder ohne Berlin	54.560,4	100
darunter:		
Sachsen	19.543,1	35,8
Brandenburg	10.690,1	19,6
Sachsen-Anhalt	10.276,5	18,8
Thüringen	8.977,2	16,5
Mecklenburg-Vorpommern	5.073,5	9,3

¹ vorläufige Ergebnisse

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt

8.4. Die Rangfolge der wichtigsten Ausfuhrländer des Freistaates Sachsen 2009¹

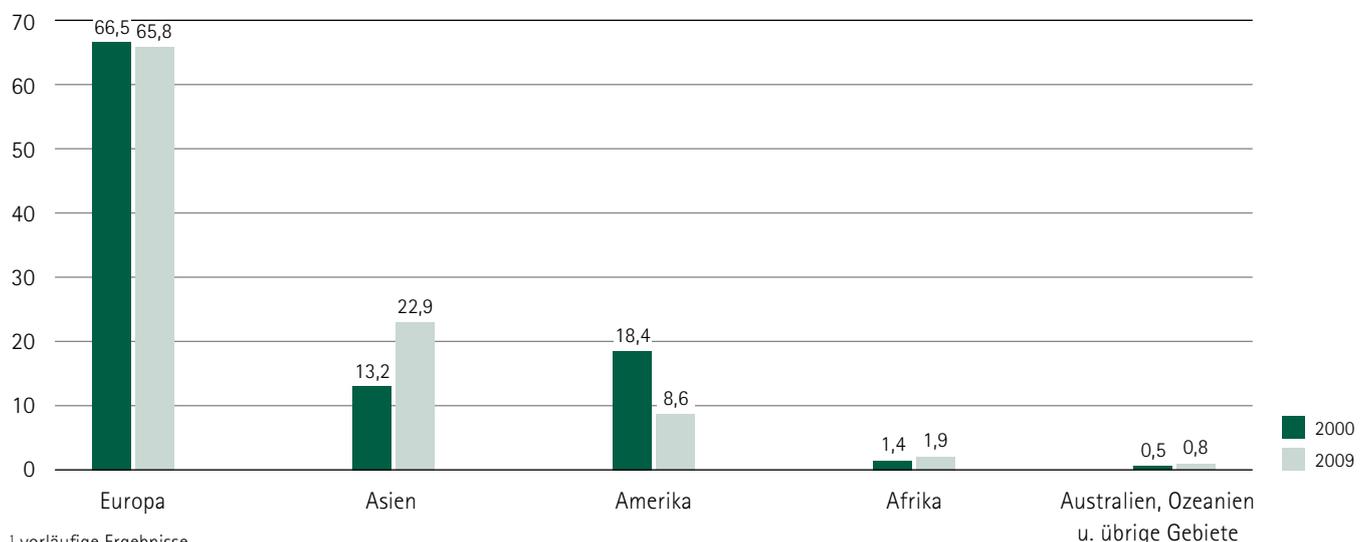
	Abnehmerländer	Ausfuhr	Veränderung zum Vorjahr ²	Anteil an der Ausfuhr Sachsens insgesamt
		Mio. €	%	%
1.	China	1.335,2	3,7	6,8
2.	Polen	1.249,4	-15,8	6,4
3.	Italien	1.242,1	-9,9	6,4
4.	Frankreich	1.206,8	-8,7	6,2
5.	USA	1.126,8	-33,9	5,8
6.	Tschechische Republik	1.012,3	-19,5	5,2
7.	Spanien	938,8	-5,4	4,8
8.	Niederlande	934,7	2,8	4,8
9.	Malaysia	931,8	-28,1	4,8
10.	Vereinigtes Königreich	927,3	-13,9	4,7
11.	Österreich	895,5	-7,9	4,6
12.	Schweiz	606,0	-10,9	3,1
13.	Russische Föderation	514,8	-41,9	2,6
14.	Belgien	420,2	-23,0	2,2
15.	Ungarn	321,3	-19,8	1,6
16.	Schweden	284,9	-23,4	1,5
17.	Türkei	280,9	-23,2	1,4
18.	Dänemark	274,5	19,7	1,4
19.	Republik Korea	269,1	10,8	1,4
20.	Indien	256,0	46,5	1,3
21.	Japan	253,3	-0,2	1,3
22.	Slowakei	252,9	-36,1	1,3
23.	Taiwan	248,1	-22,7	1,3
24.	Vereinigte Arabische Emirate	233,0	-20,1	1,2
25.	Portugal	178,1	-31,4	0,9
26.	Singapur	175,2	-21,1	0,9
27.	Ukraine	162,8	-31,6	0,8
28.	Mexiko	159,7	-45,7	0,8
29.	Rumänien	144,5	-35,9	0,7
30.	Brasilien	143,0	-11,7	0,7

¹ vorläufige Ergebnisse

² vorläufige Ergebnisse 2009 zu endgültigen Ergebnissen 2008

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

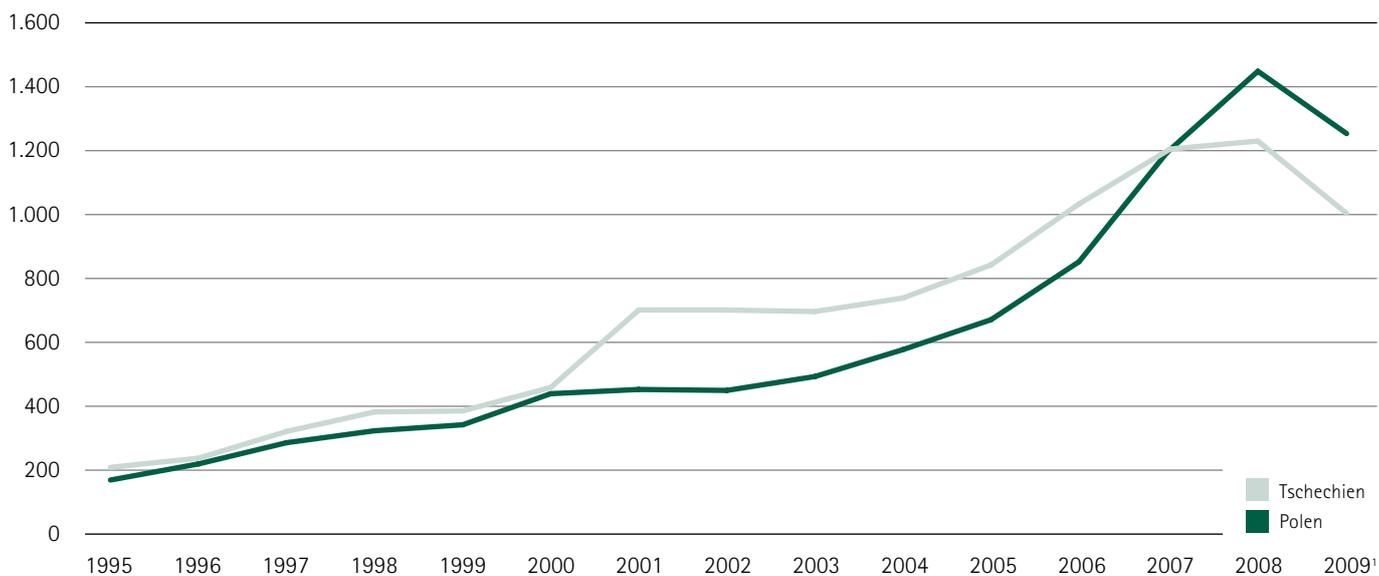
8.5. Verteilung der sächsischen Ausfuhren nach Erdteilen 2000 und 2009¹ (%)



¹ vorläufige Ergebnisse

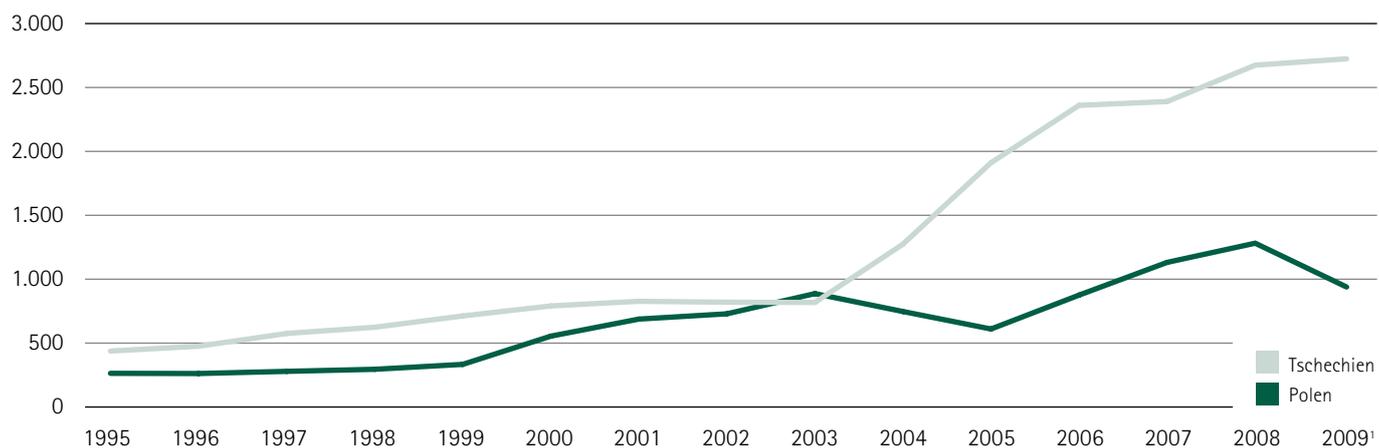
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

8.6. Ausfuhren Sachsens in die Tschechische Republik und Polen 1995 – 2009 in Mio. €



¹ vorläufige Ergebnisse
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

8.7. Einfuhren Sachsens aus der Tschechischen Republik und Polen 1995 – 2009 in Mio. €

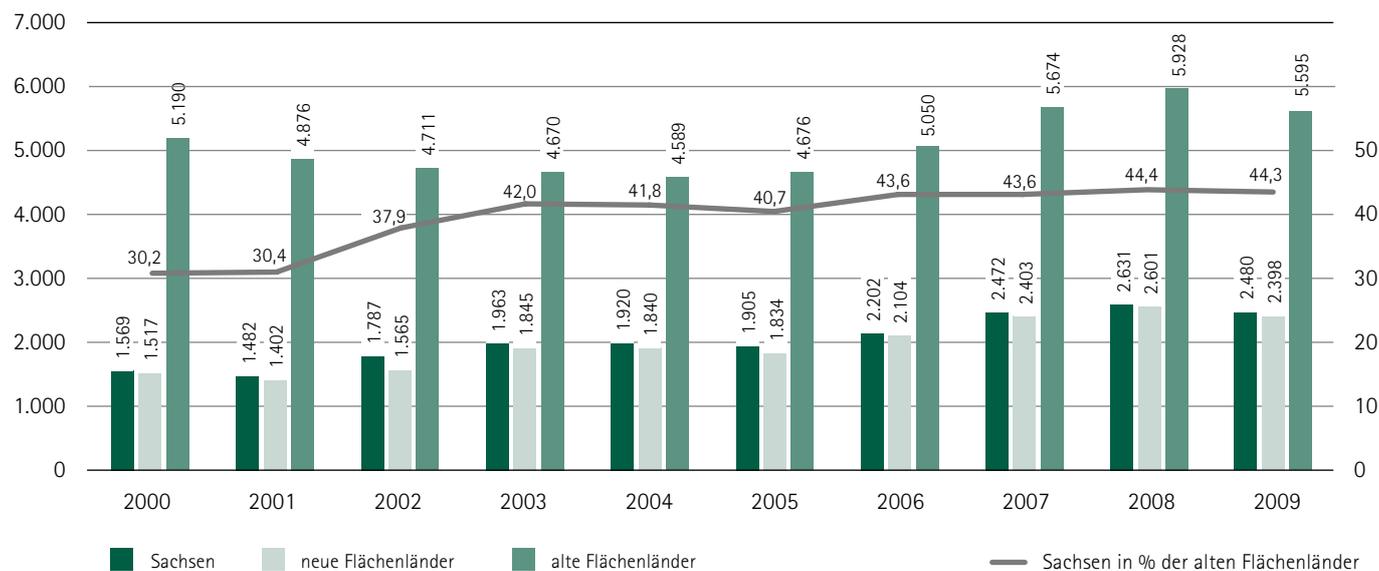


¹ vorläufige Ergebnisse
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

9. Öffentliche Finanzen

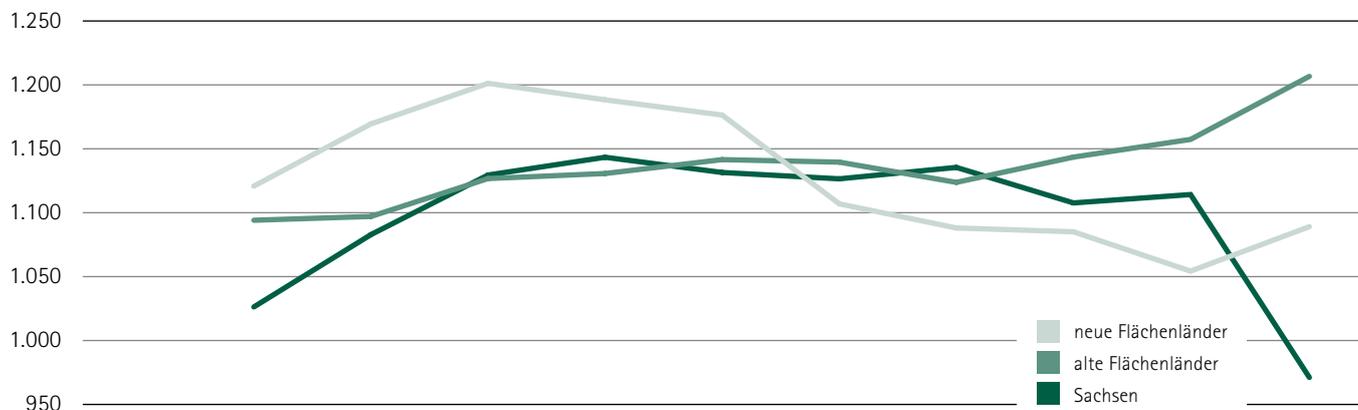


9.1. Originäres Steueraufkommen vor Umsatzsteuerausgleich, Zerlegung, nach Erstattungen (einschließlich Einfuhrumsatzsteuer) 2000 – 2009 in € je Einwohner



Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

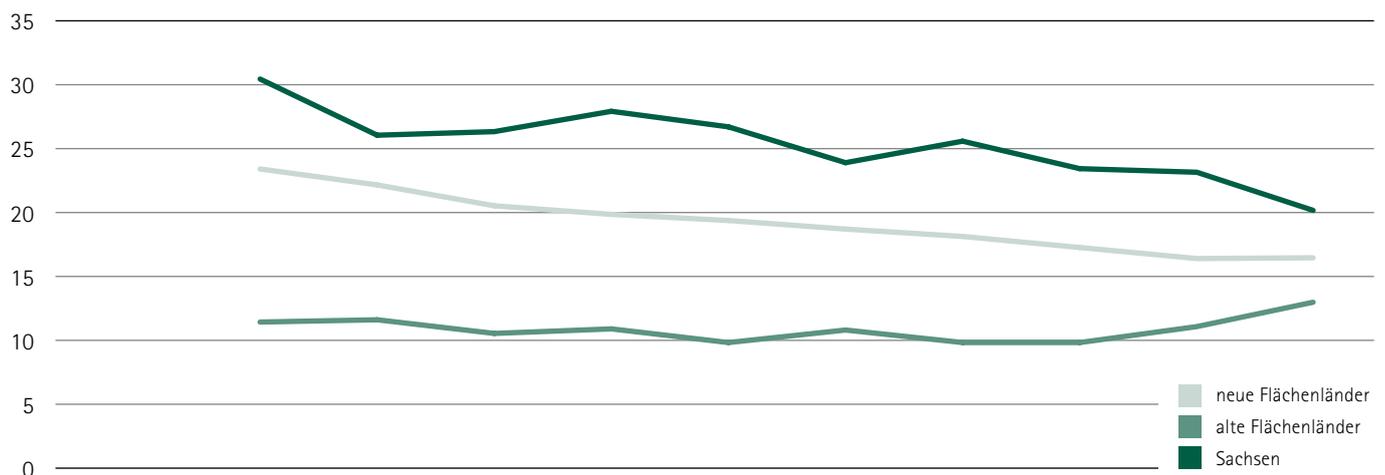
9.2. Personalausgaben der alten und neuen Flächenländer (ohne Sachsen) sowie Sachsen 2000 – 2009 in € je Einwohner



	Ist 2000	Ist 2001	Ist 2002	Ist 2003	Ist 2004	Ist 2005	Ist 2006	Ist 2007	Ist 2008	v. Ist 2009
Neue Flächenländer (ohne SN)	1.123	1.172	1.204	1.191	1.179	1.109	1.090	1.087	1.054	1.089
Alte Flächenländer	1.096	1.099	1.129	1.133	1.144	1.142	1.126	1.146	1.160	1.214
Sachsen	1.028	1.085	1.132	1.146	1.134	1.129	1.138	1.110	1.113	973

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Finanzen, Stat. Bundesamt (SFK 3-Statistik);
2009: Sachsen ohne Hochschule; Neue Flächenländer einschl. AAÜG; EW-Stand: 30.06. des jeweiligen Jahres; Berechnungen SMF

9.3. Entwicklung der Investitionsquote des sächsischen Staatshaushaltes im Vergleich mit den alten und neuen Flächenländern (ohne Sachsen) 2000 – 2009 (%)¹

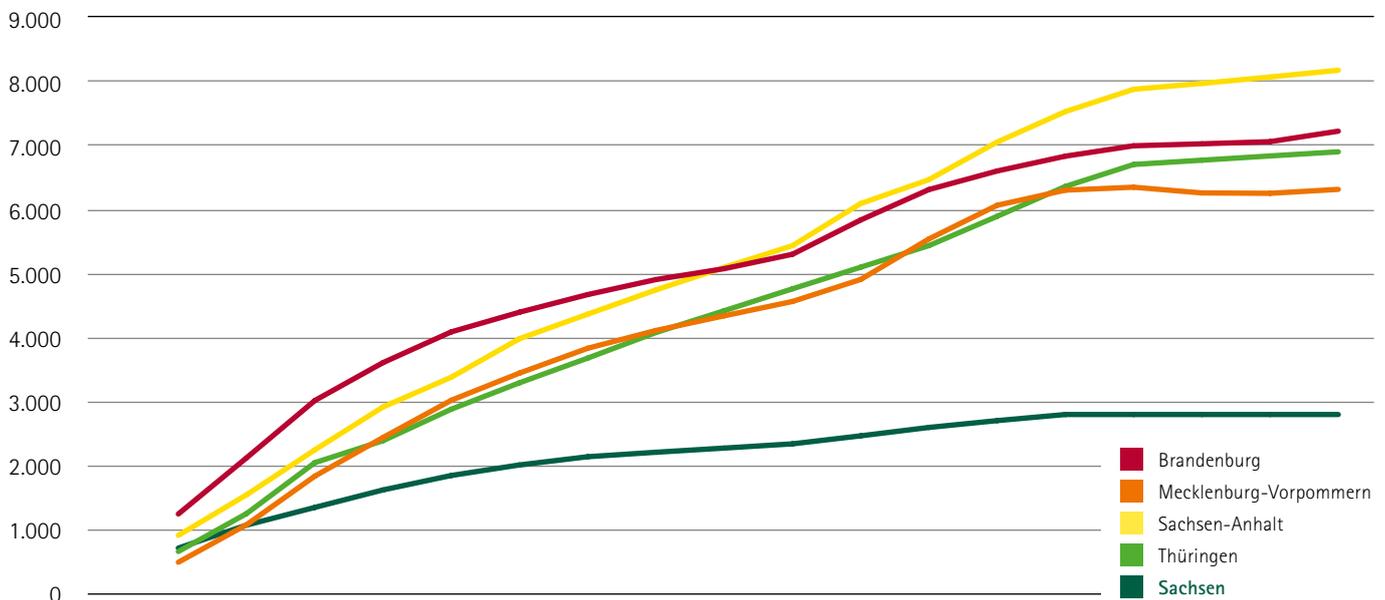


	Ist 2000	Ist 2001	Ist 2002	Ist 2003	Ist 2004	Ist 2005	Ist 2006	Ist 2007	Ist 2008	v. Ist 2009
Neue Flächenländer (ohne SN)	23,5	22,2	20,5	19,8	19,3	18,6	18,0	17,1	16,2	16,4
Alte Flächenländer	11,3	11,5	10,3	10,7	9,5	10,6	9,5	9,5	10,7	12,9
Sachsen	30,7	26,0	26,3	28,0	26,7	23,7	25,5	23,2	22,9	20,0

¹ Quoten als Anteile an den bereinigten Ausgaben

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Finanzen, Stat. Bundesamt (SFK 3-Statistik); Berechnungen SMF

9.4. Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung der neuen Flächenländer 1992 – 2009 (einschl. Auslaufperiode) in € je Einwohner



	Ist 1992	Ist 1993	Ist 1994	Ist 1995	Ist 1996	Ist 1997	Ist 1998	Ist 1999	Ist 2000	Ist 2001	Ist 2002	Ist 2003	Ist 2004	Ist 2005	Ist 2006	Ist 2007	Ist 2008	v. Ist 2009
Brandenburg	1.266	2.149	3.049	3.645	4.128	4.437	4.714	4.950	5.121	5.347	5.886	6.364	6.656	6.889	7.052	7.083	7.117	7.282
Mecklenb.-V.	511	1.101	1.864	2.472	3.057	3.484	3.874	4.154	4.384	4.609	4.955	5.592	6.121	6.359	6.405	6.315	6.309	6.371
Sachsen-A.	931	1.569	2.274	2.948	3.415	4.020	4.405	4.786	5.139	5.481	6.142	6.517	7.107	7.586	7.936	8.028	8.129	8.235
Thüringen	679	1.275	2.075	2.420	2.915	3.330	3.718	4.120	4.462	4.806	5.146	5.485	5.945	6.415	6.760	6.827	6.894	6.959
Sachsen	733	1.097	1.377	1.654	1.883	2.050	2.180	2.251	2.317	2.384	2.511	2.644	2.752	2.849	2.849	2.849	2.849	2.849

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Finanzen, Stat. Bundesamt

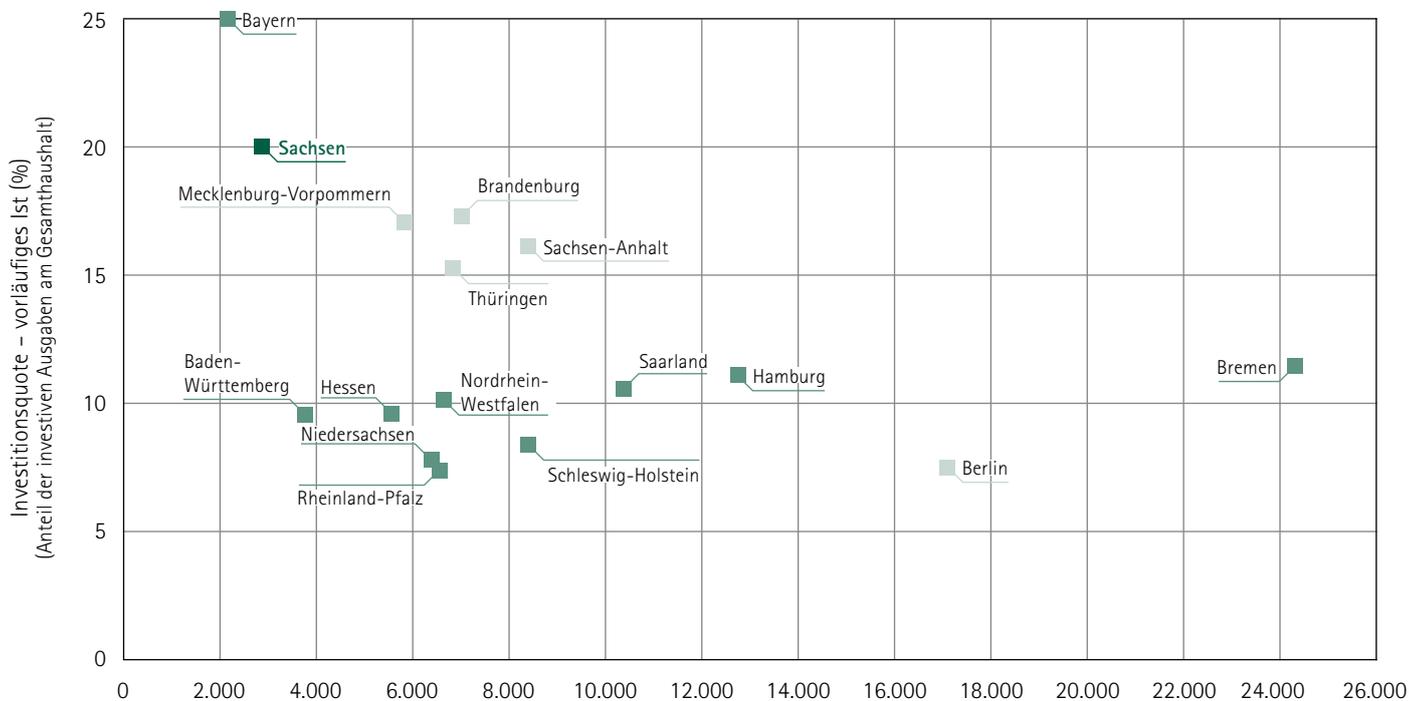
2009: Sachsen endgültiges Ist; EW-Stand: 30.06. des jeweiligen Jahres; Berechnungen SMF

9.5. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte (Länder und Gemeinden) je Einwohner¹

Land	Pro-Kopf-Verschuldung € je Einwohner			
	1995	2000	2005	2009
Baden-Württemberg	3.154	3.473	4.287	5.862
Bayern	2.091	2.486	3.027	3.326
Brandenburg	3.915	5.613	7.268	7.779
Hessen	4.582	4.840	6.270	7.672
Mecklenburg-Vorpommern	3.092	5.367	7.477	7.191
Niedersachsen	4.866	5.326	6.939	7.994
Nordrhein-Westfalen	4.905	5.636	7.377	9.145
Rheinland-Pfalz	4.529	5.603	7.231	9.538
Saarland	7.555	6.691	8.560	12.784
Sachsen	2.663	3.513	4.001	2.551
Sachsen-Anhalt	3.608	6.377	9.116	9.959
Schleswig-Holstein	5.476	6.384	8.236	10.052
Thüringen	3.491	5.690	7.650	8.011
Berlin	6.209	9.888	16.900	17.141
Bremen	12.679	12.881	18.543	24.363
Hamburg	7.825	9.732	12.137	13.534
Deutschland	4.178	5.064	6.696	7.937

¹ einschließlich Extrahaushalte, Schuldenstand zum 31.12. des jeweiligen Jahres
Quelle: Statistisches Bundesamt

9.6. Investitionsquoten und Schuldenstände der Bundesländer 2009 Schulden je Einwohner (€)



Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

**Herausgeber:**

Sächsische Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Pressestelle
Wilhelm-Buck-Straße 2 · 01097 Dresden
Tel.: +49 351-564-8064
Fax: +49 351-564-8068
E-Mail: presse@smwa.sachsen.de
www.smwa.sachsen.de

Redaktion:

Referat 41 – Wirtschaftsanalyse
Redaktionsschluss 8. November 2010

Gestaltung und Satz:

Pfefferkorn & Friends GmbH
www.pfefferkornundfriends.de

Druck:

Lausitzer Druck- und Verlagshaus GmbH
www.ldv-bautzen.de

Auflage:

800 Stück

Bestellung:

Zentraler Broschürenversand der Sächsischen Staatsregierung
Tel.: +49 351-210-3671
Fax: +49 351-210-3681
E-Mail: publikationen@sachsen.de

Verteilerhinweis:

Diese Informationsschrift wurde vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr im Rahmen der verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Die gilt für alle Wahlen. Den Parteien ist es jedoch erlaubt, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.